

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ezel.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
berein Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 80.

Sonntag den 5. April

1885.

== Wegen der Osterfeiertage ==

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Mittwoch den 8. d. Mts.**

Die Expedition.

Fortsetzung des Ausverkaufs!!

Da es mir nicht möglich war, bis zum 1. April mein großes Lager in Portefenille- und Galanteriewaaren, Schmuckgegenständen und Schreibmaterialien zu räumen, so bin ich gezwungen, den

Ausverkauf

bis zum 1. October auszudehnen.

Dieses meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht.
Achtungsvollst

Kirchgasse 45. **Moritz Mollier**, 45 Kirchgasse.

Der Laden ist zum 1. October anderweit zu vermieten. 3131

Für Erstcommunicanten

empfehle in der größten Auswahl katholische Gesang- und Gebetbücher (mit Schloß und Rahmen von 1 Mk. 50 Pfg. und in Sammt von 3 Mk. an), Rosenkränze, Kerzen, Kreuzen und Kopfränze. 2886

Wiesbaden. K. Molzberger's Buchhandlung.

1885^{er} Neuheiten

in

Tricot-Tailen,

Tricot-Paletots,

Tricot-Kinder-Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.

Anerkannt bestes Fabrikat.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 231

Rüschen in grosser Auswahl

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1325

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse No. 51.

Bäder à 50 Pf. 25456

Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I.

Bank — Commission.

Hypothesen und Immobilien. 6191

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich meinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen **Michelsberg 18** ein **Schuhwaaren-Lager** eröffnet habe und halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller Bedienung und billigen Preisen bestens empfohlen. 6279

Achtungsvoll **Franz Beck**.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,

anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,

das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann**, Kirchhofsgasse No. 3.

Approbirter und examinierter Masseur,

empfehlte sich im Massiren, in schwedischer Heil-Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung, Einwickelung etc. etc. 6236

Mein Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u. s. w. befindet sich von heute an **Michelsberg 18, 1. Stod.**

Zudem ich den geehrten Herrschaften für die zahlreichen Besuche und Aufträge, womit sie mich schon beehrten, bestens danke, bitte ich ergebenst, mir ihr schon in so reichem Maße geschenktes Vertrauen gefälligst auch nach meiner neuen Wohnung übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Beste Arbeit — billigste Preise.

C. Dietz. 623

Gesangverein „Neue Concordia“.

Am zweiten Osterfeiertage: **Ausflug nach Kloppenheim** in das Gasthaus „Zur Rose“. Abmarsch Nachmittags **2 Uhr** vom Cäsar'schen Felsenkeller aus. Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins sind höflichst dazu eingeladen.

Der Vorstand. 225

Männer-Quartett „Hilaria“.

Montag (am zweiten Feiertag): **Ausflug mit Familie nach Schierstein**, Restauration Schmitt („Zum Löwen“). Sammelplatz Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße präcis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Der Vorstand. 165

Männer-Gesangverein „Friede“.

Am Ostermontag: **Ausflug nach Schierstein**. Sammelplatz: Ecke der Adelshaid- und Wörthstraße. Abmarsch **2 Uhr**, bei ungünstiger Witterung per Bahn **2 Uhr 36 Min.** Unsere Mitglieder und Freunde ladet ergebenst ein

149

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Morgen Montag, am zweiten Osterfeiertage: **Ausflug mit Familie nach Niedernhausen** (Hotel Reiningen). Abfahrt **11 Uhr** Vormittags mit der Hess. Ludwigsbahn. Rückkunft **8 Uhr 59 Minuten** Abends.

Hierzu laden wir unsere activen, inactiven und Ehren-Mitglieder ergebenst ein. Wegen der Fahrpreis-Ermäßigung ist eine vorherige Angabe der Personen erforderlich. Zu diesem Zwecke ist eine Liste in der „Munderhöhle“ aufgelegt, in welcher die Namen und Personenzahl bis zum ersten Feiertage Abends einzutragen sind.

Der Vorstand. 371

Café-Restaurant „Zum Thurm“

Frankfurt a. M., (Krytall-Saal). Frankfurt a. M.,

3 Eschersheimerlandstraße 3.

Größter, schönster und angenehmster Garten-Aufenthalt, **Frühstücks-Karte** zu 35 und 50 Pf. nach Auswahl, **Mittagstisch** zu 50 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und höher, täglich des Abends **frischen Braten** (Plat du jour), **Restauration** bei einer reichhaltigen Speise-Karte und guter Küche zu jeder Tageszeit, reine **weiße und rothe Weine**, gutes **frisches Glas Bier** aus der Oberländer'schen Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft, ausgezeichneten **Aepfelwein** (Cronberger Speyerling), **Kaffee, Chocolate, Gefrorenes**, selbstgebackenen **Kuchen**. — Reelle Preise, aufmerksame Bedienung.

Achtungsboll

Gustav Gozzi, Restaurateur.

Bestellungen für Vereine und Gesellschaften werden stets angenommen und aufs Beste ausgeführt. 6197

Gemüse- und Obst-Conserven

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer.

6275

8 Bahnhofstraße 8.

Stadt Coblenz.

Bock-Ale

von heute ab, sowie reichhaltige Speisekarte während der Feiertage. 3166

Ein gebrauchtes, leichtes Halbverdeck zum Selbstfahren billig zu verkaufen Moritzstraße 9. 2452

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. April Nachmittags 2 Uhr werden die bei dem Abbruche des Eisenbahn-Hotels (Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße) sich ergebenden Baumaterialien, als: Eine große Anzahl Fenster, Salonstulpen, 60 Stubenthüren (darunter zweiflügelige Salon-Thüren), 6 Porzellan-Ofen, eiserne Ofen, Herde, Kupferschiffe und Kessel, Eisenwerk, mehrere Closets, Glasabschlüsse, Porzellanfenster, Treppen, sodann eine große Parthie Fußböden, Holzwerk u. dgl. m., öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

73 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau **Wolf Wwe.** wegen Verkauf ihres Hauses **Tannusstraße 45** die Möbel des Bel-Etage, bestehend in 2 Garnituren Polstermöbel, Chaises-longues, 5 franz. Betten, Roßhaarmatratzen, Federbetten, mehrere Schränke, drei Damenschreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, runde und ovale Tische, 3 Pfeiler Spiegel, ovale Spiegel, Console, Teppiche, Vorlagen, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Vorhänge, Rouleaux und dergl. mehr, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Freihandverkauf findet nicht statt.

73 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Anschließend an die Versteigerung bei Frau **Wolf Wwe.**, **Tannusstraße 45**, werden **Donnerstag den 9. April Mittags 12 Uhr** ein fast neues Thor (2 Flügel, Eichenholz) und 1 zweiflügeliges Glashor mit Oberlicht versteigert.

Dasselbe kann täglich angesehen werden.

73 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

Frische Sendung

ächte Kieler Sprotten und diverse franz. Käse.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8.

6295

Bockbier



aus Oberländer's Bierbrauerei in Frankfurt a. M. während der Feiertage bei

J. Keller, Friedrichstraße 43, „Rheingauer Hof“, Rhein-

straße 42, **G. Christ**, Faulbrunnenstraße 8, **Merkel**, Wellstr. 15, **Phil. Gant**, Spiegelgasse 7, **Eichmann**, Walramstraße 35.



Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung in Leipzig.

Errichtet im Jahre 1824.

Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 17 1/2 Millionen Mark.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art mit oder ohne Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportioneller Erhöhung nur im Schadensfalle und leistet bei Hagelschäden Ersatz bis zu 1/3, resp. 1/2 Verlust. Im letzteren Falle gegen 20 % Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48 %.

Bezahlung der Schäden 4 Wochen nach Tage. Schadenregulierung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.

Weitere Auskunft erteilen und Anträge vermitteln

63

Anton Fritsche, Gasthalter, Camberg.

A. Hatzmann, Hauptagent, Diez.

Gebr. Heimann, Kaufleute, Kirberg.

H. Hammerschlag, Limburg.

Ph. Willich, Standesbeamter, Mehrenberg.

S. Rosenberg, Kaufmann, Obertiefenbach.

C. L. Flach, Kaufmann, Runkel.

Julius Meier, Kaufmann, Selters.

Heller & Klotz, Rechts-Consulenten, Wiesbaden.

Ehrhard Betz, Waldbach.

J. M. Thoma, Kaufmann, Castel.

(H. 61306 k.)

Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße, **Thüringer Hof**, Wiesbaden. Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße.

Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Restaurant „Thüringer Hof“ käuflich erworben habe und am ersten Osterfeiertage eröffne.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine Gäste durch gute Getränke, Frankfurter Exportbier aus der Brauerei Penninger & Söhne, sowie ein ausgezeichnetes Culmbacher aus der Brauerei Mönchshof, reine Weine, kalte und warme Speisen bei prompter Bedienung stets zufrieden zu stellen.

Empfehle den verehrlichen Vereinen ein geräumiges Lokal mit separatem Eingang zur gefälligen Benutzung.

Achtungsvoll

6289 Carl Schmitt, „zum Thüringer Hof“.



Heidelberger Fass.

Während der Feiertage: 6257

Bock-Bier.

Während der beiden Osterfeiertage:

Salvator-Bier

aus Oberländer's Bierbrauerei in Frankfurt a. M.

Restauration Keller,

6149

43 Friedrichstraße 43.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 Waldmeister,
 süße spanische Drangen,
 süße Blut-Drangen,
 reine Weine:
 Weisswein von 55 Pfg. per Flasche an,
 Bordeauxweine von J. Whitham & Söhne in
 Bordeaux, sehr schöne Qualitäten, zu billigen
 Preisen, sowie
 deutsche und französische Mousseux
 empfiehlt
 Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer.
 6274 8 Bahnhofstraße 8.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Restaurant Rieser,

3 Geisbergstrasse 3.

Culmbacher Exportbier

aus der Brauerei zum

Mönchshof

(Alleinverkauf).

6004

Deutscher Keller

Rheinbahnstrasse.

Diners à part . . . à Couvert Mk. 2.—

Soupers 1.20

Freiherrlich v. Tucher'sches Bier.

Feinstes helles Exportbier.

6312

Garantirt reine Naturweine

zu 60, 65, 75 Pfg., Rheinweine von 85 Pfg. an per Flasche,
 feine deutsche Rothweine, ächte französische
 Bordeaux in diversen Marken von 1 Mk. an per Flasche,
 moussirende Rheinweine von Söhne & Cie. (Rheingold)
 Kaiserfest, Crémant blanc empfiehlt

P. Freihen, Rheinstraße 55,
 Ecke der Karlstraße.

5589

Restaurant Schützenhof.

Culmbacher Exportbier (Brauerei J. W. Reichel.)

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau. 85

Confirmanden-Geschenke.

Empfehle die reichste Auswahl in

➔ **Photographie-Albums** ➔

zu außergewöhnlich billigen Preisen, ferner **Necessaires, Brieftaschen, Portemonnaies, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Poëtie-Albums**, sowie **Lebertaschen** jeder Art.

Ferner **seidene Schlupp-Sandalschuhe** (das Paar 1 Mk.) in allen möglichen Farben und bringe noch mein Lager in

➔ **Sonnenschirmen** ➔

in empfehlende Erinnerung. — Ueberziehen, sowie alle Reparaturen.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren-Magazin,

6292

➔ 13 Ellenbogengasse 13. ➔

Möbel-Magazin

43 Tannstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon-, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,

➔ 43 Tannstraße 43. ➔

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge etc.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt. 2

Neu-Anmeldungen zum **Unterriecht im Gesange** und im **Clavierspiel** für Vorgeschnitene nehme ich täglich bis zum 3. April und vom 9. April ab in meiner Wohnung Emserstrasse 20a von 1 bis 3 Uhr Nachmittags entgegen. Honorar im Hause 4 Mark, ausser dem Hause 5 Mark pro Stunde.

5399

Kapellmeister **Arthur Smollan.**

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493

Grosses Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Neu! Vexir-Scherz-Artikel. Neu!

Veririschweden per Stück 10 Fig.,
Zenfelschweden " " 15 "
Zenfelsfischen, postgerecht verpackt mit Adresse und Abschnitt, genau wie von der
 Packet-Post abgeliefert. — Interessantester Scherzartikel per Stück 50 Fig.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,
 13 Ellenbogengasse 13.

6291



Ausführung von Central-Heizungs-Anlagen

aller Systeme.

Fabrik für Geldschränke, Cassetten.

Eisen-Constructions, Dampf- und Wasser-Leitungen.

Aufzüge für Hand- und hydraulischen Betrieb. Kunst- und Bauschlosserei.

W. Philippi, Wiesbaden,

Dambachthal.

19812

Geschäfts-Verlegung.

6311

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern,
 sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, dass
 ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Mauer-
 gasse 21 in mein Haus

= 1a kleine Schwalbacherstrasse 1a, =
Parterre,

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither
 geschenkte Wohlwollen, bitte ich, dasselbe mir auch
 ferner nachfolgen zu lassen unter der Versicherung, dass
 es stets mein Bestreben sein wird, meine werthen
 Kunden nur durch beste, meisterhafte Arbeit zufrieden
 zu stellen.

Hochachtungsvoll

Peter Bieber, Schuhmachermeister,

1a kleine Schwalbacherstrasse 1a.

Comptoir und Wohnung befinden sich nun

11 Dranienstraße 11

(neben der städtischen Ober-Realschule).

C. & E. Hamm, Tuchfabrik Wipperfürth.

Vertreter: **M. Bentz,**

Leinen- und Wäsche-Geschäft.

5586

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber
 möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen
 können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme, Magenleidende
 u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Ober-
 medicinrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen
 Verein dahier.

20061

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Parterre.

Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7,

3596

empfiehlt in bekannter Güte billigt alle
Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
 für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider-Daunen
 per Pfd. von Mk. 4.50 an. 1492
Georg Hofmann,
 Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Die Möbelhalle

von **W. Schwenck, Schützenhofstrasse 3,**

empfiehlt die größte Auswahl **Polster- und Kastenmöbel,**
Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen in jeder Holzart
 und neuesten Stils. Großes Lager von **Rohhaaren, Bett-**
federn, Daunen, Bett- und Möbelstoffen, Portièren
 und **Teppichen** u.

Alle in das **Möbelfach** einschlagende **Schreiner- und**
Tapezirer-Arbeiten, sowie **Decorationen** werden nach
 den neuesten **Journalen** sorgfältigst ausgeführt. 825

Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.

Spazierstöcke

(neueste Muster)

5562

empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig

Wilhelmstraße 42a,

Ecke der Burgstraße.

J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32,
 im „Hotel Adler“.

Metallknöpfe, Steinnussknöpfe, Lavaknöpfe,
Perlmutterknöpfe, Hornknöpfe, Beinknöpfe,
Leinwandknöpfe in grosser Auswahl bei

1326

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Neue Malta-Kartoffeln.**Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer.**

6275

8 Bahnhofstraße 8.

Salm im Ausschnitt per Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
lebende Hummer,
Salm- und Hummer-Mayonnaise,
italienischen Salat,
 grosse Auswahl **kalter Braten**

6297

empfehl. **W. Petri, Koch, Michelsberg 20, im neuen Laden.****Frische Egmonder Schellfische.****Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,**

6273

8 Bahnhofstraße 8.**Tages-Kalender.**

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Der Kassenarzt Dr. Brauns wohnt Schwalbacherstraße 22. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein. C. S. Meldestelle: Goldgasse 1 (Gelladen).
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. C. S. Meldestelle: Maurergasse 12, Parterre.

Montag den 6. April.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Vormittags 11 Uhr: Ausflug nach Niedernhausen.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Nachmittags: Ausflug n. Kloppenheim.
Männer-Quartett „Sifaria“. Nachmittags 1 1/2 Uhr: Ausflug nach Schierstein.

Männergesangsverein „Friede“. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug nach Schierstein.

Turnverein. Nachmittags 2 Uhr: Ausflug nach Auringen.

Männer-Turnverein. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug nach Diebrich.
Bürger-Schützen-Corps. Nachm. 3 1/2 Uhr: Beginn der Übungsschießen.
Gesellschaft „Eichenweig“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung i. Vereinslokale.

Dienstag den 7. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Eröffnung der Schießstände.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Schießübung.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 5. April. 78. Vorstellung. 121. Vorst. im Abonnement.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouque's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich	Frl. Baumgartner.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schmidt.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfärn	Herr Philippi.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Aglitz.
Martha, sein Weib	Frl. Rabede.
Undine, ihre Pflgetochter	Frl. Freil.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria Grub	Herr Ruffen.
Reiz, Hugo's Schildknappe	Herr Warbeck.
Hans, Kellermeister	Herr Rudolph.
Ein Kanzler des Herzogs Heinrich	Herr Brünning.
Eble des Reichs, Ritter und Frauen. Bagen. Jagdgefolge. Knappen.	
Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige Erscheinungen.	

Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdörfchen, der 2. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akte: **Recitativ und Arie zu Foking's Undine**, componirt von Ferd. Gumbert, gesungen von Herrn Philippi.

Im 2. Akte: **Pas sérieux**, ausgeführt von B. v. Stornaghi, Frl. Fumt und dem Corps de ballet.

Zwischen dem 3. und 4. Akt findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Montag, 6. April. 79. Vorstellung. 122. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Der Richter von Zalamea.

Schauspiel in 3 Akten von Calderon de la Barca. Für die deutsche Bühne überfetzt und eingerichtet von Adolf Wilbrandt.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Der König	Herr Reubte.
Don Lope de Figueroa, General	Herr Rathmann.
Don Alvaro de Alaipe, Hauptmann	Herr Bed.
Don Mendo	Herr Bethge.
Pedro Crespo, ein Bauer	Herr Köch.
Juan, seine Kinder	Herr Neumann.
Isabel	Frl. v. Kolä.
Ames, seine Nichte	Frl. Buge.
Der Gerichtschreiber	Herr Berg.
Ein Sergeant	Herr Dornewah.
Rebolledo, Soldat	Herr Rudolph.
Chispa, Marktentenderin	Frl. Lipski.
Munio, Don Mendo's Diener	Herr Holland.
Erster Soldat	Herr Schneider.
Zweiter Soldat	Herr Geisenhofer.
Ein Bauer	Herr Langhammer.

Gefolge des Königs, Offiziere, Soldaten, Landleute.

Die Handlung spielt in Zalamea, einem Dorfe in Extremadura, im 16. Jahrhundert.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 7. April. 80. Vorstellung. 123. Vorst. im Abonnement.

Der Raub der Sabinerinnen.

Posse in 4 Akten von Franz und Paul von Schöthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Köch.
Friederike, dessen Frau	Frl. Widmann.
Paula, deren Tochter	Frl. Lipski.
Dr. Neumeister	Herr Reubte.
Marianne, seine Frau	Frl. Buge.
Carl Groß	Herr Rudolph.
Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn	Herr Neumann.
Emmanuel Striese, Theater-Director	Herr Grobeder.
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Frau Rathmann.
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Frl. Hempel.
Meißner, Schuldiener	Herr Holland.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 8. April: **Der Troubadour.****Locales und Provinzielles.**

* (Se. Hoheit der Herzog Adolf zu Nassau) wird sich am Ostermontag von Wien nach Zürich in die Behandlung des Augenarztes Professor Dr. Hornet begeben und von dem persönlichen Adjutanten Baron Türkheim begleitet sein. Nach einem etwa 10-12tägigen Aufenthalt dortselbst erfolgt die Rückreise nach Wien. Während dieser Zeit begeben sich Ihre Hoheiten die Frau Herzogin und Prinzessin Hilda auf Besuch zur Schwester der Frau Herzogin nach Böhmen. Se. Hoheit der Erbprinz, welcher seit dem 1. d. Mts. bei den hohen Eltern weilte, reist ebenfalls am Ostermontag nach seinem Garnisonsorte Weiskirchen zurück, um gegen Ende April zur Feier seines Geburtstages wieder in Wien mit der herzoglichen Familie zusammen zu treffen.

* (Die Glückwunsch-Adresse) zum Geburtstage Sr. Hoheit der Erbprinzen Wilhelm von Nassau liegt von heute an im Väterlichen Hofnergasse 9 zur Unterzeichnung offen.

* (Trauerfeierlichkeit für den Hofcapellmeister Franz Abt.) Am Charfreitag Nachmittag wurde die irdische Hülle des lieben reichen Sängers Franz Abt zu Grabe gebracht. Eine zahllose Menschenmenge pilgerte hinaus nach dem Leichenhause des alten Friedhofes, wo die sterblichen Überreste des Verbliebenen hoch aufgebahrt waren, um Blumen, Kränzen und Palmen überreich umgeben. Von Raben und Farn waren diese Reichen liebevoller Verehrung und Trauer umgeben. Köstliche seidene Schleifen in allen Farben und mit Blumen schmückten die Kränze der Gesangsvereine von Brunn, Oberbach, Wien, Köln, Strassburg, der herzoglichen Hoftheater-Intendanten in Braunschweig und der dortigen herzoglichen Hofcapelle, der hiesigen Gesellschaft „Sprudel“, der „Germania“ (Schierstein), der „Mannheimer Lied-

schnitt, Perspective und perspectivische Schattenconstruction. Auch die Zeichnungen dieser Unterrichtsfächer waren recht befriedigend. Hauptgewicht aber legt die Isthener Baugewerkschule auf die „Baufunde“; die Bauconstructionslehre war reichlich vertreten durch die Steinverbände der Mauern, Constructions der Bögen und Gewölbe, Holzverbindungen, Treppenanlagen, Dachconstructions, Einrichtung und Construction des ländlichen und städtischen Wohnhauses u. s. w. Es war erfreulich, zu sehen, wie sich gerade die bürgerliche Baukunde von den bescheidenen nothwendigsten Wohnräumen einer unbemittelten Familie stufenmäßig bis zur Anlage städtischer Wohnhäuser mit Ladeneinrichtung, Comptoir, Lagerräumen und in der Anlage von Villen weiter entwickelte. Sogenannte Schaustücke, mit welchen die Anstalt etwa hätte prunkten wollen, waren nicht zu bemerken, vielmehr schien überall das Wort „practisch“ die Lösung zu sein. Besondere Aufmerksamkeit erregten auch noch die Aufgaben, welche als Klassenarbeiten (Extemporale) gestellt werden und welche insbesondere der Prüfstreit für richtiges Verhältniß sein sollen. Solche Arbeiten repräsentieren sich nicht durch feine Ausführung, haben aber für den Steuer großen Werth. Auch den nach Zeichnungen angefertigten Modellen begegnete man häufig, ein Arbeiten nach der Zeichnung, welches für Gewerbeschüler als sehr empfehlenswerth bezeichnet werden muß. Als besonders instructiv verdienen zwei von einem Zimmermann gefertigte Modelle von Holzhürmen hervorgehoben zu werden. Der schlanke, in moderner Construction aufgebaute eine Thurm hatte kaum so viel laufende Meter Holz als der gedrückte kuppelartig angelegte Thurm nach alter Bauweise. — Von constructivem Modelliren, einer vorzüglichen Uebung für Gewerbeschulen, war leider wenig zu finden. Am Schluß unseres Berichtes sei hervorgehoben, daß die Baugewerkschule zu Isthener entchiedene Fortschritte zu verzeichnen hat und daß sich auch in erfreulicher Weise die Schülerzahl im abgelaufenen Semester gegen früher bedeutend vermehrt hat. Auch für die Zukunft sei der Schule ein stetes Fortentwickeln gewünscht zum Segen des deutschen Handwerks und der Stadt Isthener.

* (Am Gründonnerstag) und noch mehr am Charfreitag bildete die katholische Kirche wieder einen besonderen Anziehungspunkt für Anzählige. Die Decoration des hl. Grabes war in diesem Jahre besonders prachtvoll. Einige von den zur katholischen Gemeinde zählenden Gärtnern hatten ihre schönsten Exemplare von Palmen, blühenden Azaleen u. v. Herr Gärtner Dezius, der auch die Decoration persönlich mit ausführen half, außer Andern eine wundervolle Collection Rosen zur Verfügung gestellt.

* (Das Portrait von Franz Abt) ist nach einer photographischen Aufnahme der Herren Kauer & Schröder dahier in Cabinetform erschienen und zeichnet sich durch große Treue aus. Es ist diese Aufnahme die letzte gewesen, zu welcher der heimgegangene Meister gesehen.

* (Todesfall.) Am Abend des Charfreitag erlag seinem langen Leiden Herr Lehrer a. D. Frankenbach, welcher früher lange Jahre dem Lehrer-Collegium der Mittelschule in der Lehrstraße angehörte und allgemein beliebt und geachtet war.

* (Zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins) Wie bekannt, wird die Hoffmannstiller in Frau Elise Bender am 15. d. M. hier, Neugasse 1, ein Lehrinstitut unter dem Namen „Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbeschule“ eröffnen. Um die Resultate und den Gehrag solcher Schule klarzulegen, findet vom Mittwoch den 8. April Vormittags 10 Uhr an in dem großen Saale der Königl. Regierung, Konnenstraße 13, eine Ausstellung von Arbeiten sämtlicher Lehrkräfte der Anstalt und von Proben aller in der Anstalt gelehrteten Techniken statt. Das Eintrittsgeld ist auf 50 Pf. für die Person zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins festgesetzt. Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins, welcher namentlich im Interesse der selbstständigen Erwerbsfähigkeit der Frauen die Gründung der Anstalt begrüßt, ersucht die Bewohner Wiesbadens, die Ausstellung recht zahlreich zu besuchen und wir schließen uns diesem Ersuchen in Anbetracht des milden Zweckes gerne an.

* (Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Ueber diese Angelegenheit erzählt man aus unrichtiger Quelle, daß die Herren Landtags-Abgeordneten Wismann und Körner persönlich bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten Information über den Stand derselben eingegeben haben. Danach hat diese Bahnverbindung in das dem diesjährigen Landtag vorgelegte Secundärbahngesetz noch nicht aufgenommen werden können, weil die angeordneten generellen Vorarbeiten noch nicht beendet sind; deren Vorlage wird in der Kürze entgegengesetzt. Die Hoffnung ist sonach begründet, daß diese Angelegenheit den nächstjährigen Landtag beschäftigen wird.

* (Militärisches.) Wie auswärtige Blätter wissen wollen, stände eine Verlegung der hier garnisonirenden Artillerieabtheilung nach Mainz in Aussicht. Zu diesem Zwecke soll daselbst in der Nähe der Conservenfabrik eine große Kaserne errichtet werden, in welcher das vollständige Kass. Feld-Artillerieregiment No. 27 untergebracht werde.

* (Ausflug.) Am zweiten Osterfeiertag veranstaltet der hiesige „Männer-Turnverein“ Nachmittags einen Ausflug nach Diebrich (Hotel Bellevue). Freunde des Vereins seien auf dieses Ostervergnügen, das sich stets besonderer Beliebtheit erfreute, hiermit aufmerksam gemacht.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Donnerstag stattgefundenen zwangsweisen Versteigerung des der geschiedenen Ehefrau des Herrn Andreas Stumpf, Clara, geb. Sannett, von hier, 3. in Amerika, geborenden, zu 18,000 Mk. taxirten einstöckigen Wohnhauses Römerberg 9 nebst Hinterbau, dreistöckigem Flägelbau und Hofraum wurde von Frau v. Wödfke mit 18,050 Mk. das Höchstgebot eingelegt.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 48 Seiten.)

* (Handelsregister.) In das Gesellschaftsregister wurde eingetragen, daß in die hiesige Firma „J. & G. Adrian“ Fräulein Therese Adrian dahier als Gesellschafterin eingetreten ist.

* (Unfall.) Am Donnerstag Nachmittag gegen 6 Uhr wurde in der Bahnhofstraße der 6 Jahre alte Sohn des stehlenhändlers Böhn hier selbst von einem Milchfuhrwerk überfahren und erlitt dadurch theils am Unterkörper, theils am Kopfe nicht unerhebliche Verletzungen.

* (Eine blutige Schlägerei), die sich unter großem Volksanlauf über eine Viertelstunde lang auf der Straße fortspann, entstand vorgestern Nachmittag in der „Restauration Holtmann“ in der Wellstrasse. Ein Theil der Tumulanten versuchte vorübergehenden Arbeitern Hacken und Rärte zu entreißen und das Restaurationslocal zu stürmen. Als dies nicht gelang, ging der ganze Zug die Wellstrasse der Stadt zu weiter. Merkwürdigerweise war Polizei nicht bemerkbar.

* („Zur Aufklärung“) überschreibt Herr Bürgermeister Wirth in Schierstein die nachstehende Mittheilung, der wir auf Wunsch Raum geben: Ueber die in Ihrem geschätzten Blatte erwähnten Differenzen zwischen dem Bürgerausschuß und mir erlaube ich mir Folgendes zur Klarstellung zu veröffentlichen: Der Bürgerausschuß hat an dem für die hiesige Gemeinde aufgestellten Kostenüberschlag pro 1885/86 unter Andern folgende Abstriche vorgenommen: 1) 140 Mk. für Aufstellung der Gemeindefeuerrechnung, 2) 400 Mk. für außerordentliche Armenpflegekosten, 3) 250 Mk. an der provisorisch eingestellten Bürgermeisterbesoldung, 4) 850 Mk. Kreissteuer. Der Amtsbezirksrath hat in seiner Sitzung am 26. März c. pos. 1 und 2 als unbedingt nöthig wieder in den Kostenüberschlag eingebracht sowie hierzu neu eingestellt 300 Mk. als erhöhter Beitrag zum Lehren-Pensionsfonds und, da der Kostenüberschlag nur ein Plus von 96 Mk. ergab, für unvorhergesehene Fälle, event. Ueberschuß, einen Betrag von 200 Mk. Die Kostenüberschläge anderer Gemeinden schließen meistens mit bedeutenden Ueberschüssen ab. Der von mir auf der Grundlage von 100% Gemeindesteuer beantragte Kostenüberschlag pro 1885/86 ergab nach Einstellung der letztgenannten vier Posten (1040 Mk.) die Erhebung von 110% Gemeindesteuer, welche der Amtsbezirksrath mit allen gegen meine Stimme genehmigte. Der Bürgerausschuß wollte nur 100%. Gemeindesteuer erhoben wissen. Wo liegt nun eine Differenz zwischen dem Bürgerausschuß und mir? Es besteht doch nur eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Amtsbezirksrath und dem Bürgerausschuß.

* (Die Limburger Fleischwurst vor der Strafkammer.) In den nächsten Tagen findet in Limburg wieder ein Montre-Prozess wegen Wurstfälschung statt. Es werden sich nicht weniger als 30 Limburger Metzger zu verantworten haben.

* (Oraniensteiner Konferenz.) Eine Konferenz evangelischer Geistlicher und Gemeindeglieder (Oraniensteiner Konferenz) findet zu Dill am 21. und 22. April d. J. statt. Die hierzu aufgestellte Tagesordnung lautet: 1. Dienstag den 21. April Abends 7 Uhr im Locale des Herrn W. Stoll: Vorberathung und Besprechung über „Bedeutung und zweckmäßige Einrichtung der Erziehungsvereine“, eingeleitet von Professor Maurer zu Herborn. 2. Mittwoch den 22. April Vormittags 10 Uhr in der Aula der höheren Bürgerschule: 1) Einleitender eregetischer Vortrag über Ebr. 4, 14—16, von Pfarrer Kimmels zu Holzhausen. 2) Der Religionsunterricht in der evangelischen Volksschule. Referent: Konsistorialrath Risch zu Wiesbaden. Gemeinsames Mittagessen Nachmittags 2 Uhr bei Herrn Gastwirth Lorenz. Wer ein Privatlogis wünscht, wolle sich rechtzeitig an die Pfarrer Dreher oder Jäger zu Dill wenden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königlichen Theaters bis zum 13. April.) Mittwoch den 8.: „Der Troubadour“. Donnerstag den 9.: „Der Sonnwendhof“. Samstag den 11. (neu einf.): „Ballen-stein's Tod“. Sonntag den 12.: „Die Jüdin“. Montag den 13. (aufgehobenem Abonnement, zu ermäßigten Preisen): „Ein Wintermärchen“.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Warnung. Personen, die mit Brust-Catarrh, Husten und Hämorrhoiden behaftet sind, sollten in ihrem eigenen Interesse stets anbrücken das Loeflund'sche Malz-Extrakt und die ächten Malz-Extrakt-Bonbons von Ed. Loeflund in Stuttgart verlangen, es sind das die beliebtesten und wirksamsten und in jeder Apotheke in Original-Packung zu haben.

Der zweite **Haupttreffer** von **Mk. 25,714.42** wurde in der Ziehung vom 31. v. Mts. mit dem auf **Ratenzahlung** nach Würzburg verkauften **Badischen 35 fl. Loose** No. 149,566 gewonnen und alsbald an unserer **Casse** baar auszubehalten.

Dies ist nun der **8. große Treffer**, der mit den von der „Frankfurter Raten- und Rentenbank“ auf Ratenzahlung verkauften **Loosen** gewonnen wurde. **Solide** Plaz-Agenten finden Anstellung. (R.-No. 766)

Frankfurter Raten- und Renten-Bank Stern, Mayer & Co., Frankfurt a. M.

Zu Einsegnungen

empfehle **schwarze und weisse Seiden-, Wollen- und Fantasie-Stoffe** bester Qualität zu Fabrikpreisen! — Vertreter **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25483

M. Marchand,

Langgasse 31.

Langgasse 31.

Besatz und Passementerie.

Die anerkannt **vorzüglich sitzenden**



Corsettes



sind wieder in allen Weiten vorrätig.

3960

Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei

5377

Keppel & Müller,

Birchgasse 34.



Geschäfts-Empfehlung.



Den Herren Ärzten und Vorstehern von Krankenhäusern und Anstalten der Stadt Wiesbaden und Umgegend erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage

Langgasse 15 a

5706

in der Hof-Apotheke des Herrn Dr. Lade

ein Geschäft und Werkstätte in Aufertigung sämtlicher chirurgischer Instrumente, orthopädischer Maschinen, Bandagen, künstlicher Gliedmaßen, sowie sämtlicher Apparate zur Krankenpflege errichtet habe. — Gleichzeitig erlaube ich mir den geehrten Herrschaften mein Lager in feinen Stahlwaaren, deutsche, französische und englische Fabrikate, zu empfehlen.

Repariren und Schleifen
sämtlicher Stahlwaaren
täglich.

Hochachtungsvoll **Fr. E. Berg,**
chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist,
Langgasse 15a.

Lager
in Brillen und Pincenez
in allen Sorten.

Günstige Gelegenheit!

27, I. Marktstraße 27, I. A. Hirsch-Dienstbach, Hirschapotheke, I. Stock.
Von einer der ersten Fabriken wurde mir eine große Parthie

Spitzen

zum Verkauf übergeben. Es befinden sich darunter schwarze Chantilly-, Guipure-, weiße, crème und farbige Spitzen zu äußerst billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle zur bevorstehenden Saison mein Lager in Blumen, Goubouquets, Federn etc. Jede Art Schmuckfedern wird gefärbt, gewaschen und gekraust, ebenso jede Art Spitzen und Gardinen auf neu gewaschen und ausgebeßert.

4083



Widerruf.

Contractlich genöthigt, übernehme ich meine neue Wohnung **Marktstraße 8** und setze dort meine **Familiengastung** und **Familien-Pension** fort. Junge Mädchen finden freundliche Aufnahme.
Emma Spiess. 4102

Kinderwagen-Lager Ellenbogengasse No. 13.

Reparatur. — Mlethe.

23919

Herren- und Knaben-

Kragen, Manschetten, Schlipse, Hosenträger, Portemonnaie's, Taschentücher, Uhrketten, Spazierstöcke, Taschmesser, Notizbücher, Cigarrenspitzen und Stuis in großer Auswahl billigt bei **C. Fischer, Metzgergasse 14. 4345**

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke kauft **Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Hofmarkt 6 in Frankfurt a. M. (No. 5806)**

Reichsbank-
Giro-Conto.

A. Friedländer & Sohn, Bank-Geschäft, Berlin W.,

E t a b l i r t
1872.

Behrenstrasse 45,

empfehlen sich zur coulantesten Ausführung von Börsen-Geschäften bei einer Provisionsberechnung von
1/2 Mark von Tausend Mark (= 1/20 Procent) vom Nominalbetrage.

1941



CRÈME SIMON

wird von den berühmtesten Ärzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Product beseitigt

IN EINER NACHT

alle Miteiser, Frostbeulen, Lippenrisse, ist unersetzlich gegen **aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe** und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.

Das **Poudre Simon** und die **Selle à la Crème Simon** besitzt dasselbe Parfüm und vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften der Crème Simon.

Erfinder **J. Simon**, 36, rue de Provence, Paris.

Depots bei
C.W. Poths,
Seifenfabrik,
Langgasse 19,
sowie bei **Ed. Rosener**,
Parfümeur,
Louis Schild,
Droguerie.

(à 427/1 A.) 41

Möbel- & Auktions-Geschäft

22 Michelsberg 22.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum **Abhalten von Versteigerungen und Taxationen** ganzer Villen, Zimmer-Einrichtungen, Waaren-Vorräthe u. s. w. bei nur reeller und billiger Bedienung.

Georg Reinemer, Auctionator & Taxator.

Taxation und Transport franco.

222



3 Bahnhofstrasse 3.

Ausverkauf

von

eisernen Garten-Möbel.

Justin Zintgraff,

172

3 Bahnhofstraße 3.

Die Crystall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren-Handlung

16 Häfnergasse 16

empfehlen alle zum Hotel- und Wirtschaftsbetriebe und für jede Privathaushaltung erforderlichen obengenannten Artikel. Minderwerthige Waaren sind in einem separaten Laden zum Verkaufe ausgestellt.

Die durch directe großen Massenbezüge erlangten Vortheile gestatten die Notirung der allerbilligsten Preise.

Teller, flach und tief, durchsichtiges ganz dünnes Porzellan, à Dgd. 3 Mk., **Teller**, flach und tief, ord. Steingut von 1 Mk. 44 Pf. an. **Petroleum-Cylinder** per Stück 6 Pf. **Schoppenbecher** für Bierwirthe rau 15 Pf. und polirt 19 Pf.

5680

Hochachtungsvoll **M. Stillger.**

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei

106

W. Münz, Mehrgasse 30.

Der als bester bekannte, durch kein anderes Fabrikat erreichte

Hisgen's Oel-Glanz-Lack

(in allen Farben zum Anstrich fertig),
der bei jeder Witterung in höchstens 8 Stunden trocknet, haltbarer und glänzender als jeder andere Lack ist, empfiehlt in 1 und 2 1/2 Kilo-Dosen billigt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Alleinige Verkaufsstelle.

5291

Neuen Hochglanz

auf

polirte Möbel,

die durch Schmutz und Ausschlag blind geworden sind, erzielt man in überraschender Weise durch die

Kölner Möbel-Reinigungs-Politur.

Jedes Dienstmädchen kann in wenigen Minuten einen Schrank, Bett u. wie neu herstellen.

Preis pro Flasche 75 Pfennig. Verkauf bei **Fr. Rohr**,
Tannusstraße 16.

4991

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfd. 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1885.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall,
Goldgasse 2, zu Wiesbaden.

4088

Superfeine Fussboden-Glanzlacke,

schnell trocknend und geruchlos, liefern in allen
Nuancen (Stg. 84/3.)

Gebrüder Mayer in Eßlingen a. N.,

Farben- und Firnis-Fabrik.

Anstrichmuster stehen gern zu Diensten. 41

Für Fußböden empfehle **Leinöl-Firnis**, zum Anstrich fertig.

5570

C. Seel,

Ecke der Abelhaid- und Karlstraße.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden „Const.“ nicht mehr veröffentlicht. **Versandt discret**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50. „Zeit“.

Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.)

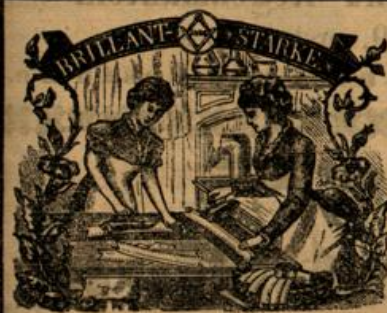


40

Prüfet Alles, das Beste behaltet.

Trunksucht, wodurch unzähliges Familienglück zerstört, unersägliches Elend gestiftet, Tausende an Bettelstab gebracht, ist durch ein seit 10 Jahren erprobtes, unschädliches, leicht anwendbares Mittel, mit und ohne Vorwissen, auch unter Garantie sicher radikal zu beseitigen. Etl. und amtlich bestätigte Atteste bekunden die Wiederkehr des ehelichen Friedens und häuslichen Glücks. Man adressire: **O. Konetzky Jr.**, Droguist, in Basel, Hammerstraße 116, Schweiz.

Auch Bandwurmleidende, welche bereits der Abzehrung und schleimigen Schwindzucht anheim gefallen, finden auch unter Garantie sichere Hilfe, denn ich beseitige den **Bandwurm mit Kopf** sofort in 30—60 Minuten schmerz- und gefahrlos durch ein leicht im Kaffee zu nehmendes untrügliches Mittel. 5852



Brillant-Stärke

das Beste in Waschstärke

von

J. Neubauer & Co.

Neustadt (Rheinpfalz)

bedarf zum Glanz- und

Steifbügeln keinerlei Zu-

sätze und ist trotz ihren

anerkannten Vorzügen

bedeutend billiger.

Überall vorrätig

à 20 Pfg. per halb

Pfd.-Karton. Gebrauch-

Anweisung im Karton.

23974



Picard's Wasch- u. Bleichpulver,

bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren Colonial-Geschäften zu haben **per Packet 10 Pfg.** 4529

Ausgetrocknete Waschseifen

in bester Qualität, Stärke, Bläue, Soda, Waschpulver, alle Stärke-Präparate, ferner Schwämme, Lusa in schönster Waare, Fensterleder, alle Bürstenwaaren, Aufnehmer etc. empfiehlt billigt

Friedrich Schleucher Wwe.,

1 Michelsberg 1.

Theer-Schwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Köln,**

bestes Mittel gegen Hautunreinigkeiten und scroph. Ausschläge, à St. 50 Pfg. Depot bei

Kirchgasse 2b, **W. Hammer**, Kirchgasse 2b,

3717 Droguen-, Material- und Farben-Handlung.

Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

3545 **Wilh. Leimer**, Schachtstraße 22.

Auszüge werden mittelst Federwagen übernommen

Währstraße 17. 4908

Enthaarungsmittel. Professor Böttger's Depilatorium in Pulverform



von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**

Anerkannt bestes Enthaarungsmittel, gift-

frei, ganz unschädlich, greift die zarteste Haut

nicht an und ist deshalb Damen ganz besonders zu em-

pfehlen. Wirkung sofort und völlig schmerzlos. Es

ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen wird.

Originaldose à Mk. 2.— Der dabei zu verwendende

Pinsel 25 Pfg.

Niederlage in Wiesbaden: Amtsapothek, Pharmacie

Schellenberg, Langgasse 31. 16

Kothe's Zahnwasser,

weltberühmt, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie übelriechenden Athem, ist das beste Conservierungsmittel der Zähne und gibt denselben eine blendende Weiße. **Preis à Flacon 60 Pfg.** — **Joh. Georg Kothe Nachf., Berlin.** — In Wiesbaden bei **H. J. Viehoveer**, Hofl., **Carl Heiser**, Hofl., und **Louis Schild**. 23827



egen ganz wirkungsloser vorhandener Nach-

ahmungen **verlange man ausdrücklich:**

1) **Apotheker Radlauer's Spezial-**

mittel gegen Fühneraugen, Hornhaut,

Warzen und Frostbeulen, rühmlichst

anerkannt. Carton mit Flasche und Pinsel

= 60 Pfg. 2) **Radlauer's Coniferengeist** (Tannenduft)

mit Schutzmarke, ein Tannenbaum, zur **Reinigung** der

Zimmerluft, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an

ozonisirendem Sauerstoff. Flasche = Mk. 1.25, 6 Flaschen

= Mk. 6. 3) **Radlauer's ächte Epithewegerichbonbons**,

außerordentlich bewährt bei **Husten, Heiserkeit und Ver-**

schleimung. Schachtel = 50 Pfg. **Acht** nur mit der

Firma **Radlauer's Rothe Apotheke in Posen**. Depot

in **Wiesbaden** in allen Droguenhandlungen. 16003

Ich bin befreit

von dem peinigen Schmerz der Fühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der **Geerling'schen Specialität** gegen Fühneraugen und harte Haut.

Flacon mit Pinsel in Cart. nur **60 Pf.**

Depot in **Wiesbaden** bei **Friedrich Thümmel**,

kleine Burgstraße 8. (H. 32584) 61

Gegen **Gicht und Rheumatismus**, zur Einreibung vor-

züglich bewährt, empfiehlt

Kastanienblüthen-Essenz à 1 Mark

17106 **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**

einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**

billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 19855

Eine vollständige **Salon-Garnitur** in schwarz, wenig ge-

braucht, sehr billig zu verkaufen **Oranienstraße 18**, Part. r. 24579

Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

P. P.

Hiermit mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich mein Geschäftslocal von **Langgasse 6** nach

25 Langgasse 25

verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte, mir dasselbe auch in mein neues Lokal folgen zu lassen.

Langgasse 25, JEAN PAQUET, Langgasse 25,
Handschuhmacher. 5801

Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

= Sämmtliche Neuheiten =

in

Damen-Kleiderstoffen

für die **Frühjahrs-Saison**

sind in **geschmackvoller** und **reicher Auswahl** eingetroffen und empfehle diese, sowie

schwarze Cachemires und Trauerstoffe

in **gediegenen Qualitäten**

zu billigsten, festen Preisen.

4666

J. Stamm, grosse Burgstrasse 5.

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères,

en gros,

39 Langgasse 39,

en détail,

empfehle ihr reichsortirtes Lager in **Strohhüten** in allen möglichen nur neuen Formen und Farben zu billigen Preisen. **Strohhüte zum Waschen und Färben** werden nach den neuesten Modellen umgeändert und prompt geliefert. Zu gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in **Blumen, Federn** und allen in das Puhfach einschlagenden Artikeln. **Puh wird auf das Elegante und Geschmackvollste ausgeführt.**



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen
W. Bickel,

19853

Agent in Wiesbaden, **20 Langgasse 20.**

Namen-Stickerelen werden angenommen
Marktstrasse 24 im Laden. 5356

Confirmanten-Anzüge in schwarz und dunkel, carrirt,

Herren- und Knaben-Anzüge, sowie **Hosen und Westen** in größter Auswahl empfiehlt

2891

Heinrich Martin, Mehrgasse 18.

Kindergarten

Emserstrasse 10 werden tägl. Kinder v. 3—5 Jahren in die Strich- u. Spielschule aufgen. Freie Bewegung im Garten. 5919

Langgasse
II.
S. Hamburger,
Langgasse
II.

Damen-Mäntel
(ausschliesslich neue Façons)
empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen

Das grösste fertige Lager Wiesbaden's

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien für

== Chromographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenbekleben.

Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt und Peluche.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

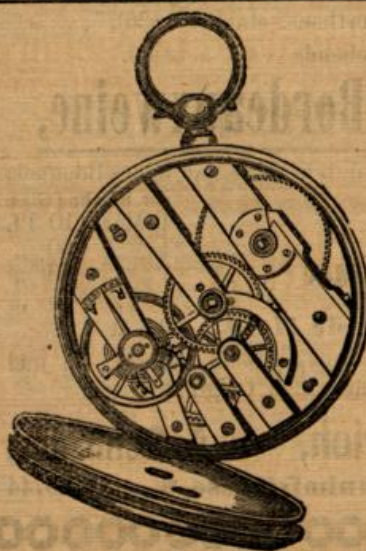
für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

23975



Aug. Kötsch,

Uhrmacher,

11 Kirchgasse 11,

vis-à-vis der Kaserne, im Seitenbau des Mäus'schen Neubaus,

empfiehlt sein großes Lager in **Genfer**, goldenen und silbernen **Herren-** und **Damenuhren** von den einfachsten bis zu den feinsten. Große Auswahl in ächten **Pariser Talmi-** und **Nickelketten**, Uhren, für **Confirmations-Geschenke** passend, sehr billig. — **Reparaturen** an Uhren u. s. w. unter Garantie.

Wegen Ersparniß der hohen Ladenmiete äusserst niedrige Preise. 3874

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt. **W. Hack**, Häfnergasse 9. 108

Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine** sind präparierte Weine. Zum Unterschied von diesen wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen** in Malaga der Alleinverkauf seines

Natur-Malaga's,

echter Traubenwein, von rothgoldener Farbe, übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

J. Rapp, Goldgasse 2.

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in

**Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 19856

Niederlage bei **Louis Schild, Langgasse 3.**

Aus dem Depot der Herren

J. Whitham & fils in Bordeaux

(Wein-Exporthaus, etablirt 1836),

empfehle ich nachstehende

Original-Bordeauxweine,

gleich ausgezeichnet durch Milde und feines Bouquet:

	per Fl. ohne Glas.
Vin de Bourg	1 Mark 10 Pf.
Valeyrac	1 " 30 "
St. Christoly Médoc	1 " 50 "
Cussac Médoc	1 " 75 "
Château Latour de Mons	2 " 90 "

Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Oxfthofte ab Bordeaux zu Originalpreisen.

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

8 Bahnhofstrasse 8. 25744

Dauborner Branntwein,

vorzügliche Qualität, empfehle ich beste alte Waare per Liter 1,20 Mk., 2. Qualität per Liter 96 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

24623

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Invaliden**, auch köstlicher Dessertwein. Preis $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Der Wein ist nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke**, Wiesbaden.

„Brindisi“,

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direkt importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas bei 10 Flaschen Mk. 7.50, empfiehlt

5231

J. Rapp, Goldgasse 2.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekümme

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf- & Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt

(Dr. à 948.) **Dresden.**

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den feinsten bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.

19848

C. Schmitt

Flaschenbier-Niederlage.

Außer meinem **Culmbacher** und **Frankfurter** von heute an auch noch **Mainzer Actienbier** per 18 Pfg., bei größeren Bestellungen billiger.

Hochachtungsvoll
R. Kirschky, Schulgasse

4147

Culmbacher Export-Bier

aus der 1. Culmbacher Actien-Bierbrauerei, ferner

Frankfurter Export, Erlanger, Münchener Pilsener Lagerbier

empfehle ich in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen

Fr. Frick,
 Ecke der Rhein- und Dranienstraße

4975

Samariter-Exlixir

der vorzüglichste deutsche Gesundheits-Liqueur, ist aus feinsten aromatischen Kräutern hergestellt und für den sehr wohlthuend. Preis der Original-Flasche 2 Mk. 50 Pfg. und 1 Mk. **Dépôtaires** in sämtlichen Städten Deutschlands; in **Wiesbaden**

Herr Hoflieferant

A. Helfferich

(A 631 B. 3)

8 Bahnhofstraße 8.

Kaffee,

an empfiehlt
919

rohen sowohl wie frisch gebrannten, tirt reinnehmend, per Pfd. von 90 Pfg. bis 1.20 Mk. **1 Schwalbacherstraße**
Erladen Louisestraße 43.

Mütter und Hausfrauen!

Das beste Fabrikat der im Handel vorkommenden

Kinder-Nahrungsmittel

ist das auf 8 Ausstellungen, zuletzt auf den Welt-Ausstellungen Amsterdam und London preisgekrönte

Weibezahn's präp. Hafermehl.

Seit Jahren glänzend bewährt, findet dasselbe ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. Wohlgeschmeckend, sehr nahrhaft und dabei das billigste aller Kindermehle ist es außerdem ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kranke, Genesende, Wöchnerinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den Familientisch. Pfund-Packet 50 Pfg.

Gehr. Weibezahn, Fischbeck, Kreis Rinteln.

Hauptniederlage für Wiesbaden bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7. Weitere Niederlagen:

C. Acker, Burgstraße 16.

F. Alexi, Michelsberg 9.

Chr. W. Bender, Helenenstraße 30.

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 9.

Aug. Engel, Taunusstr. 4.

A. Helfferich, Bahnhofstr. 8.

Chr. Keiper, Weberg. 34.

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Aug. Koch, Mühlgasse 4.

Jac. Kunz, Helenenstr. 2.

Georg Mades, Moritzstr. 1a.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Louis Schild, Langgasse 3.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

Man verlange ausdrücklich Weibezahn's Hafermehl; Schutzmarke: eine Krone auf jedem Packet. 5464

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Martiststraße 6 („zum Chinesen“).

Thee

in allen
Sorten

in allen
Sorten

der Handlung chinesi. und ostind. Waaren

von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

6 Webergasse 6.

98

Block-Chocolade,

erhältlich zum Kochen, per Pfd. 85 Pfg. empfiehlt

Gustav von Jan, Michelsberg 22.

Mondamin

(Brown & Polson's Cornflour).

Entöltes Maismehl für Kinder und Kranke. — Mit Milch gekocht, erhöht es die Verdaulichkeit derselben. — Zu allen Speisen und zur Suppenverdünnung unübertrefflich. In Packeten von 1/4 und 1/2 Pfd. engl. à 60 und 30 Pfg. haben bei

C. Acker, Hoflieferant, große Burgstraße 16.

groß-Lager der Fabrikanten: Berlin C., Heiligegeiststr. 35.

Bei lästigem Husten,

Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung gibt es kein besseres Linderungsmittel, als den seit einem Vierteljahrhundert fabrizirten sogenannten

Fenchelhönig

von L. W. Eggers in Breslau,

kenntlich an seiner in die Flasche eingebrannten Firma, seinem Namenszug und Siegel.

Nur allein echt zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes Dr. Cöster. — Trockenfütterung zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pfg. pro 1/2 Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pfg., 3 und 4 Liter à 35 Pfg., 5 Liter und mehr à 30 Pfg. pro Liter. 19865

Neu! Gute

Bouillon in 1 Minute.

Mit Fleischextract, Salz, heißem Wasser und Scheller's Suppenfrüher-Extract wird binnen 1 Minute eine wirklich schmackhafte Bouillon hergestellt. Auch zum Würzen der Suppen und des Fleisches bietet dieses Extract größte Bequemlichkeit, Ersparniß an Zeit und Bemühung.

Dosen à 55, 100, 240 Portionen
zu 50, 80, 160 Pfg.,

desgleichen Scheller's condensirte Suppen in 5 Sorten à 25 Pfg., die Tafel zu 6 Teller Suppe, empfehlen in Wiesbaden: A. Engel, Rgl. Hoflieferant, J. Rapp, Louis Schild, A. Schirg, Rgl. Hoflieferant, Adolph Wirth; in Biebrich: F. Schneiderhöhn. 4378



Selterser frisches, natürliches, un-
verfälschtes Mineral-
wasser wird franco geliefert Adlerstraße 13, Part.
15846 S. Neumann.

Landschinken,

vorzüglich im Geschmack,
per Pfund 90 Pfg., im Ausschnitt 1 Mt. 60 Pfg.

Mart. Lemp,

5295

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Den Alleinverkauf der in guter Kochart, Farbe, Geschmack und reinlicher Zubereitung unübertroffenen

Wiesbadener Ringäpfel per Pfund 80 Pfg. u. 1 Mt.

hat A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 5293

Diverse Sorten feinste Speisefartoffeln in beliebigen Quantums billigt 24307

1 Schwalbacherstraße 1, Eßlaben.



5348

Für Confirmanden

empfehle mein reichsortirtes Lager in goldenen und silbernen Uhren, sowie alle Arten Uhrketten.

Reelle, billige Preise! — Garantie!

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.



Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

19876 **P. Peaucellier, Marktstrasse 24.**

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons empfehlen

2725 **E. L. Specht & Cie.**

Confirmanden-Stiefel,

für Knaben Zug- und Schaftstiefel, für Mädchen Zug- und Knopfstiefel in größter Auswahl empfiehlt billigt das Schuhlager von

4720 **W. Ernst, Metzgergasse 15.**

Die Schwedin.

(19. Fortf.)

Novelle von F. von Stengel.

Es war spät, als Hjelmströma nach Hause kam. Dagmar lag ermüdet auf einem Divan in dem an das Krankenzimmer stoßenden Gemach; sie war erschöpft in einen Halbschlummer gesunken, aus dem das Eintreten ihres Gatten sie weckte. Als sie die Augen aufschlug, stand er vor ihr, sie begegnete seinem Blick und, war es Traum oder Täuschung, dem Ausdruck einer innigen Bärtlichkeit, einer tiefen Liebe, die ihr Herz höher schlagen ließ — in dem Augenblick hatte sie vergessen, was sie litt — er beugte sich über sie und ihre Hand an seine Lippen führend, bat er um Vergebung, sie in den traurigen Stunden allein gelassen zu haben. Und, war es die Wirkung eines vorhergegangenen milden Traumes — in den Momente glaubte sie ihm, ja, sie hatte ihm Alles verziehen für diesen Blick der Liebe. Sie sah zu ihm auf mit ihrem strahlenden, leuchtenden Auge, in dem er so oft zu lesen versuchte, das Auge konnte ihm sagen, wie sie ihm zürnte. Er hielt die Hand fest, als wolle er sie nie mehr lassen.

Da fiel ein Blütenblatt, das in seinem Haare sich festgehangt hatte, herab auf ihre Hand — sie schrak zusammen und zog die Hand zurück, als sei ein Tropfen äbenden Giftes darauf gefallen, das brennend rothe Rosenblatt verjagte den Traumesswahn. Sie richtete sich auf, ihr Blick ward kalt, fast verächtlich und mit einem eisigen, schneidenden Tone sagte sie: „Entschuldige Dich nicht, wer vermöchte die Stunden abzukürzen, in denen man unter Rosen wandelt.“

Er biß sich auf die Lippen und wandte sich rasch weg. — Das Rosenblatt lag auf Dagmar's schwarzem Kleide, ein blutiger rother Fleck schien es beim Scheine der Lampe. Sie schüttelte es weg, dabei überließ es sie eilig — das Blütenblatt aus der Tänzerin Haar auf ihrer Hand! Sie wußte Alles! Sie bedurfte keiner Beweise mehr, die Jodyle im kleinen Hause berührte sie nur zu nah! — Sie war betrogen, vom ersten Tage ihrer Ehe an bis heute — geopfert einer Ulla Form, von ihrem Gatten, den sie liebte — trotz Allem liebte.

Die kommenden Tage ließen Dagmar keine Zeit zum Denken — vor dem Tode schweigen die irdischen Gedanken — nur zuweilen stand das kleine Haus vor ihrem inneren Auge und auf dem Balkon die lichtumflossene Gestalt der Tänzerin und sie sah, wie die edelsteingeschnittenen Finger die rothe Rose aus dem goldenen Haare nahmen und die Blätter hinunterwarfen in losem neckischen Spiel, als Abschiedsgruß auf das Haupt des Geliebten,

auf Nils Hjelmströma, der sich losriß von der verführerischen Schönen und heimkehrend wagte mit seinen Lippen, auf denen der Kuß der Tänzerin noch glühte, die Hand seines Weibes zu berühren. — Und dann fühlte sie sich von wahnsinnigleichen Schmerzen erfaßt und hätte laut aufschreien mögen: gib mich frei! — Der sterbende Vater hielt ihre Lippen geschlossen. —

Und andere Mole suchte sie alle Gründe zusammen, die sie ersinnen konnte, um sich auszureden, was sie ein Gebilde ihrer Phantasie nannte — um eines Rosenblattes willen sollte sie zweifeln dürfen an der Mannesehre und Maanestreue, und sonst hatte sie ja keinen Beweis, Stina's Aussage selbst hatte ihr ja keinen verschafft, nicht einen, seit sie ihr das unselige Geheimnis enthüllt, und nicht einen seit ihrer Begegnung mit der Tänzerin.

Und nie war Nils Hjelmströma aufmerksamer, nie besorgter um Dagmar, als in diesen Tagen vor und nach dem Tode ihres Vaters: wollte er den Argwohn verjagen, wußte er darum und suchte er ihn Küßen zu strafen? Er ließ sie kaum allein und verließ nie das Haus. Wenn, so sagte sich Dagmar zuweilen, ein Verkehr mit der Tänzerin bestanden, in diesen Wochen unterblieb er. Sie ward irre an sich selbst und an ihm, es gab Momente, wo sie ihm Abbitte hätte leisten mögen, wo sie sich selbst hätte um des Argwohns willen, noch mehr, wo sie im Herzen Stina's Vorwürfe machte, die den Argwohn gesät hatte.

Freilich auch andere Gedanken kamen, die nicht so milde und versöhnend sprachen, unter ihnen einer: der Gedanke an Scheidung von ihrem Gatten. Warum sollte sie sich nicht frei machen von ihm, an dessen Seite ihr Leben nur elend war? Frei! Der Gedanke machte ihr bange. Sie wies ihn entsetzt von sich; wollte sie denn frei sein? Scheidung! das Wort war bitterer, als die bittersten Qualen des Zweifels.

Wochen vergingen unterdeß, ohne daß Hjelmströma an ein Verlassen der schwedischen Hauptstadt dachte, als der Arzt für die angegriffene Gesundheit Dagmar's einen Aufenthalt im Süden anrieth. Ohne Zögern, ohne Einwendung erklärte sich Hjelmströma bereit.

Sie verweilten Monate lang im Süden. Mit der heimathlichen Luft schien von Dagmar's Seele ein Alp gewichen, sie athmete freier auf; unter dem sonnigen Himmel Italiens konnte sie die trüben Gedanken und Erinnerungen vergessen. Bald nannte sie diese Reise die schönste Zeit ihres Lebens, nie war Nils besorgter, liebevoller mit ihr als jetzt — sie konnte nicht kalt bleiben, ihr gegenseitiger Verkehr ward wärmer, freundschaftlicher und wäre vielleicht so geworden, wie ihn Dagmar träumen konnte, wenn nicht von Zeit zu Zeit Briefe an Nils gekommen wären, Briefe aus Stockholm, deren Schriftzüge von weiblicher Hand Dagmar bald kannte, die Hjelmströma nie in ihrer Gegenwart erbrach, deren Inhalt ihn aber jedesmal in gereizter Stimmung versetzte, die er vergebens vor ihr zu verbergen suchte. Diese Briefe aus der Heimath mahnten im sonnigen Lande an Schatten und Wolken und ließen kein volles Vergessen zu.

Dagmar's Gesundheit befestigte sich indeß wider Erwarten schnell unter den günstigen Verhältnissen, so daß, als wiederholte Briefe des Fürsten Alexander Hjelmströma an die Heimkehr mahnten, sie selbst dafür sprach.

Fürst Alexander war der Erste, der ihnen zu ihrer Ankunft Glück wünschte, indem er sie gleich am ersten Tage mit seinem Besuche überraschte und seine Freude über ihr Kommen ausdrückte. Er hatte in den letzten Monaten viel Widerwärtiges erfahren: verschiedene Parteien, die sich in den Kammern schroff entgegenstanden, Differenzen zwischen den Ministern, Heirathsprojecte, mit denen man ihn belästigte, und Aehnliches hatten ihm nach der ersten Flitterzeit auch die Schattenseiten des Herrschens gezeigt. In bitteren Worten machte er sich bei Hjelmströma Luft, nannte ihn den einzigen Freund, dem er vertrauen könne, den einzigen, der nicht um elenden Vortheils willen zu ihm stehe; und dieser mit der ihm eigenen Bereitwilligkeit, seine Unabhängigkeit für den Freund zu opfern, stellte dem Fürsten seine Persönlichkeit zur Verfügung, und Alexander, dem Hjelmströma überall gefehlt hatte, weichte ihn gleich heute in die hundert kleinen Intriguen ein, die wie er glaubte gegen ihn und seine Regierung gesponnen wurden. — Hjelmströma, kaum angekommen, sah sich inmitten der verschiedensten Parteien, von denen jede den Freund des Fürsten für sich zu gewinnen suchte. —

(Fortf. folgt.)

Schluss des Ausverkaufs schwarzer und farbiger Seidenstoffe!

Wegen **Geschäfts-Veränderung** werden die **Restbestände** nur **gediegener** Qualitäten **aussergewöhnlich** billig abgegeben! — Auf die **bedeutend** herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, werden bei **Barzahlung** noch extra 10% Rabatt bewilligt.

5818 **Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Tannusstrasse, I. Etage.**

≡ **Von Paris zurück.** ≡

ADOLF KALB

Spitzen.

Modes.

Nouveautés.

Langgasse 40.

Langgasse 40.

5575

Zur Frühjahrs-Saison

empfiehlt in reicher Auswahl eine grosse Parthie **wollene** und **baumwollene Kleiderstoffe**, insbesondere einen **Posten reinwollenen Cachemir**, in schwarz und farbig, per Meter 1 Mk. 50 Pf.

B. M. Tendlau,

☛ Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2. ☛

Alle Neuheiten

in **Mänteln** in grossartiger **Auswahl** vom **billigsten** bis **feinsten** Genre,

Frühjahrs-Mäntel,

Jaquets, uni und Fantasiestoffen, ganz- und halbanschliessend,

Promenade-Mäntel,

Umhänge,

Regen-Mäntel,

ganz- und halbanschliessend,

Kinder-Mäntel.

4921

☛ **Ausserordentlich billige Preise.** ☛

E. Weissgerber,

8 grosse Burgstrasse, Neubau „Vier Jahreszeiten“, 5.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Kirchhofsgasse 7, 2** Stiegen hoch, wohne und em-
pfehle mich gleichzeitig in allen in mein Fach einschlagenden
Angelegenheiten.
Achtungsvoll **Chr. Rühl, Schneider.** 5904

Ein nussb. Bett (neu) mit Sprungrahmen, Matratze und
Bett mit Federbett unterm Preis zu verk. Kirchgasse 22. 3864

Einem Vorurtheil,

welches dahier vielseitig besteht, zu begegnen, dass man **hier fertige Herren- u. Knaben-Kleider** theurer einkauft, wie in Mainz, so theile ich, um diese **irrig Ansicht** zu widerlegen, **einem verehrl. Publikum**, sowie **Kunden** ergebenst mit, dass die **jeweiligen Preise** in meinen **Geschäften** nach einem **feststehenden, einheitlichen Preiscurant**, welcher **jede Saison** im Druck erscheint, für **hier und in Mainz gleichmässig** sind. Das Reise-
geld etc. nach Mainz kann daher jeder Kunde sparen.
Hochachtungsvoll

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

5984

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und
gemälde befindet sich jetzt

de Laspéstrasse 1.

Ferdinand Küpper, Maler
aus Düsseldorf.

5964

Ein neuer, schöner, schwarzer **Sammetmantel** ist um die
Hälfte des Werthes zu verkaufen Platterstrasse 1d. 4663

Möbelstoffe — **Teppiche** — **Gardinen** in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen! **Verschiedene Rester** im Preise sehr herabgesetzt! Vertreter **C. A. Otto**, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25481

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir dem Bankhause

Carl Heintze,

Berlin W., Unter den Linden 3,

den General-Debit der Loose der

Grossen

Pferde- und Equipagen-Verloosung zu Berlin,

Ziehung:

am 20. und 21. April 1885,

übertragen haben und sind Loose à 3 Mark, auf 10 Loose ein Freiloose, von dem genannten Bankhause zu beziehen.
Berlin, im Februar 1885.

DAS COMITÉ.

von Alvensleben-Neugattersleben, Kammerherr. Graf Bismark, Rittmeister. Freiherr Geyr von Schweppenburg, Major.

von Kescycki, Premier-Lieutenant.

Hans von Kotze. Freiherr Ignatz von Landsberg-Drensteinfurt.
von Prillwitz, Kammerherr.
von Schmidt-Pauli, Rittmeister.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle und versende ich gegen Einsendung des Betrages auf Postanweisung, da Nachnahme ungleich theurer,

Original-Loose à 3 Mark (11 Loose für 30 Mark).

3485

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3, und Hamburg, Grosse Johannis-Strasse 4.

Reichsbank-Giro-Conto. — Telegramm-Adresse: Lotteriebanc.

Die Hauptgewinne werden den Interessenten auf Wunsch direct vom Ziehungsaaale telegraphisch angezeigt.

Gewinn-Plan.

I. Equipagen.

1 Viererzug . . .	à 15 000 =	M. 15 000
1 Jucker-Equipage, 4spännig, „		8 000
1 Landauer . . . 2 „		8 000
1 Victoria-Chaise . 2 „		6 000
1 Coupé . . . 1 „		6 000
2 Kutschir-Phaeton, je 2spännig, à 5000 =		10 000
2 Pirschwagen, je 2spännig, à 3000 =		6 000
2 Paniers mit je 2 Ponies, à 2500 =		5 000
1 Dogcart, 1spännig, . . .		2 500

II. Vollblutpferde.

3 Vollblutpferde . .	à 5000 =	M. 15 000
8 do. . .	à 4000 =	32 000
8 do. . .	à 3000 =	24 000

III. Reitpferde.

5 Reitpferde . . .	à 3000 =	M. 15 000
10 do. . .	à 2000 =	20 000
3 Ponies . . .	à 600 =	1 800

IV. Reit- und Fahr-Requisiten etc.

2 Gewinne im Werthe à 500 =	M. 1 000
3 do. do. à 300 =	900
6 do. do. à 200 =	1 200
11 do. do. à 100 =	1 100
20 do. do. à 50 =	1 000
200 do. do. à 30 =	6 000
500 do. do. à 20 =	10 000

V. Münzen.

500 goldene Münzen à 20 =	M. 10 000
1000 silberne Münzen à 10 =	10 000
2000 do. do. à 5 =	10 000

Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-spinden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau, Sekretären, Garnituren in Blüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhalter, Spiegel in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Koffhaas, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen.

3311

H. Markloff, Mauergasse 15.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park.

25545

Sämmtliche Drahtgeflechte, Patent-Stachelzaundraht.

Preis-Courant gratis und franco von (M.-No. 7030.)

S. Rumpf, Draht-Weberei und Geflechte-Fabrik, Frankfurt a. M.

Ein Halbverdeck billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5622

Vorhänge, Möbelstoffe, Teppiche.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Durch Uebnahme des Gesamt-Lagers einer bedeutenden Vorhang-Fabrik bin ich in der Lage, elegante Guipure-Vorhänge in weiss und crème bedeutend unter Preis abgeben zu können.

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse.

3427

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Rheinstrasse No. 31. **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31.

Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. **Mehrjährige Garantie.** 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,** Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rob. Seitz,** Seiler etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Jeder lese.

Nächste Ziehungen: **Berliner und Frankfurter Pferde-Lotterien.** Loose à 3 Mk. — **Rothe Kreuz-Loose** à 1 Mk., sehr günstig (halbe Einnahme für Gewinne). Hauptgewinne 30,000, 20,000 und 10,000 Mk. — Loose, so lange Vorrath reicht, zu haben bei **F. de Fallois,** alleiniges Haupt-Debit, 20 Langgasse 20. 5465

Polirte franz. Bettstellen, gleichhaupte und solche mit hohem Haupt, mit und ohne Matrasen zu verkaufen in der Reparaturwerkstätte von **P. Weis,** Louisenstrasse, gegenüber der Artillerie-Kaserne. 2701

Geschäfts-Empfehlung.

Wasch- und Badewannen, Zuber, Eimer, Brennen, Blumenkübel etc. werden angefertigt und reparirt und sind stets in größter Auswahl vorrätig bei 3736 **Küfer Gottfried Broel,** Ellenbogengasse 4.

Geschäfts-Empfehlung.

W. Mayer, Schreiner, Kirchgasse 36, empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders im Repariren und Poliren aller Arten Möbel, bei billiger und schneller Bedienung. 19861

Berzinnte Waschtöpfe

von 4 Mk. an, **Menage**, fein blauweiss emaillirt, von 6, 7.50, 8.50, 9.50 und 12 Mark an per Satz, verzinnte Kaffeekessel u. Wasserkessel, emaillirte Kaffeekannen in jeder Größe, emaillirte Waschtöpfe von Mk. 1.80 an, Petroleum-Kochapparate in jeder Größe von 3 Mk. an, emaillirte Eimer von Mk. 3.50 an, lackirte Eimer von Mk. 1.70 an empfiehlt billigt **M. Rossi,** Zimmiger, Mehrgasse 3. 4882

NB. Verzinnt wird jeden Freitag.



Pflanzenkübel

aus Eichenholz, in den Größen von 25 bis 100 Ctm. Durchmesser, **Salonkübel** für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung empfiehlt

Just. Zintgraf,

3 Bahnhofstrasse 3. 172

H. Jung Wwe., 3 Ellenbogengasse 3,

empfiehlt in großartiger Auswahl decorirte Kaffe-Services zu staunend billigen Preisen. 3692

Im Auftrag zu verkaufen:

1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 nußbaumene Kommode, 1 vollständiges, sauberes Gefindebett, 1 Pompadour, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 gr. Herrenfessel, 1 Damenfessel, 2 große, guterhaltene Zimmerteppiche und 2 große, noch sehr gute Reisefässer billig bei **A. Görlach,** 27 Mehrgasse 27. 5386

Im Möbel-Lager

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel zu billigem Preise zu haben. **Georg Reimer.** 5969

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 19857

Bielefelder Leinen — Gebilde und Wäsche-Fabrikate — Uebernahme ganzer Ausstattungen! —
Vertreter der Fabrik — F. G. Kreymeyer — Bielefeld — C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25482

Bis Ende dieser Woche noch:

Ausverkauf von Herren-Artikeln etc.

5908

WIESBADEN,
31 Langgasse 31.

Rosenthal & David,
Herren-Bazar.



5526

Zur Confirmation

empfehle ein großes Lager in **goldenen**
und **silbernen Uhren**, sowie eine große Aus-
wahl in allen Arten **Ketten**, unter Garantie.
Reelle und billige Preise.

P. F. Dreisbusch,
Uhrmacher, Goldgasse 20.

Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfehlt

A. Opitz, Inh.: Carl Földner,
untere Webergasse 17. 944

M. Auerbach, Wiesbaden,

1 de Laspéstrasse 1,

Gedhaus der Friedrichstraße, nahe der Wilhelmstraße,

Herren-Schneider,

empfehlt ein großes Lager **modernster, guter Stoffe**
zur Anfertigung nach Maß.

Preise sehr mäßig; Arbeit und Sitz als
vorzüglich bekannt. 2017

Sommer-Muzug Mt. 70, Mt. 80,

Sommer-Paletot Mt. 50 bis 65 Mt.

Schwarze, weisse u. couleurt Cachemire,

sowie **Neuheiten in Frühjahrs-Aleiderstoffen**
empfehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse No. 45, A. Schwarz, Mauritiusplatz,

Elässer Zeug- und Manufacturwaarenladen
(Spezialität in allen Elässer Webarten). 3822

Ein **Schaufenster**, 4 Meter lang, 3 Meter hoch, mit
2 Spiegelscheiben und Glashür, alte **Thüren, Fenster** und
Dachziegel u. zu verk. Helenestraße 4, Bau-Bureau. 4508

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.
Stets das Neueste.

Eduard Bing
Hutmacher

Reperaturen 19. Marktstrasse 19. Billige
preise.
Größte Auswahl.
prompt.

19 Marktstrasse 19.



Zur Confirmation

empfehle mein reich assortirtes Lager
in **goldenen und silbernen Herren-**
Damen-Uhren, mit und ohne Remontoir,
den **billigsten** Preisen unter Garantie. Große
Auswahl in **Talmi- und Ridel-Uhrketten**.

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

5511

Für Confirmanden

empfehle in großer Auswahl billigt:

Kränze, Schleiertüll, Kerzentücher,
Rüschen, Barben, Schleifen,
Taschentücher, Kragen, Manschetten,
Strümpfe und Handschuhe,
weiße Unterröcke von 1 Mt. 60 Pf. an,
Corsetten, extrahoch und beste Waare,
Damen-, Mädchen- und Kinderhemden von 25 Pf. an,
Damen- und Kinderhosen mit Stickerei und Spitze,
Herren- und Knabenhemden, Vorhemden.

C. Breidt, Webergasse 34.

4944

S. Guttman & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

Mürnberg,
Josephplatz 5,

Mugsburg,
am Königsplatz,

Düsseldorf,
Grabenstraße 17,

Frankfurt a. M.,
Neue Kräme 9,

neu eröffnete Filiale Köln, Schildergasse 31,

zeigen den Empfang großer Collectionen aller für die Saison neu erschienenen Modestoffe an und empfehlen davon ihrer außerordentlichen Billigkeit halber

ganz besonderer Beachtung

nachstehende

Neueste Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe.

- Einfachbreite **Wollen-Natté** in neuesten kleinen Effecten Meter 40—50 Pfg.
- Einfachbreite **Loden-Beige**, elegante und dauerhafte Frühjahrsstoffe Meter 50 Pfg.
- Einfachbreite **Shot-Mohairs**, äußerst glanzreiche Qualität in hellen und dunklen uni Farben Meter 70 Pfg.
- Einfachbreite **Serge-Cachemir**, „reine Wolle“, festgeschlossene Bindung in neuen uni Farben Meter 75 Pfg.
- Doppeltbreite **Beige fil à fil**, vorz. Qual. in gangb. Farben, Elsässer Fabrikat Meter 95 Pfg.
- Doppeltbreite **Cachemir damier**, Elsässer Fabrikat Meter Mt. 1.—
- Doppeltbreite **Armure Ecosaise**, mehrfarbig durchgezogene Carroz in neuen Farbenstellungen, zu Schlafrocken und Kinderkleidern Meter Mt. 1.—
- Doppeltbreite **Drapeline Beige**, ganz weiches, festgeschlossenes Taffetgewebe, in lust- und waschechten Melangen, Meter Mt. 1.10
- Doppeltbreite **Cachemir Beige**, unverschiebbare Qualität, aus feinstem Merino-Wolle, Meter Mt. 1.50
- Doppeltbreite **farbige Double-Cachemirs**, „reine Wolle“, feinfädig u. elegant in allen neuen Farbentönen Meter Mt. 1.50
- Doppeltbreite **Cachemir d'Iran**, „reine Wolle“, leicht foulirt, ausschließlich in neuen Nuancen Meter Mt. 1.75
- Doppeltbreite **Cheviot Beige foulé**, „reine Wolle“, ein großer Posten in drei mittel-, dunkel- und schwarz-grauen Farben Meter Mt. 1.80
- Doppeltbreite **Cachemir Mignon**, Elsässer kleine bunte Damiers und hauptsächlich schwarz und grau für Halbtrauer in vorzüglicher Qualität Meter Mt. 1.40
- Doppeltbreite **Bison Crép**, „reine Wolle“, neuester hartvolliger unverschiebbarer Costümmstoff in mehr als 20 neuen Farbentönen Meter Mt. 2.—
- Doppeltbreite **Battist melange**, „reine Wolle“, eine große Collection neuer Melangen- und Changeant-Farben, in hell, mittel und dunklen Tönen, als eleg. Frühjahrs- u. Sommer-Costüm Meter Mt. 2.—

Doppeltbreite **Tricotine**, „reine Wolle“, halbschwerer Costümmstoff, für jede Jahreszeit geeignet, Meter Mt. 2.—

Doppeltbreite **Tyroler Loden**, „reine Wolle“, beste Qualität, in allen für die Saison erschienenen, neuen praktischen Melangen Meter Mt. 2.50

Schwarze Costümmstoffe

in Wolle und Seide, eine Specialität der Firma, welche in Folge großer Massenanschaffungen für 7 Geschäfte bei gleicher Qualität

Niemand so solid und billig

liefert, beispielsweise:

Schwarze Lüstre, Alpacca, Popeline u. Panama Meter 40, 60 Pfg. bis Mt. 1.—

Schwarze reinwoll. Cachemirs simple in 6 Serien, 105/110 Ctm. breit, unbedingt solide in Farbe und Qualität, Meter Mt. 1.30, 1.50—1.75

Schwarze reinwollene Cachemir Double in 8 Serien, 110/120 Ctm. breit, jede Garantie für gutes Tragen, Meter Mt. 2, 2.25, 2.50—3.—

Schwarze reinwollene Cachemir Electa in 9 Serien, 115/120 Ctm. breit, das eleganteste und vorzüglichste Cachemir-Gewebe, Meter Mt. 3, 3.25, 3.50—4.—

Schwarze reinwollene Grenadine in glatt u. fl. Dessins, Meter Mt. 1.10—1.30

Schwarze reinwollene Grenadine Damassé in neuesten Dessins, doppeltbreit, Meter Mt. 2.50

Schwarze Seiden-Grenadines in 6 Qualitäten Meter Mt. 1.50, 2—3

Schwarze Reinseiden-Taffete u. Grosgrains, bew. Qual., Meter Mt. 2, 2.50, 3—4

Schwarze Reinsd.-Merveilleux, Duchesse, Tricotine etc. aus einer unverfälschten Seide, erprobt solid, Meter Mt. 2.50, 3, 3.50, 4—5

Schwarze Reinseiden-Damassé, nur neueste kleine und größere Phantasiemuster, Meter Mt. 3, 4—5

Schwarze damassé Seiden-Sammete auf Atlas-Fond (nicht gepreßt) für Mäntel, Tailen und Röcke Meter Mt. 7.50

Schwarze Seiden-Sammete für Auspuß, Tailen u. Mäntel, 48/70 Ctm. breit, Meter Mt. 3.50, 4, 5, 6, 8, 10—15

Fertige Damen-Unterröcke in größter Auswahl, neueste uni und gestreifte Dessins, elegant und solid gearbeitet, Stück Mt. 1½, 2, 3, 4 bis 6.

Neueste Sonnenschirme für Damen in Seide, Changeant, Damassé, Atlas, eleg. Ausführung und vorzügliche Stoffe Stück 1¼, 1½, 2, 3, 4, 5, 6, 8 bis 10.

Herren-En-tout-cas von Cöper-Satin, Serge, Gloria, Stück von Mt. 1.50 an.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

enthält, wie eine f. Z. von Herrn Professor Dr. Böttger in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als **3 1/2 Mal soviel Eisen** wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte **Schwalbacher Stahlbrunnen**. Trotzdem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen unschädlich. Bezogen in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. v. Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

In Wiesbaden durch Herrn Apotheker C. Neuss (Hirsch-Apothek).

(F. à 238/3.)

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Zugelheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Zu **Malwein-Bowlen** und für **Apfelwein-Liebhaber** empfehle einen ganz vorzüglichen **Speierling**.

C. Seel,

5569 Ecke der Adelheid- und Karlstraße.

Aechte französ. Cognacs 1872er und 1874er,

hochfeine Qualitäten von mehr-jährigem Flaschenlager, empfiehlt **P. Freihen, Rheinstr. 55,** Ecke d. Karlstr.

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons à Packet 20 Pfg.,** sowie **Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg.,** die empfehlenswertheiten Hausmittel.

(Lit. A. Inn. 24.) 222

Feinste **westphälische Mettwurst** per Pfund 1 Mark empfiehlt **Mart. Lemp,** 2953 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Cervelatwurst

das Pfund 1 Mk. 20 Pf. verkauft

5361 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**

Feinsten **Kaiser-Auszug** in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd.

Kaiser-Mehl von 5 Pfd. 10 Pfd.

acht ital. Macaroni p. Pfd. 50 Pf.	Sultaninen per Pfd. 60 Pf.
Bruch-Macaroni . . . 38 "	Rosinen . . . 48 "
Gemüsenudeln . . . 46 "	Corinthen . . . 48 "
Bordeaux-Pflaumen . . 60 "	Raffinade in Broden, Würfel u. gemahlen zu den billigsten Preisen,
türk. Pflaumen . . . 40 "	
Apfelschnitz . . . 50 "	

sowie sämtliche Colonialwaren in bester Qualität empfiehlt

Louis Kimmel, 5859 Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Ein schönes **Büffet** (in Eichen) für ein besseres Speisezimmer, ein **Spiegelschrank** (in Nußbaum), ein **Eßtisch** (in Eichen), sowie ein **Küchenschrank** sind billig zu verkaufen bei **Schreiner Lendle, Röderstraße 16.** 5330

Feinste Süßrahmbutter

aus der Dampfmolkerei **Mörlenbach** empfiehlt in 1/2 und 1 Stück per Pfd. 1,40 Mk. jeden Tag frisch 5414

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



Täglich auf dem Markt.

Echten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk., sehr schönen **Silbersalm** im Ausschnitt per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., lebende **Rheinhechte** von 2—10 Pfd. schwer, lebende **Rheinkarpfen** in allen Größen, hochfeine Ostender **Turbot** und **Soles**, große lebende **Dorische, Aale**, echte **Gamouder Schellfische** und **Cabliau** frisch eingetroffen, englische **Merlang**, sowie delikate **Zander** von 2—12 Pfd., feine **Schollen** zum Kochen und Braten empfiehlt zu billigen Preisen

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

5836

Jetzt nach der Laichzeit

lebende Bachforellen

wieder stets zu haben bei 4618 **Fischmeister Rossel, Fischzucht-Anstalt.**



Leb. Forellen und Karpfen, Salm, Steinbutt, Soles, Zander, Hechte, Cablian, Dorsch, Schollen, Schellfische, Bratbückinge etc. empfiehlt die 5841 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Alle Sorten Spargel, Erbsen, Schnittbohnen, Brinzbohnen, dicke (Sau-)Bohnen, Tomaten, Champignons, Krebschwänze, Trüffel, Mir. Pickles, Perlzwiebeln, Cornichons, Oliven, alle Arten Früchte zu Compots und Bowle etc. etc. empfiehlt in bester Waare (garantirt gut) billigst 5827 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Russ. Ural-Caviar per Pfd. 3 Mk. in der **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.** 5841

I. Qualität fettes Rindfleisch per Pfund 50 Pfg. empfiehlt **N. Müller, Metzger, Schachtstraße 11.** 5334

II. Qualität Rindfleisch 50 Pfg. und Kalbfleisch 46 Pfg. Römerberg 20. 6064

Prima Victoria-Kartoffeln per 100 Kilo 4 Mark zu haben Saalgasse 13. 5746

Grab-Monumente

in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster Bedienung.

F. C. Roth,

rechts vor dem neuen Friedhof.

19886

Unterzeichneter empfiehlt sich in Anfertigung von

Grabdenkmälern

und Grabeinfassungen

in Syenit, schwed. und belg. Granit, Marmor und Sandstein zu billigem Preise, einfache sowohl wie solche mit Marmor-Statuen und Portrait-Büsten in kunstgerechter Ausführung. Auf Lager sind stets vorrätig: Grabsteine von 15 bis 1500 Mark. Original-Zeichnungen werden auf Wunsch zur gefälligen Ansicht zugesandt. Grabgitter zu Fabrikpreisen.

W. J. Peters, Bildhauer,

vor dem neuen Friedhofe rechts.

23414

5929



Mein Comptoir

befindet sich von heute an

Karlstraße 15.

Hermann de Beauclair,
Kohlenhandlung en gros & en détail.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Nutzholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung.

4878

Tuffsteine, Kalk, Cement, Dachpappe etc.

zu den billigsten Tagespreisen stets auf Lager bei

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.

Gartenkies

in verschiedener Körnung vorrätig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk,
Dohheimerstraße 54a.

Prima Gehler Gartenkies, Flußsand und Kies,
sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt **A. Momberger, Moritzstraße 7.** 4878

Zu verkaufen ein Landauer, ein Ponh-
wagen mit Boß, zum Ab-
schleppen, und ein Paar plattirte Pferdegeschirre. Näheres
an der Hofschmiede zu Biebrich. 120

Ein neuer Schnepffarren mit Geschirr und ein Ein-
wäner-Fuhrwagen zu verkaufen Karstraße 16. 5949

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfehle stets trockenes, buchenes und kiefernes Scheit- und Nutzholz, ganz und geschnitten, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern, sowie in Säcken von 1 Mark an frei in's Haus.

Ferner empfehle prima melirte Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Stück- und Rußkohlen, sowie Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir-, Füll- und amerikanische Ofen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu billigsten gestellten Preisen. 19858

Kohlen,

sowie sämtliches Brenn-
material bei **Gust. Bickel,**
Helenenstraße 8. 828



Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,



en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 19859



Kohlen.



In Ofen- und Rußkohlen aus den ersten Becken des Ruhrbeckens, Kohlscheider Würfel, Flamm und magere, buchenes und kiefernes Holz (ganz und geschnitten), sowie alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung

Wilh. Kessler,

Holz- und Kohlenhandlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

3250

I^a Kohlen I^a.

Beste, sehr stückreiche Ofenkohlen sind in den nächsten Tagen zu 15 Mark per 1000 Kilo franco Haus über die Stadtwage gegen Baarzahlung direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich, den 28. März 1885.

Jos. Clouth. 92

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, 20 Centner über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mt., empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 9. März 1885.

3209



Kohlen.



Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Biebrich

offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.50	per Fuhr von 20 Ctn. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 Str. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à " 20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à " 20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à " 22.50	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhrn 7½ % Rabatt.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 99

Silbergrauen Gartenkies

liefert in jedem Quantum zu sehr billigen Preisen **Chr. Dehn,** Schiersteinerstraße 2b. 5992

Stroh Hüte werden gewaschen, gefärbt und façonnirt bei

Aug. Weygandt,

4708

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchen.

Hut- und Kappenlager

Michelsberg
13.

K. Braun,

Michelsberg
13.

Die neuesten Moden sind in größter Auswahl am Lager und empfehle solche zu den billigsten Preisen, ebenso alle Qualitäten

Confirmanden-Hüte. 5523

KRAGEN
Hemden-Fabrik
von
Ad. Lange
16 Langgasse 16.
Grosse Auswahl in
**Damen-Hemden,
Damen-Nachthemden,
Damen-Hosen,
Damen-Jacken.**
Prinzip:
Reelle, pünktigste und
billigste Bedienung.
TASCHENMÜCHER
CRAVATTEN

86

Damen- und Kinder-Hüte,

garnirt und ungarnirt,

Blumen, Federn, Bänder,
Sammt, Blonden, Wollspitze,

uni und mit Gold etc., empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

6072

Zur gef. Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots. Durch eigene Werkstätte und Zuschneiden im Hause selbst bin ich in der Lage, Anzüge von 30-60 Mark, hochfeine Paletots von 25-50 Mark zu liefern, unter Garantie für eleganten Sitz und gute Arbeit. Große Auswahl der neuesten Stoffe in guter Wolle.

J. Weyer, Schneider,

2442

Mauritiusplatz 2, Ecke der kleinen Kirchgasse.

Stern.

„Christ ist erstanden!“

Es ist Alles nur ein Traum gewesen, der rauhe Winter und die Mahnungen an Schmerz, Entsagen und Vergessen.

„Auferstanden!“ Klingt's durch den weiten Dom der Schöpfung heute, und dies eine Wort hat die Erde mit zartem Grün überhaucht, hat die Menschenherzen mit tausend neuen Hoffnungen verjüngt. Weit, weit vom uns weichen die Bilder von Winter und Tod, ein Schleier des Vergessens breitet sich über die dunklen Tage der Sorge und des Wehs und das heilige Wort der Osterbotschaft stärkt uns mit neuer Zuversicht zum Kampfe und zum Siege. Vorüber sind die Tage der Passion und neu erstanden sind wir Alle aus Wintertrübsal. Wir fühlen uns frei am heutigen Tage, nicht allein von „Handwerks und Gewerkes Banden“, sondern von allen Erdennothen überhaupt — prangt doch die ganze Erde heute in duftig-weißem Blüthengewande, und in bräutlichem Umfange küßt die Sonne ihr tausend neue Lebenskeime wach, wie könnte da Jagen und irdische Sorge auskommen? „Auferstanden“ singen die Glocken durch die laue Luft, und übermächtig regt sich's aller Enden, als hätte die Natur mit auf diesen Ruf gewartet, um Alles neu zu durchdringen und zu befeelen. Eine hohe Feierlichkeit, ein helles Frühlings-Mohnen liegt in der Luft, man glaubt das Flügelrauschen der Engel zu vernehmen und möchte niederfallen und anbeten: „Gloria tibi, Domine!“

Der Abglanz einer anderen Welt scheint so mit dem Ostertage auf der blühenden, lachenden Erde zu liegen,

Freude dem Sterblichen,
den die verderblichen,
schleichenden, erblichen
Mängel umwandeln“, — — —

Freude, Freude, denn die Schatten der Nacht und der Vergangenheit sind von uns gewichen und „Alles hat sich schön erneut“.

„Christ ist erstanden!“ An Alle, welchem Gott sie auch dienen, ergoß diese Engelsbotschaft heute und eine leise Ahnung von etwas Großem, Heiligem, Unfassbarem durchzittert die Seele eines Jeden.

O möchte dies Heilige vorhalten in unserem Herzen, möchten wir Alle an diesem Tage, der wie ein diamantenes Glied in der Alltäglichkeit eherner Ketten den wieder vollendeten Kreislauf eines Jahres bezeichnet, Auferstehung aus aller Niedrigkeit feiern und unsere Seele rein haben in den jungen Lenzes entzündenden Lüften. Laßt uns die in uns schlummernden Reime des Guten zur Entfaltung bringen und zuversichtlich einstimmen in das Jubeln der Engelschöre:

„Christ ist erstanden!“

So sei uns willkommen, o befehlender, heiliger Ostertag!

„Stehe auf!“

Dir zum Troste, Dir zur Freude
Schloß sich auf das Osterweilchen;
Bis es Dir erblühen durfte,
Stand es harrend manches Weilchen.

Sturm und Regen rauher Tage
Hielt die Knospe fest geschlossen;
Doch von warmer Oster Sonne
Ward es endlich aufgegeschlossen.

„Stehe auf“ — die Osterbotschaft
Ist dem Weilchen auch erklingen,
Und so ist aus langem Leide
Es zur Freude durchgedrungen.

Und das Weilchen, daß es heute
Dir zum Osterboten werde,
„Stehe auf“ — ruft es Dir leise —
„Aus dem Kummer dieser Erde!“

„Du auch, still wie ich ergeben,
Trägst im Herzen Angst und Leide —
Fei're heut' ein neues Leben,
Stehe auf zu neuer Freude!“

A. J.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20,

vis-à-vis der Seifen-Handlung des Herrn W. Poths,

20 Langgasse 20.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Vortheilhafte Confirmanden- und Gelegenheits-Geschenke.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln, goldene und silberne Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

6075

A. Brettheimer,

WIESBADEN,

14 Langgasse 14,

nächst der Post,

empfehl für die **Frühjahrs-Saison:**

Herren-Paletots von halbschweren Stoffen	elegante Façons von Mark 17—35
Herren-Havellocks von halbschweren Stoffen (wasserdicht)	30
Herren-Sack- & Jaquette-Anzüge von guten Stoffen	27—50
Herren-Gehrock-Anzüge in eleganter Ausführung	45—60
Herren-Sacks & Jaquettes von guter Waare	12—20
Herren-Joppen in allen erdenklichen Façons	9—12
Herren-Hosen & Westen rein wollene Stoffe	13—18
Confirmanden-Anzüge von Tuch und Kammgarn	16—30

Knaben-Anzüge & Paletots für jedes Alter in grösster Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich

5983

von guten dauerhaften Stoffen

aufs Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.

Reiche Auswahl

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.

Carl Burk,

Uhrmacher,

Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße, empfiehlt sein großes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateuren, Marmor-Uhren** mit dazu passenden Aufhängen, antil gehaltene Uhren für Speisezimmer. **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker** u. Ketten in Gold, Silber, Nickel und Stahl, Musikwerke, Musikdosen, Necessaires mit Musik u. — Lager von Büsten, Statuetten und Gruppen.

3872

Koffer,

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie Hand- und Umhängetaschen zu den bekannt billigsten Preisen.

NB. Gebrauchte Koffer werden eingetauscht.

3849

A. Görlach, Mehrgasse 27.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle mein gut assortirtes Lager in goldenen und silbernen

Herren- und Damen-Uhren

in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

Louis Rommershausen, Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25.

3984

Strohütte

zum Waschen, Färben und Färbmiren werden angenommen und prompt besorgt bei

4945

C. Breidt, Webergasse 34.

Im Anfertigen und Aufarbeiten von Betten, Polstermöbel, Tapeziren u. s. w. empfiehlt sich in und außer dem Hause **J. Baumann, Tapezire, Kirchgasse 22.** 3846

Von Samstag den 4. April an
befindet sich meine Wohnung
Ecke der Lang- und Webergasse 32
(im Hause des Herrn von Hirsch).
6004 **Dr. Graefe.**

Kath. Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen
von
W. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.
Beginn des Sommersemesters 20. April
Morgens 9 Uhr. 5911

**Einzelne Bücher, größere Bücher-
sammlungen und Musikalien**
kaufen jederzeit **Keppel & Müller,**
19854 Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Englischer Hof.

**Mineral-
und
Süßwasser-Bäder.**
Im Abonnement Preisermässigung. 3297

Garantirt rein wollene
Tricot-Tailen
für Damen. Sämmtliche Grössen, 6 Farben,
Mark 3.50.

W. Thomas, Webergasse 11.
Special-Geschäft für Tricot-Waaren. 127

M. Strehmann Wwe.,
Taunusstraße 51, 3807

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Arten
Costümes nach den neuesten französischen Journalen. Auch
können junge Mädchen das Kleidermachen in 6 Monaten erlernen.

Für Arbeiter.
Hamburger Lederhosen
von

Cohn & Sohn in Hamburg,
sowie alle Sorten Arbeits- und Burkinhosen, Hosen
und Westen, complete Anzüge, Hemden, Kittel,
Wämpe u. dgl. in großer Auswahl und zu den bekannt
billigsten Preisen bei
3850 **A. Görlach, 27 Messergasse 27.**

Ein gutes Pianino zu verkaufen Walramstr. 21, 2 St. 4414

Ziehung: 29. April 1885.

Die beliebten (H. 61100) 61
der **Frankfurter**
LOSE **Pferdemarkt-Lotterie,**
400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante
Equipagen und 61 Pferde, sind à 3 Mark zu beziehen vom
Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

Einem geehrten Publikum Wiesbadens und Um-
gegend empfehle mein gut assortirtes Lager in
**Cachemir, schwarz, weiß und farbig, Kleider-
stoffen, einfach und doppeltbreit, in Wolle, Halb-
und Baumwolle, einfarbig und gemustert, Kleider-
Cattunen, Blandruck, Schürzenzeugen,
Futtersachen, Leinen, Dielefelder, Herrn-
huter, Hausmacher- und Halb-Leinen, Bett-
tücherleinen, 160 Ctm. breit, Baumwolltuch,
Madapolam, Cretonne, Dowlas, gewebten
Unterkleidern, fertigen Herren- und Damen-
hemden, sowie Anfertigung von Wäsche, Herren-
und Damenkragen, Schlipsen, Krausen,
Manschetten, Taschentüchern, Neglige-
hanben, seidnenen Halstüchern, Möbel- und
Bett-Cattunen, Bettzeugen, Varchent,
Federleinen etc.**

Große Auswahl in Vorhängen,
weiß und crème, abgepaßt und am Stück, sowie
Nonleangstoffe zu sehr billigen Preisen.
Kirchgasse Wilhelm Reitz, Kirchgasse
2b, 2b,
zwischen Louisen- und Friedrichstraße. 3356

Rudolph Haase,

Wiesbaden, und Elberfeld,
9 Kleine Burgstraße, Altenmarkt 6,
empfehlte seine
reichhaltigste Fabrik-Auswahl
von

Tapeten und Decorationen
en gros & en détail

in gediegensten und neuesten Collectionen von Original-
Mustern zu sehr soliden Preisen. Vorjährige Reste-
Partien in jeder beliebigen Stückzahl bedeutend herabgesetzt.
Mustern nach Auswärts franco. 4657

**Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe,
Gardinen, Tisch- und Bettdecken,
Cocosläufer, Linoleums etc.**

empfehlen in guter Auswahl und zu billigen,
festen Preisen
J. & F. Suth,
Friedrichstraße 16. 4636

Zu verkaufen starke, eiserne Gartentische, prima Kasser-
Porzellan für Hotels, 2 messingene Windleuchter Rheinstraße
No. 17, 1. Etage. 5028

Specialistin

für

Massage und Heilgymnastik

Frau **Elise Röntz**,

Rheinstrasse 17, I. Etage, 3—4 Uhr. 18018

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Strohhüten

für Damen und Kinder, sowie Blumen, Federn, Bänder, Spitzen etc. beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Das Faconniren und Garniren der Hüte wird prompt besorgt und stehen

= **Modellhüte** =

zur gefälligen Ansicht.

F. Lehmann,

175

4 Goldgasse 4.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen von Scheiteln, von den einfachsten bis modernsten, sowie Chignons, Zöpfen, Locken-Toupetts und allen anderen künstlichen Haararbeiten auf's Billigste.

1880

Frau **J. Zamponi Wwe.**,
Goldgasse 2, Laden.

Gardinen

2381

in weiss und crème, Rouleauxstoffe in weiss u. farbig empfiehlt zu billigen Preisen

Kirchgasse No. 45, A. Schwarz, Mauritiusplatz,

Elsässer Zeugladen und Manufacturwaren.

Die chemische Waschanstalt von

Louis Koch, Manergasse 35,

empfehlte sich im Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Teppichen, Chais u. s. w. 2860

Meine Wohnung befindet sich von heute an Helenenstrasse 11.

C. Kuhmichel,
5857 Putz- und Blumenmacherin.

Spazierstöcke, neueste Muster,

in größter Auswahl empfiehlt billigt
5946 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Fabrik-Lager

nassanischer feiner Steingut,

Gebrauchs- und Luxus-Artikel

Glas, Porzellan, Thon, Stein etc.

empfehlte billigt

Heinrich Merte,

5577

5 Goldgasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen von mir gefertigten Schuhe und Stiefel zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Goldgasse No. 17, Ph. Weil, Goldgasse No. 17,

Hof-Schuhmacher.

Dasselbst ist auch die Laden-Einrichtung zu verkaufen. 2532

Billigste Einkaufsquelle!



Größtes Lager aller Sorten Stuttgarter und Wiener Schuhwaren 10 Häfner-gasse 10. Empfehle Herrenstiefeletten, nur Handarbeit, von 6 Mk. an, 1000 Paar Damenstiefel in Kid-, Seehund- und Wachsleder, von 5 Mk. an, Knaben-Stulpstiefel in großer Auswahl, 500 Paar Confirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen in bester Qualität billigt. Kinderstiefelchen, zum Schnüren und mit Ohren, schon von 60 Pf. an. Größtes Lager aller Arten Molière- (resp. Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder in gewöhnlich starker Arbeit wie bis zu den hochfeinsten. 1000 Paar Hauschuhe mit guter Ledersohle, schon per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Achtungsvoll

179

W. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
im Laden Häfnergasse 10 in Wiesbaden (unweit d. Webergasse).

Schuh- & Stiefel-Lager

Kirchgasse 24

(Eingang kleine Schwalbacherstraße).

Grosse Auswahl! Billigste Preise!

NB. Verkaufe verschiedene aus-
rangirte Artikel (um damit zu räumen)
zu außergewöhnlich billigen Preisen,
z. B. Damenzug-Stiefel von 3 Mk.
50 Pf. an. 3762Bettfedern und Dannen,
fertige Betten,
Steppdecken,
wollene Decken.

4993

Reiche Auswahl. Billige Preise.
Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehlte sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Rahlung. 18486

Ein Confirmandenrock, wie neu, billig zu verkaufen Webergasse 39. 5803

Am Samstag den 4. April findet die Eröffnung meiner

6042

Altdeutschen Bierstube

24 Neugasse 24

im Hause des Herrn Mondorf

statt. Es werden in derselben meine **vorzüglichen** (nach Münchener Art gebrauten) **Lager-Biere**, **Export-Biere** und das ausserordentlich beliebt gewordene **Bock-Ale** zum Ausschank gebracht. Mit der Führung der Wirthschaft habe ich Herrn **Martin Väth** betraut, welcher sich die grösste Mühe geben wird, das hochverehrte Publikum bestens zu bedienen.

Achtungsvoll

Louis Gratweil,
Bierbrauerei und Eiswerk.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir ein verehrliches Publikum zum Besuche der von mir übernommenen Localitäten ergebenst einzuladen und werde ich stets bemüht sein, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Achtungsvoll

Martin Väth.

6043

Crepe, Trauerhüte

und

21630

Trauerrüschchen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse **D. Stein,** Langgasse
32, Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.



Schutzmarke.

Wiesbaden,
Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
gr. Sandgasse 22.

Elsässer Neuheiten

3776

in Kleider- und Möbelstoffen in großer Auswahl, neuesten Mustern und billigsten Preisen soeben wieder eingetroffen,

auch in Resten nach Gewicht, im Elsässer Zengladen von

Karl Perrot (aus Elsass),
1 Mühlgasse 1.

Als besonders preiswerth

empfehle eine Parthie schwere

Gemden-Madapolam à 45, 50, 55, 60 Pfg. p. Mtr.,
Vielefelder Gemden-Einfäße von 50 Pfg. an.

288

Simon Meyer, Langgasse 17.



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentur der Red-Star-Linie etc. Expedition der „Rheinischen Bäder-Zeitung“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „Uhu“, XIII. Jahrgang.

1122

Dr. med. Martin Berlein

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Abelshaidstraße 42.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Morgens und mit Ausnahme des Sonntags von 3—4 Uhr Nachmittags.

247

Dr. med. Max Bockhart,

Specialarzt für Hautkrankheiten und Syphilis früherer Assistenzarzt der Universitäts-Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis am Königl. Julius-Spital zu Würzburg.

Wohnung: Rheinstrasse 79.

Sprechstunden: 9—1 Uhr; für Unbemittelte unentgeltlich von 2—3 Uhr.

18

Vergolderei,

Spiegel- und Bilderrahmen-Magazin

von

Marktstraße 13, **P. Piroth,** Marktstraße
II. Etage, II. Etage.

empfehle selbstverfertigte Spiegel jeder Art, Trumen Bilderrahmen etc. Große Auswahl in Gold-, Polier- und Holzleisten. Einrahmungen von Bildern Neuvergolden alter Rahmen, Möbel u. s. w. in nur Arbeit und möglichst billig. Spiegelgläser in jeder Größe.

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße **C. Tetsch,** Moritzstraße
No. 7. No. 7.

Empfehle meine große Auswahl in Leisten und Rahmen glatt und verziert, sowie Spiegel und Consolen. wird das Neuvergolden dauerhaft und billigst ausgeführt. Specialität in Fenster-Gallerien und Rosetten zu billigsten Preisen. Gute, saubere Arbeit.

An- und Verkauf von neuen und getragenen

uhren, Gold- und Silbersachen zu reellen Preisen

5019

A. Görlach, 27 Neuhäusergasse 27.

Koffer, sowie Schulranzen und Taschen empfehle

Lammert, Sattler, Neuhäusergasse 37.

Grosse Auswahl

der neuesten

**Promenade-Mäntel,
Frühjahr-Jacquets und Umhänge,
Kinder-Mäntel,
Tricot-Tailen und Kleider**

zu sehr billigen, festen Preisen empfiehlt

**10 Langgasse, A. MAASS, Langgasse 10,
Damen-Mäntel-Fabrik.**

2743

Offenbacher Lederwaaren-Magazin

5989

17 Marktstrasse, **J. Komes,** Marktstrasse 17,

empfehlen sein reichassortirtes Lager feiner Lederwaaren, welche sich besonders zu **Confirmations-Geschenken** eignen, als: **Albums, Poesie- und Schreibmappen, Handschuhkasten, Näh- und Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Brieftaschen und Portemonnaies** zu bekannt billigen Preisen.

Zur Confirmation. 4986

Reiches Lager von **Gefangbüchern** in den verschiedensten Einbänden. — Große Auswahl von literarischen **Festgeschenken** und religiösen **Bildern**.

Karl Wickel, Buch- u. Kunsthandlung, gr. Burgstr. 6.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Eintrittsgeld nach Altersklassen, Monatsbeitrag 70 Pfg., Aufnahmen vom 14. bis 50. Lebensjahre. **Leistungen:** freie ärztliche Behandlung und Medicamente, im Falle der mit der Erkrankung verbundenen Arbeitsunfähigkeit täglich 70 Pfg., nach einjähriger Mitgliedschaft eine Wöchnerinnen-Unterstützung von 9 Mark und im Sterbefalle eine Beihilfe an die Hinterbliebenen im Betrage von 60 Mark. Aufnahmen bei der 1. Vorsteherin Frau **Marie Knesehl,** Mauergasse 12, **Barterre,** täglich von 10 bis 1 Uhr.

Der Vorstand.

Kath. Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt **Sonntag den 19. April** Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen zu demselben werden in dem kath. Vereinshause Schwalbacherstraße 49 jederzeit angenommen.

Der Vorstand. 171

Kreis'sches Knaben-Institut, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt nimmt auch Schüler der hiesigen öffentlichen Lehranstalten in Ganz- und Halb-Pension.

25498

Eine **Ersterscheinung**, 2,82—1,55, zu verk. Taunusstr. 10. 4373

Nach Beschluß des Vorstandes und Ausschusses rechnen wir vom 1. Mai d. J. ab:

bei Vorschüssen netto $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen,

„ Wechseln netto $4\frac{1}{2}\%$ Disconto,

„ laufender Rechnung im Debet 5% und $\frac{1}{10}$ der Zinsen als Provision;

dagegen vergüten wir auf Spartasse 3% nach vollen Monaten gerechnet und den Creditoren in laufender Rechnung netto $2\frac{1}{2}\%$ Zinsen.

Wiesbaden, den 20. März 1885.

Allgemeiner Vorschuß- & Spartassen-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

M. Port.

233

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Die von den Schülern der Gewerbeschule im Laufe des Schuljahres angefertigten Zeichnungen und Modellarbeiten, die Arbeiten aus den Fachkursen der Schuhmacher, Tapezirer und Schlosser, aus der Zeichen- und Malschule für Mädchen, sowie die angefertigten Gesellenstücke werden in den Räumen der Gewerbeschule vom **6. bis einschließlich den 12. April** von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zur Besichtigung ausgestellt, wozu die Mitglieder des Vereins und alle sich dafür Interessirende höflichst eingeladen werden. Eintritt frei.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

101

Ch. Gaab.

Einzelne Betten, Seegras- und Strohmatten, Kanape zu verkaufen bei **H. Gassmann, Tapezirer,** Ellenbogengasse 6.

5057

Die richtige und billige Ernährung. Kochbuch und Haushaltungslehre

von **Ottillie Palfy**,

268 Seiten, 1885, hübsch gebund. nur **Mk. 1,50.**

Zu haben bei

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 34.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind und zwar so glücklich, daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld eine gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen. 962

Wein

Baubureau

befindet sich vom 1. April ab

Schillerplatz 4.

Ed. von Leistner,
Architect.

3117

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause **Moritzstraße 20** eine

Glasererei

eröffnet habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

5633

Carl Bechmann, Glaser.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen meine Wohnung und mein Geschäft von der kleinen Schwalbacherstraße 1a nach **Schwalbacherstraße 22** verlegt habe. Empfehle gleichzeitig eine schöne Auswahl **Gypsfiguren**. Auch werden alle Reparaturen, sowie Anstreichen derselben bestens besorgt.

Achtungsvoll

5808

Joseph Caspari, Schwalbacherstraße 22.

Mauritiusplatz

Hch. Nagel, Sattler,

Mauritiusplatz

empfehle selbstverfertigte **Reise- und Handkoffer, Touristen- und Damentaschen** in großer Auswahl, **Sofenträger, Mantelkörbe, Schulranzen**, sowie das Neueste in **Schultaschen** zu den billigsten Preisen. 4578

Kistengeschäft von Carl Brass, Mengasse 14,

empfehle **Wein- und Packkisten, leichte Postkisten** u. a. m. bei prompter, billiger Bedienung. 23193



Eiserne Karren

für jeden Bedarf auf Lager.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3. 172

Kirchgasse 22 sind billige **Möbel** zu haben, als: **Kleiderschränke, Kommoden, Gallerieschränken, Küchenschränke, ovale Tische, Nachttische, Bettstellen, fertige Betten, Matratzen, Sprungrahmen, Sopha's** aller Art, **Deckbetten, Kissen u. s. w.** 5422

Zimmer, Küchen, Deckenweihen und Fußboden- aufstreichen wird schnell und billig besorgt **Golbgasse 9, H. 4444**

Wohnungs-Wechsel.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie einem P. P. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung von **Gasse 13** nach

22 Kirchgasse 22

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen besten dankend, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

6076

Carl Schmidt,
Herrenschneider.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft** nach **Maas** von **Taunusstraße No. 9** dahin **No. 25** verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885.

C. Lambert.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten.

Meinen geehrten Kunden Wiesbadens und Umgegend gefälligen Nachricht, daß ich vom **1. April** **Walramstraße 27a, 2. Stock**, wohne.

5863

Achtungsvoll **Ph. Peusch.**

Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die ergebene Mittheilung, daß ich meine Wohnung nicht mehr **Moritzstraße** sondern **Mauergasse 8** befindet, und daß mir seit 15 Jahren in der **Moritzstraße** erwiesene Vertrauen auch nach **Mauergasse 8** gütigst folgen zu lassen.

Zugleich halte ich einem verehrlichen Publikum im fertigen aller Arten Herrenkleider unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Achtungsvoll zeichnet

6021

L. Selenka, Schneidermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Flaschenbiergeschäft** nach **Friedrichstraße** verlegt habe, und empfehle zugleich ein **vorzügliches Lagerbier** die $\frac{1}{2}$ Flasche 19 Pf., $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf., jedes **Etwa** tum frei ins Haus.

Achtungsvoll

5910

F. Schlosser

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Wegerei** von **Adlerstraße 28** in mein Haus

34 Adlerstraße 34

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir bisher geschenkte Wohlwollen, bitte ich, auch dasselbe mir ferner nachfolgen zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Kunden durch gute Waare zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Achtungsvoll

Fr. Edingshaus, Wegereimeister

34 Adlerstraße 34.

Meine Wohnung und Geschäftslokal befinden sich

Moritzstraße 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

Touristen-Geld- und Reisetaschen

Fahrpeitschen in großer Auswahl empfiehlt

6084

Lammert, Sattler, Mengergasse 37.

Hofthore, 2 gut erhaltene, billig zu verkaufen, **Taunusstraße 46, Parterre.**

Bierbrauerei „Zu den drei Königen“,

26 Marktstraße 26. 6010

Während der beiden Feiertage
(von Samstag Abend ab):



Bock-Ausschank.



Rheingauer Hof, vis-à-vis der
No. 42, Artilleriefaserne. 6036

Von heute ab: 6036

Vorzügliches Frankfurter Lagerbier
aus Oberlaender's Bierbrauerei in Frankfurt a. M.

Gastwirthschaft u. Fremden-Verkehr

18 Schachtstraße 18.

Gutes bürgerliches Mittagessen, billiges Logis, kalte
und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 5959

Bierstadt.

Gasthaus zum Nebenstod.

1883er Wein per Schoppen 30 Pfg. 6051

Erste Culmbacher Actien-Export-Bierbrauerei.

Culmbacher Exportbier

Erst. Culmb. Actienbrauerei, auf seine Reinheit und Güte von
der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege
in Dresden untersucht, in 1/2 und 1/4 Flaschen stets vorräthig

P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße. 6060

Zucker,

Rosinen, Sultaninen, Mandeln, Mehl, Hefe, sowie
Spezerei-Waaren zu den billigsten Preisen, bei Abnahme
von 5 Pfund alles bedeutend billiger, empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Wer

wirklich gutes Kaffeezusatzmittel benutzen will, verlange die
Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller** in Dorchheim bei Worms,
welche, nach einem besonderen Verfahren zubereitet, an feinem
Geschmack und Geschmack, sowie an Färbekraft alle anderen Kaffee-
zusätze weit aus übertrifft.

Sie haben in den **Colonialwaaren-Handlungen.** 5630

Emser Brod,

frisch, bei Kaufmann **Klitz,** Lammstraße 42. 6063

Maikraut,

Wollen-Seet à Mt. 1.80, feinere Sorten bis Mt. 4.50,
Rheinweine von 65 Pfg. bis Mt. 2.— empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frische Holländer

Austern.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.

Neue Malta-Kartoffeln,

frisch kochend, per Pfund 20 Pfg. empfiehlt
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein nicht zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“ 22541

Die Verlegung meiner **mechanischen Werkstätte** und
Bauschlosserei nach

10 Mauergasse 10

in die ehemalige Buchdruckerei der Herren Rud. Bechtold & Co.
zeige hiermit ergebenst an.

4119 **J. Cratz, Mechaniker.**

Düten und Dütensäcke,

Back-, Rollen- und Einwickelpapier empfehle in jeder
Qualität und Quantität zum billigsten Fabrikpreis
und nehme Drucksachen in jeder Ausführung unter äußerst
billigster Berechnung in Auftrag.

Dütensabrik Joh. Altschaffner,

3847 15 Selenenstraße 15.

Berzinnte, lackirte Käfige

von 1 Markt 50 Pfg. an, **Vogelskäfige** mit Glasgalerie von
6 Markt an, **Papageikäfige** von 22 Markt an bei
4883 **M. Rossi, Zingstener, Meßergasse 3.**

Korb- und Stuhlflechterei,

Anstalt zum Ritten

von **N. Schroeder,**

befindet sich jetzt **Marktstraße 12, Hinterh. Part.** 3900

Tapezirer-Stärke,

beste Qualität, empfiehlt billigt

5421 **Eduard Simon, Marktstraße.**

Abgeschnittene Rosen

in allen Sorten. Bestellungen bittet man auf dem **Blumen-**
markt bei Frau **Dezius** oder **Mainzerstraße 48** zu
machen. Besonders mache auf schöne **Maréchal Niel** auf-
merksam. **P. Dezius.** 4802

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Tagstadt unter vier Herren.

II.

Zur Zeit der Reformation wurden die Altmünster-Nonnen nur noch
auf kirchlichem Gebiete als Herrinnen im Orte betrachtet. Es stand ihnen
das Collaturrecht sowohl für den Hochaltar, als für den im Jahre 1338
durch eine Schwester des Priesters Anzo unter der Stegen zu Ehren
des h. Martin und der h. Catharina fundirten Neben- oder Frühmesser-
Altar zu, dessen jährliche Einnahmen sich aus 28 Malter Korn, 6 fl.
20 Alb. 4 Pfg. an Geld, den Beträgen des Almosenfädelns, den Gebühren
bei Taufen und den Kirchenbußen zusammensetzten.

Als Decimateuren waren die Nonnen zur Haltung des Kasseviehes
auf ihrem Hofe, sodann zur Erhaltung von Pfarrhaus und Kirchthurm
ohne Glodenstuhl, Gloden und Uhr verpflichtet. Dem ersten Geistlichen
hatten sie den dritten Theil des Fruchtzehnten, den Wein- und kleinen
Zehnten an Flachs, Obst, Lämmern, Ferkeln, Gänsen etc. überlassen.

Wohl in wenigen Orten vollzog sich die Reformation unter gleicher
Passivität der Einwohner wie hier. So lange der unter dem Erzbischofe
Berthold zur Anstellung gelangte katholische Pfarrer **Nielsen** lebte, blieb

* Nachdruck verboten.

Anmerkung. Im I. Theile ist Absatz 8, Zeile 8 für 6: 60 zu
lesen; in Absatz 9, Zeile 5 sind die Worte „und seinen Nachkommen“
zu streichen.

Alles beim Alten; als aber dieser um 1548 aus dem Irdischen schied und zwei Mönche aus Mainz im Auftrage des Klosters nach Igstadt kamen, um einen Dritten dazwischen als Ortsgeistlichen einzuführen, schloß ihnen der Hessische Centgraf die Kirche zu. Zwei Jahre lang übernahm dann der evangelische Pfarrer Georg Gödel zu Nordenstadt die Seelsorge, bis Jacob Geise von Schwalbach definitiv als evangelischer Geistlicher eingesetzt wurde. Die Frühmesserei des Catharinen-Altars incorporirte Hessen dem Gotteskasten, aus dessen Gefällen ein in Marburg Studirender ein jährliches Stipendium von 20 fl. bezog. Nachdem das Kloster fast ein halbes Jahrhundert vergeblich das kaiserliche Kammergericht, kaiserliche Commissarien und Notare in Thätigkeit erhalten, verzichtete es endlich auf sein Collaturrecht. Die zu den Einkünften der mittlerweile von Hessen gleichfalls eingezogenen Vogtei gehörige Mühle hatte es bereits 1563, nach fast dreihundertjährigem Besitze, gegen eine jährliche Rente von 13 Malter Korn an den Landgrafen Philipp cedirt.

Kaum war dieser Streit beglichen, so trat das Kloster 1582, aufgestachelt durch einige neidische, unzufriedene Bewohner des Dorfes, mit Ansprüchen auf zwei Drittheile des dem Pfarrer bis dahin zugesprochenen Zehnten hervor. Der derzeitige Geistliche Johannes Piscator hatte sich nämlich mit der hergebrachten Gewohnheit der Ortsbewohner, ein Veltelbrot an Wein als Zehnten in die Pfarrei zu liefern, nicht einverstanden gezeigt, sondern auf eine genaue Auszählung gedrungen, wodurch er, anstatt 1 1/2 Fuder, in guten Jahren deren 9 bis 12 zusammenbrachte, obgleich von den drei Haupt-Weinlagen der Kirchberg bis in's „Mössel“ hinab zehntfrei, der Mühlen- oder Heimbachberg zu zwei Theilen nach Meidenbach und nur der Gölgen- oder Eichelberg ganz zehntpflichtig war. — Die Einkünfte des Pfarrers bestanden nach einer Aufzeichnung des Darmstädter Superintendenten M. Petrus Volk in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aus 1 Mtr. 1 1/2 S. Zins Korn, 1 1/2 Krapannen 3 Hühnern, 8 Alb. Gelbzinsen, der Nutzung von 33 1/2 Morgen Ackerland, 3 Morgen Weingärten, 1 1/2 Morgen Wiesen und Krautgärten und dem mehrbesagten Zehnten. — Auch in diesem Zehntstreit zogen die Nonnen schließlich den Kürzeren, da sie ihre Behauptung, dem letzten katholischen Geistlichen aus besonderem Wohlwollen auf Widerruf ihre zwei Drittheile am Zehnten eingeräumt zu haben, nicht beweisen konnten.

Daß sie sich nachher in Erfüllung ihrer Verpflichtungen auch nicht besonders eifrig finden ließen, kann man sich denken. Nach dem 30jährigen Kriege hatte sich der Pfarrer mit seiner Familie lange Jahre in einem von ihnen gekauften, an der gemeinen Gasse zwischen den Hofraithen des Andreas Göbel und der Wittve des Geistlichen M. Germans gelegenen Häuschen behelfen müssen, bis sie 1671 zu dem Neubau der Pfarrgebäude am Dorfgraben schritten und das alte Pfarrhäuschen dem Schneider Matthias Maß für 300 fl. überließen. Als sich 1727 die Gemeinde zur Erneuerung ihrer kleinen Kirche entschloß, versagten sie einen Umbau des von ihnen zu unterhaltenden Glockenthurmes. Und da man nach Abbruch des 35' langen, 30' breiten Langhauses den Wiederaufbau desselben um 20' länger und 7' breiter an der Nordseite, aufstakt wie bis dahin an der Westseite, des 15' im Quadrat haltenden Thurmes, an Stelle der alten Schule, für gut fand, so mußte zur Verlegung des Chores ein Durchbruch an der Nordseite des Thurmes ausgeführt werden, der ihn in seiner ganzen Construction erschütterte. Nichtsdestoweniger ließ sich das Kloster erst 1743 zur nothdürftigsten Reparatur des Mauerwerks herbei und nur die Erneuerung des Daches und der Helmhaube gab es zu, wobei Knopf und Kreuz (kein Hahn) zum ersten Male seit Jahrhunderten abgenommen wurden (vergl. Notiz des „Mh. R.“ von 1884 No. 189, II.). 1752 beabsichtigte die Gemeinde das Aufhängen einer dritten Glocke und bat nun um Erhöhung des Thurmes um ein Stockwerk, denn die beiderseitigen Größenverhältnisse entbehrten jedes Einklangs, der Dachfirst des neuen Gotteshauses reichte bis an das hohe, spitze Dach des Thurmes hinan, das Geräusch war kaum im Pfarrhause zu hören. Doch auch diese Bitte schlugen die Nonnen fortgesetzt ab. Bis 1757, mit welchem Jahre die bezüglichen Acten schließen, war eine Erhöhung noch nicht erfolgt. — Wenden wir uns nun nochmals in's 16. Jahrhundert zurück.

Vergebens hatten die Landgrafen auch das Einzugsrecht der Grafen zu Nassau-Wiesbaden anzusprechen gesucht. Graf Philipp ließ 1551 bei der Gerichtsbesetzung feststellen, daß ihm nicht nur der freie Einzug zustünde, sondern daß ihm auch die einziehenden Leibeigenen anderer Herren „zur rechten Nachfolge“ verfielen, „wenn sie in Jahr und Tag von ihrem Leihherrn nit ersucht, oder den bei Sonnenschein nit besuchen würden“, mit anderen Worten: wenn auf sie in Jahresfrist ältere Leibeigenschaftsrechte nicht geltend gemacht würden. Um diese, die Landesherrlichkeit so sehr beschränkende Gerechtigkeit zu beseitigen, brachte es 1588 Landgraf Ludwig zu einem Vergleich mit dem Namens seines Mündels Johann

Ludwig von Wiesbaden und Idstein handelnden Grafen Albrecht zu Nassau-Saarbrücken, wonach dieser Jenes Gerechtigkeiten zu Igstadt mit den daraus fließenden Einkünften von zusammen 10 fl. Aggeld und 33 fl. Dienstgeld, sodann 1 Fastnachtshuhn und 2 Pf. Leibbrotte von jeder Person, 20 Pf. von jedem Haus und das Viehhaupt, sowie die Leibeigenen und den zwölften Theil am Gericht zu Nordenstadt für 3000 fl. an den Landgrafen zu Hessen abtrat.

So war dieser endlich uneingeschränkter Landesherr. Er gestattete von da ab Niemanden den Einzug, der sich nicht unter Vorzeigung eines Freibriefes und Erlegung eines Thalers von dem Hessischen Generaloberheber in das sogenannte Eigenbuch einschreiben ließ und sich damit zu Hessischer Leibeigenschaft bekannte. Die jährlichen Abgaben der circa 67 Familien zählenden Gemeinde resp. der einzelnen Gemeindeglieder stellten sich nunmehr wie folgt: 50 fl. Weh, 64 fl. Dienstgeld, 30 fl. Aggeld, 20 Pfund Heller à 15 Albus oder 12 fl. Vogteigeld, 23 Malter Vogteiwizen, aus jeder der 23 Hufen Landes 8 „Seil“ (Bunde) als Vogtschling, die der Hessische Schultheiß zu seiner Amtsbesoldung hatte und 2 fl. 10 Albus für eine Erntekuh von der Gemeinde; Schnitt- und Weidhämmer von je 50 Stück einen, 1 Vogteihuhn, 1 Leihhuhn (von den früheren Nassauischen Leibeigenen 2) und 1 Rauchhuhn von jedem Einwohner. Dazu kamen Viehhaupt, Schätzung, Landsteuern, Reichscollektengelder, Regalien, Geleitsgelder, Landzoll, Accis, Bannwein u. in wechselnder Höhe, Güldenboll vom Wein von jedem ein-, aus- oder durchgeführten Fuder 1 fl. zu 26 Albus, Judenschutzzelber von einem Mann 10 Goldgulden und von einer Wittve 5 Goldgulden neben doppelter Schätzung, Ungeld und Tranksteuer, der 10., 5. oder 3. Pfennig von dem ausgeführten Vermögen, je nachdem die Herren jener Lande es gegen Hessische Unterthanen hielten.

Ob die Jagdader fest unter einem Herrn besser führen, als früher unter vieren, sei dahingestellt. Jedenfalls war die Lage des Orts zwischen Nassauischen und Mainischen Territorien ohne Verbindung mit Hessen für Kriegszeiten eine unglückliche. Einer chronikalischen Aufzeichnung des Schultheiß Jacob Christoffel Herold zufolge erwuchsen der Gemeinde durch überhäufige Durchzüge und Einfälle in den Jahren 1624–1634 15,475 fl. 18 Albus Kriegskosten. Wir finden da vom 1. bis December 1624 den Rittmeister Adam v. Anstiel vom Bindelofischen Regiment mit einer Anzahl von Reitern, am 24. Februar 1625 eine Compagnie vom Regiment des Grafen Johann von Nassau, am 25. Februar eine Compagnie Sachsen-Lauenburgischer Reiter unter dem Rittmeister von Degenfeld, um Pfingsten eine Compagnie des Schmitt'schen Fußregiments, am 6. December eine Compagnie des Crasch'schen Regiments unter dem Rittmeister Haushmann, zu Fuß nach 1626 eine Compagnie spanischer Reiter mit 60 Pferden, vom 3. bis 5. April drei Compagnien vom Merodischen Regiment zu Pferd, vom Sommer 1626 bis zum Herbst 1627 kleinere Abtheilungen des Bolandischen und Görzenich'schen Truppen, vom 22. December 1627 bis 15. Februar 1628 eine Anzahl Reiter des Obristwachtmeisters von Anstiel; von August 1628 bis Sommer 1630 werden bedeutende Beiträge für Lieferungen an Spanier nach Niederbach, für das Brunner'sche Regiment in Eschborn, für die Tilly'sche Armee im Allgemeinen und für Schannburgische Völker in Breidenheim vorausgabt; Ende 1630 lagerten 1631 vier Compagnien Reiter vom Rheingräflichen Regiment im Ort, ihnen folgten am 3. December drei Compagnien zu Fuß und 100 Pferde vom schwedischen blauen Regiment unter dem Obristen Uffel, zwei Compagnien Reiter vom grünen und 3 1/2 Compagnien vom weißen Regiment; dann kamen 1632 bis Juni eine Compagnie zu Pferd unter dem Hessischen Rittmeister v. Kirkingrod, eine Abtheilung des Regiments Neusenfeld, eine Compagnie (190 Mann) unter dem Capitän Racmann von Damm, 70 Mann zu Fuß vom Regiment des Obristen Hubald, eine Abtheilung vom Solms'schen Regiment; in der zweiten Hälfte des Jahres wurden namhafte Beiträge für Schutzbriefe und Schutzwachen, sowie für Diebstahlsnach Mainz und in's Rheingau vorausgabt; am 1. Januar 1633 bequartierten den Ort eine Compagnie vom Hanauischen Regiment, am 1. und 2. Februar eine Compagnie des Obristen Hammerstein, im März und April Theile des Regiments Steinich, zwei Compagnien vom Solms'schen Regiment, die Majorscompagnie des Obristen Kalkreuter mit der ganzen Bann der Baudischen Armee, im Mai und Juni Theile der Regimenter Dragow und Hammerstein, am 8. und 9. Januar 1634 vier Compagnien Dragoner unter Obristlieutenant Rosen, am 31. März zwei Compagnien zu Fuß des in Mainz gelegenen Regiments des Obristen Vorkdorf, am 18. April 60 Reiter vom Rheingräflichen Leibregiment u. s. f. —

Rothtannen-Stammholz-Versteigerung in der Oberförsterei Chausseehaus.

Dienstag den 7. April c. kommen im „Tannenstüd“ zur Versteigerung:

825 Stämme von 3—21 Mtr. Länge und 12—31 Ctm. Stärke, 325 Stangen I. bis III. Classe.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr im Schläge bei Stamm No. 1754.

Es ist dies die letzte Holzversteigerung im laufenden Wirthschaftsjahre.

Forsthaus Chausseehaus, den 24. März 1885.
Der Königliche Oberförster.
Eulner.

Feuerwehr.

Auf Antrag des I. Hauptmanns Herrn C. Philippi wird die Mannschaft der **Feuerbahnen-Abtheilung** auf **Dienstag den 7. April Nachmittags 4 1/2 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen geladen. Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Zw.- und L.-D. bestraft.
Der Branddirector.
Scheurer.

Wiesbaden, 2. April 1885.

Stämme-Versteigerung.

Dienstag den 7. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen Stadtwalde

82 eichene Baustämme von 193 Festmeter (darunter solche von 3—8 Festmeter),

254 Stück eichene und 55 Stück Weichholz-Stangen versteigert.

Zusammenkunft am Steinbruch in den Neuwiesen.
Elville, den 30. März 1885. Der Bürgermeister.
Bott.

Termin-Kalender.

Dienstag den 7. April, Vormittags 10 Uhr:
Stammholzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikt „Tannenstüd“, Oberförsterei Chausseehaus. **Zusammenkunft** im Schläge. (S. L. 72.)
Stammholzversteigerung in dem Eltviller Stadtwalde. **Zusammenkunft** am Steinbruch in den Neuwiesen. (S. Tagbl. 76.)
Holzversteigerung in dem Idsteiner Gemeindefeld Distrikt „Hohe Kanzel“ und „Hohewald“. (S. Tagbl. 75.)

Vormittags 11 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Weißgeräthen für das städtische Krankenhaus dahier, in dem Bureau daselbst. (S. Tagbl. 77.)

Turn-Verein.

Morgen, am zweiten Osterfeiertage (bei günstiger Witterung): „**Ausflug mit Damen nach Auringen**“. Abmarsch präcis 2 Uhr vom Theaterplatz. Hierzu ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Morgen Montag den 6. d. Mts: **Ausflug nach Biebrich („Hôtel Belle-vue“)** mit Familie. **Zusammenkunft** Nachmittags 2 1/2 Uhr am „Rondel“. Wir laden die Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Der Vorstand.

Roller'sche Stenographen-Gesellschaft.

Freitag den 10. April d. J. beginnt ein neuer **Unterrichts-Cursus**. Derselbe erfordert durch die leichte Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur 4 Lehrstunden und wird unentgeltlich ertheilt. Anmeldungen bittet man schriftlich an den Vorsitzenden der Gesellschaft, Herrn Bureau-Assistenten **Emil Stoll, Nerothstraße 18**, einzusenden, welcher jede weitere Auskunft gerne ertheilt.
Der Vorstand. 6089

Wiesbadener Local-Sterbe-Unterstützungs-Kasse.

Die Kasse hat in ihrer letzten außerordentlichen Generalversammlung den Beschluß gefaßt, die Statuten umzuändern ähnlich des Unterstützungsbundes und haben Alle, welche gefonnen sind, der Kasse beizutreten, männlich oder weiblich, folgendes Einschreibegeld nach Altersstufen

von 18—25 Jahren Mf. —.50,	von 35—40 Jahren Mf. 3,
" 25—30 " " 1.—,	" 40—45 " " 6,
" 30—35 " " 1.50,	" 45—50 " " 12,

sowie einen Sterbebeitrag von 50 Pf. und einen Quartalsbeitrag von nur 50 Pf. zu bezahlen. Auf das hin gewährt die Kasse einem jeden ordentlichen Mitgliede eine Rente von 400 Mf., welche 24 Stunden nach Ableben eines Mitgliedes zur Auszahlung gelangen. Des edlen Zweckes halber steht einer starken Aufnahme entgegen **Der Vorstand.**

NB. Aufnahmen finden von heute ab zu jeder Tageszeit statt bei den Herren **Eduard Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7; **Gottfried Broel**, Ellenbogengasse 4; **Conditor J. Dofflein**, Saalgasse 36; **Wilh. Lenhardt**, Römerberg 28; **Caspar Feuerlein**, Platterstraße 14. 3037

Aechte türkische Cigaretten

der **K. Ottoman. Tabak-Regie** in frischer Sendung eingetroffen.

L. A. Mascke, Hoflieferant,

5784 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Confirmandenkleider sowie alle **Costüms** werden billig und geschmackvoll angefertigt Walramstraße 2, I. 5610

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

An- und Verkauf von Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadtheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Eine **Park-Villa** zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5542

Landhaus in der Biebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa Nerothal 2 zu verkaufen. Billiger Preis. Näh. bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5543

Elisabethenstraße (Süd-Seite),

feines **Herrschaftshaus** mit schönem Obstgarten, zu jedem Geschäftsbetriebe passend, auch für möblierte Wohnungen geeignet und sehr rentabel, unter günstigen Bedingungen zu verk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerothstraße 6. 4562

E. Weitz, Michelsberg No. 28,

Agentur
für den An- und Verkauf von Immobilien,
empfiehlt zum Verkauf übertragen:

Herrschaftliche Villen mit großen Gärten, mit
und ohne Mobiliar, prima Objecte, hier und im
Rheingau.

Villen, kleinere Objecte, in allen Lagen der Stadt,
Privathäuser, rentable Objecte, in allen Lagen
der Stadt.

Geschäftshäuser, prima Objecte, für Kaufleute,
Geschäftshäuser für Handwerker,
Häuser für Fuhrwerksbesitzer,

Hotels und **Badehäuser**, prima Objecte,
Privathotels, sehr rentable Objecte,

Häuser mit Wirthschaft,
Bauplätze in allen Lagen,
An- und Ablage von Capitalien.

E. Weitz,
Haupt-Agentur der Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „**Thuringia**“
in Erfurt. 5982

Villa in Bad Kreuznach mit oder ohne Mobiliar zu
verk. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5544

Solid gebautes Geschäfts-Haus bester Lage, Mitte der
Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Metzgerei-
oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Näheres Expedition. 23299

Villa Biebricherstraße (Inneres äußerst elegant) zu
verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5545

Eine **Villa**, 8 Zimmer und Zubehör, kann auch angebaut
werden, mit 21-22 Ruthen Garten, in der Nähe der Wil-
helmstraße und den Bahnen zu verkaufen. Näh. Exp. 5316

Villa Parkstraße zu verkaufen. Preis 60,000 Mk.
Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5546

Ein Haus, unter günstiger Bedingung ver-
miethbar, nahe dem Kochbrunnen,
zu verkaufen. Näh. Exped. 23190

Villa Nerothal 27 zu vermieten oder zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5547

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons,
7 Schlafräume, in Mitte eines schatten- und
obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen sich
eignend für 2 Bauplätze) per October 1. Js. zu verkaufen.
Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 4961

Villa Sonnenbergerstraße (Preis 80,000 Mk.) zu verk.
durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5548

Elegante Villa, Nerothal 35 (Süd-Seite), mit allem
Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. zu
verm. N. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 4563

Rentables Haus Wilhelmstraße zu verkaufen.
Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5549

Sonnenbergerstraße eine prachtvolle **Villa** mit sehr
schönem Garten sofort und billig zu verkaufen. Offerten
unter **E. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5770

Villa Bierstadterstraße (großer schöner Garten) zu verk.
Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5550

Landhaus, neu erbaut, 8 Zimmer, großer Garten, billig zu
verkaufen. Näh. Geisbergstraße 18, eine Stiege rechts. 3496

Haus mit Wirthschaftsbetrieb zu 56,000 Mk.,
Privathotel mit 33 Zimmern, 14 Manfarden und Garten
zu verk. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5551

Ein **Landhaus** im **Nerothal** ist zu verkaufen. Näheres
Rheinstraße 70, Parterre. 10088

Haus in der Rheinstraße mit schönen Wohnungen, **Häuser:**
Adelheidstraße, Adolphsallee, Karlstraße, Nicolassstraße,
Tannusstraße, Kapellenstraße, Hainertweg, Blumenstraße
zu verk. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 5541

Herrschaftl. Villa in Eltville mit 4 Morgen Garten,
Rhein gelegen, zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 611

Villa, Mainzerstraße, mit großem Garten zu verkaufen.
Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 614

Villa, Nerothal, zu verkaufen.

Villa, Sonnenbergerstraße, zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 614

Adolphsallee rentable Häuser zu verkaufen.

Näheres bei **Ch. Falker**, Saalgasse 5. 6144

Ein **Herrschaftshaus** mit großem Hof und Garten, be-
st. Lage und unmittelbare Nähe der Bahnhöfe, zu jedem Ge-
schäft, auch Hotel garni geeignet, unter günstigen Bedin-
gungen zu verkaufen. Offerten zu richten sub **A. 446**
an **Rudolf Mosse, Wiesbaden**. 41

Die Villa No. 9 an der Biebricherstraße mit circa
einem Morgen Garten ist aus freier Hand zu ver-
kaufen. 6091

Zu verkaufen

eine herrschaftliche **Villa** mit großem Garten
Biebrich, Schiersteinerstraße 11.

Adelheidstrasse

2 Baustellen zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7.

40 Ruthen Bauplatz in der Nähe der Rhein- und
helmstraße, zu zwei mittelgroßen oder einer größeren
(nebst Stallung) geeignet, zu verkaufen. Näh. Exped. 61

Baustellen thales unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen. Näh. Exped. 22

Wirthschaft mit Inventar

sofort zu verpachten. Näheres Expedition.

Geschäfts-Übergabe mit Kundschaft per sofort; schön
Laden mit schöner, anstoßender Wohnung in bester
der Stadt. Miete nur 1000 Mk. Zur Uebernahme 600
erforderlich. Offerten unter **S. M.** an die Expedition.

Ein Student, Sohn einer Wittve, bittet einen edlen Men-
freund zur Vollendung seines Studiums um ein Darlehen
von **1800 Mk.** gegen sichere Bürgschaft. Behufs näherer
Auskunft wolle man sich sub **D. M. B.** an die Expedition
dieses Blattes wenden.

45,000 Mark auf gute erste Hypothek in Mitte der
gesucht. Näh. Exped.

26-28,000 Mark als 1. Hypothek auf ein neuerbautes
Haus bester Lage gesucht. Näheres Expedition.

20,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 4 1/4% an-
leihen. Näh. Röderstraße 39 im Laden.

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1. 24

20, 30, 40 und 50 Tille auf 1. Hypotheken zum
leihen bereit. Näh. bei **C. Wolff**, Weilsstraße 5.

8-9000 Mark sind auf 1. Hypothek, doppelte Sicher-
heit, ohne Zwischenhändler, in der ersten Hälfte des Monats
Mai auszuleihen. Näheres Expedition.

Heirath.

Ein intelligenter Kaufmann, von angenehmer Erscheinung, hellosem Ruf, solidem Character, 30 Jahre alt, Besitzer eines lucrativen, feinen Geschäftes in einer der schönsten Städte Deutschlands, sucht mit einer gebildeten, vermögenden Dame, 20-25 Jahre alt, von liebenswürdigem Character und heiterem Temperament behufs Annäherung, wenn auch vorerst anonym, in Correspondenz zu treten. Discretion Ehrensache. Ausführliche Darlegung der persönlichen und pecuniären Verhältnisse unter Chiffre M. S. 30 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Cpt 4076/3) 41

Ein **Schreiner** übernimmt das **Poliren und Bodenwischen**. Näheres Marktstraße 13 im Spejereiladen. 3842

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Bleichstraße 20, Dachlogis. Dasselbst ist auch ein **Confirmandenrock** billig zu verkaufen. 6146

Ein anständiges Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmer- oder feines Hausmädchen. Näheres Albrechtstraße 9, Parterre. 6159

Ein junges Mädchen, 19 Jahre alt (Norddeutsche), welche in allen Zweigen der Haushaltung bewandert ist, nähen, bügeln u. kann, sucht eine passende Stelle in einer Familie in Wiesbaden. Gefällige Offerten unter Chiffre X. Z. Frankfurt a. M. postlagernd erbeten. 5854

Ein Mädchen (Lehrerstochter), 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln und etwas serviren kann, sucht Stelle zum 15. April. Näheres Rosenstraße 3. Zu sprechen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 5999

Ein erfahrener, gut empfohlener Krankenpfleger sucht Stellung bei einem älteren Herrn. Näheres Expedition. 5737

Portier. Ein solider, tüchtiger Portier mit Sprachkenntnissen sucht Stelle. Näh. Hofnergasse 6 bei **Heinrich Arend.** 1107

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

per sofort gesucht. **Bina Baer, Langgasse 41.** 5995

Für **Kleidermacherinnen**. Erste Tailleur-Arbeiterinnen und ein Fräulein zum Arrangiren gesucht. Näh. Exped. 5986

Eine gewandte **Maschinennäherin** wird in ein feines Schachgeschäft gegen hohen Lohn auf dauernd gesucht. Näheres bei **M. D. Strauss, Langgasse 29.** 5885

Beizeugnäherin gesucht Walramstraße 9, III. 5866

Zwei ältere Frauenzimmer für leichte, angenehme Beschäftigung gesucht Schachtstraße 30. 5937

Gesucht eine Frau oder Mädchen gezehten Alters, unabhängig und ehrlichen Characters, für den Morgendienst bei einer alten, nicht kranken Dame. Nachfragen Nerothal 9. 6174

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auf gleich gesucht Weinstraße 43 im Laden. 6175

Ein reinliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 5408

Zu Mitte April ein sauberes, starkes Zimmermädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5765

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird sofort gesucht. Badhaus zum „**Goldenen Brunnen**“. 5735

Ein **braves Mädchen** gesucht Goldgasse 12. 5759

Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, welche bürgerl. kochen können u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 324

Ein junges, williges Mädchen gesucht Goldgasse 3. 5807

Junges, braves Mädchen gesucht Steingasse 24. 5847

Ein gezehtes Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht. Näh. Marktstraße 25. 5660

Gesucht sogleich zum Mitreisen zur Verpflegung und Hülfe einer älteren Dame ein gebildetes, anständiges Fräulein oder Kammerjungfer von sanftem, guten Character, 25 bis 35 Jahre alt (am liebsten evangelisch, aus Norddeutschland, Hannover oder Baden), die sehr erfahren ist im Verpflegen, Baden und Reisen, perf. schneiden und alle feinen weibl. Arbeiten versteht. Nur auf gute, langj. Zeugnisse wird reflectirt und ersucht, sich persönlich vorzustellen. Näheres Expedition. 6002

Gesucht auf gleich oder zum 15. April ein braves, reinliches Mädchen für allein Neuberg 12. 5671

Ein tüchtiges Mädchen auf 15. April gesucht Nerostraße 3 im 1. Stod. 5648

Gesucht wird ein gebildetes, mit dem Hauswesen durchaus vertrautes Fräulein als Stütze der Hausfrau und zur Beaufsichtigung von drei Kindern im Alter von 10, 8 und 2 Jahren. Gefällige Offerten unter A. L. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5851

Gesucht ein anständiges **Kammermädchen**, um eine Familie nach England zu begleiten. Dasselbe muß eine perfecte Kleidermacherin sein. Näheres Blumenstraße 5 Nachmittags von 1-3 Uhr. 6123

Gesucht zum 15. April ein gutempfohlenes Dienstmädchen für einen kleineren Haushalt ohne Wäsche. Näh. Hermannstraße 2, 1 Stiege hoch. Zu melden zwischen 8 Uhr Morgens und 3 Uhr Nachmittags und von 6 bis 8 Uhr Abends. 6140

Für mein **Teppich-, Möbelfstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.

Gustav Schupp. 5220

Ein Junge aus guter Familie, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen und schöner Handschrift, kann bei mir in die Lehre treten. **Albert Frank, Holzhandlung,** 6048

Ich suche sofort für mein **Manufakturwaaren-Geschäft** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung gegen Vergütung. **H. Schmitz, Michelsberg 4.** 5921

Für mein **Tapeten- und Decorations-Geschäft** ein

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. **Carl Grünig.** 4690

Lehrling zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der Eisenwaarenhandlung H. d. Adolf Wegandt, obere Webergasse 36. 1933

Ein wohlherzogener, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener, junger Mann findet Lehrlingsstelle in der Eisenwaarenhandlung von **L. D. Jung, Langgasse 9.** 17634

Tüchtige Schlosser

sucht **Julius Kranz, Hof-Schlosser, Mauergasse 17.** 4970

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Julius Kranz, Hofschlosser, Mauergasse 17.** 5871

Tünchergehilfen gesucht. Näheres Expedition. 5848

Ein **Tapetirer-Lehrling** kann eintreten. **Julius Glässner, Nerostraße 39.** 3796

Ein braver, wohlherzogener **Lehrjunge** gesucht bei **Joseph Ochs, Bau- und Möbelschreiner, Frankenstraße 14.** 5637

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **W. Lotz, Schreiner, Moritzstraße 34.** 5146

Buchbinderlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 5. 1172

Ein **Hutmacherlehrling** gesucht bei F. A. Pfeiffer. 6001

Ein **Maschinist** gesucht. Näh. Exped. 6137

Ein **Schreinerlehrling** gesucht bei **M. Römelsberger, Saalgasse 22.** 6133

Hotel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3.

— Neu hergerichtete Lokalitäten. —

Vorzügl. Münchener Hackerbräu.

„ Frankfurter Exportbier.

Reine Weine. — Restauration à la carte.

Mittagstisch von 1 Mark an,
im Abonnement billiger. 5896

Restaurant „Sprudel“.

Culmbacher Export-Bier (Actien-Brauerei),

Aschaffener „ „

Frankfurter Lager-Bier (Gross & Oberländer)

in frischer Sendung habe in Anstich genommen.

5800

C. Doerr jr.



Rheinischer Hof, 5.

Empfehle während der Feiertage ein ausgezeichnetes Glas

Bock-Bier.

6177

Achtungsvoll H. Brummer.



Niederwald.

Während der Feiertage: 6157

Vorzügl. Bockbier.



„Zum weissen Lamm“,

14 Marktstraße 14.

Während der Feiertage:

1^a Export-Bier

aus der Brauerei H. A. Bender.
W. Heil. 6127

Gasthaus zur weissen Taube.

Empfehle meine neuhergerichteten Restaurations-Lokalitäten, sowie ausgezeichnetes Export-Bier, Mittagstisch von 50 Pf. an und warmes Frühstück, als: Kalbsragout, Goulasch etc. 30 Pf. per Portion. Ph. Nedrée. 3154

Mainzer Bierhalle.

Beehre mich, die Eröffnung meiner Gartenwirthschaft ergebenst anzuzeigen. J. Gertenheyer. 6095

Restauration Nicolai.

Von heute ab vorzüglicher Borsdorfer Apfelwein. 6196

Saalbau Nerothal.

Am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 3 1/2 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

Felsenkeller, Taunusstraße 14

Heute den ersten und morgen den zweiten Feiertag
Frei-Concert. Bei günstiger Witterung Eröffnung der
Gartenwirthschaft. H. Schreiner. 6131

„Rheingauer Hof“, Rheinstraße No. 42.

Am 2. Feiertage von Nachmittags 4 Uhr an:

Frei-Concert.

3155

H. Schreiner.

Gasthaus „Zur weissen Taube“.

Morgen Montag den 6. April,
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr anfangend

National-Concerte

der wirklichen Tyroler-Billerthaler-Sänger
Veit, Rahm und Fräulein Kathi
in National-Costüm. 6131

Bierstadt. Gasthaus „Zur Rose“.

Am zweiten Osterfeiertage Tanzmusik,
wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird.

Hierzu ladet ergebenst ein W. Schüller. 6131

Erbenheim. Gasthaus „Zum Engel“.

Am zweiten Ostertage:

Flügelmusik mit Begleitung.

Es ladet höflichst ein

3126

H. G. Stemmler.

Zu den „Drei Kronen“ in Schierstein

findet am 2. Osterfeiertage, Montag den
6. April, grosse Tanzmusik statt.

Für gute Speisen und Getränke
bestens gesorgt.

Hierzu ladet freundlichst ein

6118

A. Rössner.

Schierstein.

Am Ostermontag findet im

neuen Saal zum „Deutschen Kaiser“

wohlbesetzte Tanzmusik

statt, wozu ergebenst einladet. Chr. Schmidt. 6131

Prima Kalbfleisch (von schweren Maß-
Kälbern), Roastbraten, Lenden, Schinken,
Serrvalatwurst empfiehlt in vorzüglicher

Qualität Jean Weidmann,

6161

Nichelsberg 18.

Ein Hundert Mark

sind mir gestern als Beitrag zum Bau einer 3. evang. Kirche dahier von Jemand zugesandt worden, der aus Mangel an Platz die Kirche wieder verlassen mußte. Dem anonymen Geber sage ich für diese reiche Gabe meinen herzlichsten Dank.
Wiesbaden, den 4. April 1885.

Bickel, Pfarrer.

Töchter-Institut.

Mme. et Mr. Bovet-Bolens, Villa West-Chirton, Champel à Genève, nehmen junge Mädchen in ihr Haus auf, welche französisch zu lernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Familienleben. Bescheidener Preis. Referenzen: die Herren Dr. von Hoffmann in Baden-Baden und Georg Pfaff, Rentner, hier. 6124

Fröbel'scher Kindergarten, Adelheidstrasse No. 7.

Den geehrten Eltern Wiesbadens zur gef. Kenntniß, daß der Kindergarten Donnerstag den 9. d. M. eröffnet wird. Anmeldungen werden von Morgens 10 Uhr an entgegen genommen. Achtungsvoll 6163

M. & A. Mentel, gepr. Kindergärtnerinnen.

Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule in Wiesbaden.

Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. April findet in den Räumen der Anstalt, Emserstrasse 34, die alljährliche

Ausstellung

von Arbeiten der Schülerinnen aller Fächer statt, wozu ergebenst einladen 6090

Julie Victor. Louise Mayer.

Haupt-Agentur

der

Militärdienst-Versicherung für Deutschland

bei

6120

Roth, Wilhelmstraße 42a.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Beige hiermit ergebenst an, daß ich vom 1. April ab mein Geschäft von Bierstadt nach Wiesbaden in mein Haus **Sirchgraben 16** verlegt habe. Empfehle nun einem hiesigen wohlwollenden Publikum, sowie meinen auswärtigen Kunden mein Lager jeder Art **Uhren**, sowie alle in mein Fach einschlagende Reparaturen, bei guter und reeller Bedienung und billigen Preisen unter Garantie.

Hochachtungsvoll **Joh. Gruber**, Uhrmacher, Sirchgraben 16.

In Bierstadt wird Herr **Chr. Pfeifer**, Spezereiwarenhändler, für mich Bestellungen entgegennehmen. 6136

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Mühlgasse 11 nach **Säuer-gasse 9** verlegt habe. Für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte um ferneres, gütiges Wohlwollen. 6119

Friedrich Lamberti, Schuh- und Stiefelmacher.

In Bierstadt No. 58 ist eine frischmelkende Kuh zu verkaufen. Käufer hat unter zweien die Wahl. Beide sind gefahren. 6150

Wohnungs-Wechsel.

Meiner verehrten Kundschaft die ergebene Mittheilung, daß ich von heute ab **Taunusstraße 37** (Seitenbau rechts) wohne. Zugleich halte mich im Anfertigen aller Arten **Damen- und Kinderkleider** nach neuesten Journalen und solider Ausführung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll zeichnet

Helene Till, Damenschneiderin.

Wiesbaden, den 4. April 1885.

6158

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Kirchhofsgasse 7 nach **Saalgasse 4** verlegt habe und daselbst auch ein gut sortirtes Lager in **fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln** und **Schuhen** halte. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Frohn, Schuhmacher, Saalgasse 4.

3164

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie meiner werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Flaschenbier- und Victualien-Geschäft** von Karlstraße 1 in mein Haus **23 Karlstrasse 23** verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir daselbst auch ferner nachfolgen zu lassen. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Kunden nur durch gute Waare zufriedenzustellen.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Friedrich Eschbacher,

6129

23 Karlstraße 23.

Wir versenden franco und incl. Emballage gegen Nachnahme:

1 Postkiste enthaltend:

90 Stück ächte, große, fette

Harzer Kümmelkäse,

vorzüglich im Geschmack, für Mt. 3.60,

1 Postkiste enthaltend:

8 Pfund delikaten Sahnenkäse

in feiner Verpackung für Mt. 3.60.

Harzer Käse-Fabrik, Eingetragene Genossenschaft, zu Wernigerode a. Harz. 247

Jeder Hausfrau,

die auf Schönheit ihrer Möbel hält, kann die **R. & H. Daams'sche Universal-Möbel-Politur** aufs Wärmste empfohlen werden. Dieselbe ist echt zu haben bei **E. Moebius**, Taunusstraße 25. 1821

Eierfarben, giftfrei,

in Päckchen à 5 und 10 Pfg. empfiehlt 4754

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

9 Hellmundstraße 9.

Sämmtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich, **Strohputz-Lack** in allen Farben empfiehlt sehr preiswerth **J. C. Bürgener**. 4789

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt **Mauritinsplatz 3**. 19860

Eine oder zwei **Glaswände** für einen Balkon zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 6121

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Huste-NichtMalz-Extract u. Caramellen*
von

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Erw. Wohlgeboren theile ich hierdurch mit, daß Ihr „Huste-Nicht“ in Thee genommen vortrefflich wirkt und ersuche Sie, mir davon noch zwei 1/1 Flaschen baldigst senden zu wollen.

Hoyerswerda, den 4. Januar 1884.

Brendel, Lehrer.

Langjähriger Husten.

Ihr „Huste-Nicht“ hat sehr wohlthunend auf meinen langjährigen Husten gewirkt; ich ersuche daher, mir eine ganze Flasche und vier Beutel Caramellen umgehend senden zu wollen.

Kupferhammer, Bezirk Brackvede bei Bielefeld.

Gustav Ostermann, Modellschreiner.

* Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 und 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Wiesbaden bei Aug. Engel. 49

Wein.

1881er Dürkheimer	per Fl.	—50
1883er Lorcher	" "	—80
1883er Wickerer	" "	—90
1881er Bordeaux (Médoc)	" "	1.10
1881er do. (St. Julien)	" "	1.50

garantirt rein, empfiehlt
6162

Bei Abnahme von 12 Flaschen werden nur 11 berechnet.

C. Schmitt, Marktstraße 13.

Kinderernährung.

Die beste künstliche Nahrung für Säuglinge ist Kuhmilch mit schleimigem Zusatz,

Simpe's Kindernahrung

aber der durch vorzügliche Erfolge bewährteste Zusatz zur Milch. Pfd. à 45, 80 und 150 Pfg. bei C. Steinhauer, Faulbrunnenstraße 12. 415

Flaschenbier aus der Mainzer Rheinischen Brauerei empfiehlt die 1/1 Flasche zu 20 Pf., die 1/2 Flasche zu 10 Pf. frei in's Haus A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 6081

Die Oester-Ausstellung

von H. Rücker, Conditör, in Zucker-, Bisquit-, Chocolate-Eiern und -Gafen befindet sich jetzt Michelsberg 21, nicht mehr Kirchgasse 7. 5941

Jerusalemmer Orangen, Messina- und Valencia-empfehlen P. Freiher, Rheinstraße 55. 5552

Kochfrau Schlosser

wohnt jetzt Friedrichstraße 29. 5909

Erste Qualität Frühkartoffeln, prima Frankenthaler Zwiebeln nebst Steckzwiebeln, sowie täglich frische Kunstbrot zu haben Kirchgasse 30 bei J. Schick. 5253

Ein Brand Feldbacksteine, 130,000 Stück, im Ganzen oder ausgezählt, zu verkaufen. Näh. Exped. 5509

Ein zahmer Fuchs, 3 Monate alt, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 14. 6071

Einige junge dänische Doggen reiner Race zu verkaufen. Näh. Exped. 5963

Sand zu haben Museumstraße. 3961

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:**

Eine alleinstehende Frau (Wittve) sucht zum 1. Juli eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, event. auch einem Zimmer mit Küche. Dieselbe wäre außerdem geneigt, die Aufsicht über das Haus, die Reinigung der Treppen etc. zu übernehmen. Näheres Expedition d. Bl. 5902

Zu miethen gesucht von einer ruhigen Familie ohne Kinder vom 1. Juli an eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 6125

Ein möbl. Zimmer mit od. ohne Kost auf 1. Mai gesucht. Off. unter R. S. 27 mit Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 5974

Eine Parterre-Wohnung von 5 bis 6 Zimmern in guter Gegend auf gleich gesucht. Offerten unter A. W. an die Expedition d. Bl. 5993

Zwei große, möblierte oder unmöblierte Zimmer in anständigem Hause von einem Herrn dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Miethpreises unter A. Z. 6 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6171

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern nebst Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. S. 6 an die Exped. erbeten. 5613

Für ein Messgergeschäfft wird ein Laden nebst Wohnung in guter Geschäftslage per 1. Juli gesucht. Näheres auf dem Bureau des „Vereins der Hausbesitzer“, Webergasse, „zur Stadt Frankfurt“. 6052

Lagerräume zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5054

Angebote:

Adelheidstraße 41, Sonnenseite, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 5994

Bleichstraße 15a ist eine schöne, freundliche Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 6009

Große Burgstraße 4 ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. April anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags. 5225

Grosse Burgstrasse 14, I, elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4289

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstraße 15 (Süd-Seite) sind elegante und gesunde Wohnungen im 2. Stock von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 4564

Emserstraße 45 Wohnung von vier Zimmern, Salon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5757

Friedrichstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028

Helenenstraße 18, 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4548

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Verl. Hellmundstrasse, letztes Haus links, sind 2 schöne, möblierte Parterrezimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen anständigen Herrn oder eine Dame zu vermieten; ebenso ein einzelnes Zimmer. 5957

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 4979

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Zubehör, auf gleich z. verm. 5446

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. Juli die Wohnung, Parterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden etc., Garten zu vermieten. 20930

Karlstraße 2, zweite Etage, sind 2 freundliche Zimmer, nach dem Hofe gelegen, nebst Mansarde an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 5200

Ludwigstraße 13 ist ein großes Zimmer zu verm. 3176

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. Anz. von 11—1 Uhr. 13168

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Mainzerstraße 6, Vorderhaus,

sein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5069

Manergasse 10, 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639
Oranienstraße 2 ein möbl. Zimmer auf sogl. zu verm. 5582

Villa Helene,

Pension Parkstraße 6. 3890

Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Rheinstraße 47 möbl. Etagen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 2770

Rosenstraße 5

möblierte Zimmer mit Pension. 5664

Röderstraße 11, 1 Stiege rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang vom 1. Mai an zu beziehen.

Schwalbacherstraße 32, Parterre, 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Taunusstraße 51, 1 Tr. 3759

Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblierte Villa im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, 3. Etage rechts (Südseite) ist Abreise halber eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4—6 Zimmern mit oder ohne Küche vom 1. Mai ab zu vermieten. 4865

Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Waltraustraße 9, 2 St. h., ein feinnöbl. Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 5890

Villa Wilhelmsplatz 2

sofort zu vermieten. Näheres durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5226

„Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmsplatz 4.

3204

Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11) ist ein

sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

In einem gesund und schön gelegenen Landhause sind 2 große Zimmer zu verm. Näh. Buchhandlung Burgstraße 6. 2483

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolfsstraße 16, 3 Tr. 1. 4629

Ein Zimmer mit Pension zu verm. R. Hochstraße 22, 1 St. 5732

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

Elegante Villa an der Viebricherstraße ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 1637

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Ecke d. Bleich- u. Helenestraße 2. 6426

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch. 6032

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 55, 1. Etage. 6027

In der Schwalbacherstraße ist ein Zimmer mit guter Pension (monatlich 50 Mk.) zu vermieten. R. Exped. 6160

Eine Mansarde an eine ältliche Person gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben im „Römer-Saal“. 6165

Villa,

hochherrschaftlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Kleine, möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Saalgasse 22. 5651

Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage. 2927

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Wohnung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu vermieten. Näheres Expedition. 917

Laden und Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung zu vermieten Reugasse 11. 5486

Deutscher Hof, Gold-

gasse 2a,

2 Läden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

Taunusstraße 19 Laden mit Wohnung per sofort, sowie 3 Wohnungen, 1., 2. und 3. Etage, bestehend aus je drei Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5915

Lokal,

sehr groß und hell, im ersten Stock, als Geschäftskolal zu vermieten Mauritiusplatz 2. 6156

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 8. 5010

2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 8, II. 5945

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten Moritzstraße 7 im Hinterhaus bei Fr. Dinges. 5426

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 2890

Reinl. Arbeiter erhält Logis Dohheimerstraße 20, 5th. 6148

Ein Gymnasiast findet gute und billige Pension Hellmundstraße 7, Bel-Etage. 3476

Familien-Pension Kauffmann,

Geisbergstraße 4, sind mehrere Zimmer frei geworden. Ein bis zwei Schüler nehme noch in Pension; auch Halb-Pensionäre. Näheres in der Expedition d. Bl. 1209

Gute Pension in Wiesbaden zu haben für einen Gymnasiasten, Primaner oder Secundaner. Näh. in der Expedition. 6170

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. April.

Geboren: Am 26. März, dem Koch Carl Kämpfer e. S., R. Carl. — Am 28. März, dem Reichsbank-Vorsteher Oscar Meyer e. L., R. Elsa Josephine Henriette Bertha Marie. — Am 30. März, dem Schuhmacher Ludwig Schurer e. S., R. Carl Otto. — Am 27. März, dem Schuhmacher Johann Nehren e. S., R. Friedrich.

Aufgehoben: Der Schmiedgehilfe Heinrich Carl Volk von Niederbachheim, Amts Braunbach, wohnh. dahier, und Caroline Friederike Christiane Wengenroth von Westerburg, Amts Rennerod, wohnh. dahier. — Der verw. Hausdiener Johann Conrad von Kiedrich, Amts Eltville, wohnh. dahier, und Magdalene Groos von Dallgarten, Amts Eltville, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Verheiratet: Am 2. April, der Schuhmacher Franz Anton Zimmermann von Bockenhausen, Amts Idstein, wohnh. zu Viertstadt, und Christine Katharine Bink von Bredenheim, Amts Hochheim, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 1. April, Henriette Margarethe, geb. Sternberger, Ehefrau des Schlossers Ernst Enders, alt 40 J. 21 T. — Am 1. April, Georg, S. des Tagelöhners Leonhard Holzinger, alt 15 J. 11 M. 27 T. — Am 1. April, der Kaufmann Bernhard Löwenberg, alt 53 J. 4 M. 14 T. — Am 2. April, Carl Berthold Franz, S. des Tagelöhners Franz Ge, alt 4 J. 2 M. 11 T. — Am 2. April, Philipp Georg, S. des Colporteurs Georg Nebel, alt 1 J. 11 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest Vorabend 6 1/4 Uhr, Befachfest Morgen 8 1/4 Uhr, Befachfest Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Befachfest Nachmittag 3 Uhr, Befachfest Abend 7 Uhr 25 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. April 1885.)

Adler: Pollack, Kfm., Berlin. Grohe, Prof. m. Fr., Greifswald. Fränkel, Kfm., Frankfurt. Perez, Fr. Rent. m. Schwest., Paris. Beck-Koeritz, Rittgtsb., Schlesien. Neidhardt, Fr., Berlin.	Nonnenhof: Weigelt, Kfm., Braunschweig. Gembruch, Fr. Lehr., Simmern. Spiess, Fr. Lehrerin, Simmern. Marschant, Kfm., Frankfurt. Spilling, Gymn.-Lehr., Dillenburg. Weber, Baumeister, Ems.
Alteesaal: Butschbach, stud. jur., Altenkirchen.	Prälzer Hof: Speer, m. Fr., Köln.
Hotel Block: Schröter, m. Fr., Dresden. Kempner, Fr., Schlesien. v. Mutius, Metz. Strachwitz, Graf, Dresden. Klotz, Fr. m. Tocht., Frankfurt.	Rhein-Hotel: Kielmannsegge, Graf m. 2 Com- tessen u. Bed., Holstein. Dommerque, Stud., München. v. Hake, Port.-Fähn., Metz. Beer, Reg.-Baumeister, Berlin. Gerstäcker, Fr., Bregenz. Schnitzler, Fr. Baumst. m. Tocht. u. Bed., Elberfeld.
Wasserheilanstalt Dietenmühle: Charmack, Kfm., Berlin.	Rose: Benkendorff, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Elshorn: Langheinrich, Kfm., Oschatz. Wasserburg, Kfm., Bielefeld. Schreier, Kfm., Berlin. Wienhauer, Fr., Düsseldorf. Heller, Kfm., Ludwigshafen. Braubach, Stud., Hadamar.	Weisser Schwan: Holmberg, Reval. d'Aulnis, Offizier, Nymwegen.
Engel: Kober, Kfm., Berlin.	Hotel Spelner: v. Stülpnagel, Frhr., Interlaken. Kempner, Fr. Rent., Schlesien.
Englischer Hof: Meurer, Dr., Trachenberg. Merk, Stud., Kiel.	Tannus-Hotel: v. Lancken, Fr. Baron, Schlesien. v. Carnap, Fr., Schlesien. Turner, Arch. m. Fm., München. Urban, Fabrikbes., Berlin. Günther, Fabrikbes., Leipzig. v. Gundlach, Fr. m. T., Freiburg. de Mans, Oberst-Lieut. a. D. m. Fr., Kosen. v. Forckenbeck, Bürgermeister, Frimmersdorf.
Grüner Wald: Richter, Kfm., Wien. Feyerabend, Kfm., Leipzig. Hermann, m. Fam., Berlin.	In Privathäusern: Gartenstrasse 1: v. d. Knesebeck - Mylendonk, Fr. Baron m. Fam. u. Bed., Berlin.
Vier Jahreszeiten: Birnbach, Schriftsteller, Wien. Pottornyay, Wien. Woodford, England.	Villa Frorath: Hamilton, Glasgow. Donaldson, Glasgow.
Goldene Kette: Müller, Fr., Meiningen.	
Weisse Lilien: Mielenz, Rent., Berlin.	
Nassauer Hof: v. Hylander, Gen.-Major m. Fr., Berlin.	
Villa Nassau: Lewenz, m. Fam. u. Bed., Berlin.	
Hotel du Nord: Peltahover, Pittsburgh.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Undine“. — Morgen Montag: „Der Richter von Zalamea“. — Uebermorgen Dienstag: „Der Raub der Sabinerinnen“.	
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.	
Merkele'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—5 Uhr.	
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.	
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.	
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.	
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.	
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.	
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.	
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.	
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.	
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.	
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.	
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.	

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1885. 2. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746,5	745,7	747,4	746,5
Thermometer (Celsius) .	+8,6	+16,0	+10,0	+9,9
Dunstspannung (Millimeter) .	4,7	4,6	5,7	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	80	84	62	69
Windrichtung u. Windstärke	E. f. schwach.	E.O. schwach.	N.W. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	sehr heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

Abends Regentropfen.

3. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	749,8	750,7	750,6	750,4
Thermometer (Celsius) .	+8,2	+9,6	+5,6	+7,8
Dunstspannung (Millimeter) .	6,3	5,3	4,9	5,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	59	73	70
Windrichtung u. Windstärke	N. f. schwach.	N. lebhaft.	N. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	sehr heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	0,7	—

Vormittags f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 9 5 + 10 32 + 11 40 12 45*	7 42 + 9 + 10 50 + 11 21 12 22 + 1 14
2 13 + 2 50 + 3 50 4 45* 5 40 + 6 55 +	2 33 + 2 58 + 3 35 + 4 11 + 5 30
7 41 + 9 5 10 5 *	7 16 + 8 40 10 6 +

* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Eiden.

* Nur von Mainz. + Verbindung nach Eiden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 10 29 10 56 2 36 3 47* 5 17	7 54* 9 30 10 55 11 54* 2 27 5 34 7 19 10 30

* Nur bis Riedelheim.

* Nur von Riedelheim.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 59

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 09 11 58 3 53 7 32	9 7 11 55 3 47 8 16

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 43 12 18* 2 35 4 48* 6 18 7 35**	7 23* 9 53 12 42 4 33 9 3

10 30*

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 45 11 4 2 57 6 40 7 57** 10 52 +	6 40* 7 45** 10 15 14 29* 4 55 6 30

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.

* Nur von Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Limbürg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
7 55 10 43 2 35 7 3	9 43 12 45 8 30

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich:	Morgens 7½, und 10½, Uhr bis 10½, Nachmittags 3½, Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim.
-------------------------	---

Morgens 10½, Uhr bis Kottbus. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten **W. Bickel**, Langgasse 20. 1885.

Bukarester 20 Fred.-Loose.

Die nächste Ziehung dieser Loose findet am 1. Mai statt.

Gegen den Coursverlust von circa 17 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger**, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 75 Pf. pro Stück.

Frankfurter Course vom 2. April 1885.

Geld.	Beckel.
-------	---------

Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterd. 169.55 bz.
---------------------------------	---------------------

Dufaten . . . 9 . 56	London 20.475—470 bz.
----------------------	-----------------------

20 Fred.-Stücke . . 16 . 18	Paris 80.85—80 bz.
-----------------------------	--------------------

Sovereigns . . . 20 . 43	Wien 164.30 bz.
--------------------------	-----------------

Imperialen . . . 16 . 75	Frankfurter Bank-Disconto 4½%
--------------------------	-------------------------------

Dollars in Gold . . 4 . 21	Reichsbank-Disconto 5½%
----------------------------	-------------------------

Damen-Mäntel-Confection.

== Alle Neuheiten ==

Für die **Saison** sind nunmehr eingetroffen und ist mein Lager **reichhaltiger als je** ausgestattet und empfehle:

Frühjahrs-Mäntel,
Jaquets, uni und farbig,
ganz- und halbanschliessend,
Promenade-Mäntel,
Mantelets,
Regen-Mäntel,
ganz- und halbanschliessend,
Kinder-Mäntel

von 12 Mark an

in **neuesten Façons** und
neuesten Stoffen in überraschend
grosser Auswahl zu besonders
billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass.

E. Weissgerber, 5 gr. Burgstrasse 5, Neubau Jahreszeiten.

Schützen-Verein.

Ostern-Dienstag den 7. April: Eröffnung der Schiess-
saison. Die freien Schiessstage finden für die Mitglieder pro
jeden Montag Nachmittag statt.

Nichtmitglieder können die Schiessstände jederzeit benutzen,
jedoch bei Beginn des Schiessens von dem Verwalter
Hr. Ed. Berges eine Schussmarke zu lösen.

Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.

Montag den 6. April d. J. um 3 1/2 Uhr, und Dienstag
den 7. April, um 3 Uhr anfangend:

Beginn der Uebungsschiessen.

Dieselben werden bis auf Weiteres jeden Sonntag und
Montag Nachmittag fortgesetzt. Nichtmitglieder können
gegen das übliche Standgeld betheiligen. Außerdem stehen
den verehrlichen Publikum täglich die Schiessstände gegen
einen gelösten Karten bei unserem Restaurateur, Herrn
Gerken, zur Verfügung.

Wiesbaden, den 4. April 1885.

Der Vorstand.

Gemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vormals „Sterbekasse des Allgemeinen Krankenvereins“).
Mittwoch den 8. April 1885 Abends 8 Uhr
im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über Statut u.
- 2) Wahl des Vorstandes.
- 3) Budget-Feststellung.
- 4) Verschiedene Rassen-Angelegenheiten.

Freie Mitglieder der Sterbekasse des Allgem. Kranken-
vereins werden zu einer Vorbesprechung über den demnächst
eröffnenden Vorstand der Sterbekasse auf nächsten Dienstag
Abends 8 1/2 Uhr in den kleinen Saal der „Stadt Frankfurt“
eingeladen. Recht zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Mehrere Mitglieder.

Rechte Wiener Meerschamspitzen

Beste Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Götz, Webergasse 22.

Spezialität für leidende Füße.



Confirmandenstiefel solid und billigst.

6082

Hellmundstraße 21a.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Arten Kurz-
waaren, große Auswahl in Knöpfen, schwarzer und
bunter Besatzstoffe, Damen- und Kinderschürzen,
Schlipsen und Rüschen, sowie sämtliche Herrschneider-
Artikel zu den billigsten Preisen.

6252

Ph. Felix.

Von heute an wohne ich

Walramstraße 25a.

Christian Dehl, Schneidermeister.

6261

Dreifönigskeller, Bierstadterstraße.

Während der beiden Feiertage **Vorbier**. Am zweiten Feiertage **Tanzvergnügen**. 6134

Bierstadter Warte.

Während der Feiertage empfehle ein gutes Glas Bier, reine **Weine** und **Apfelswein**, sowie kalte und warme **Speisen**. **F. Wanger Wwe.** 6265

Hof Adamsthal.

Mit der beginnenden Frühjahrs- und Sommer-Saison bringe ich meine neu hergerichteten Localitäten in empfehlende Erinnerung. Außer **ländlichen Speisen** und **Getränken** mache auf meinen selbstgelesterten, **vorzüglichen Apfelswein** aufmerksam und **sorge stets für reelle Bedienung**. 6218 **Joh. Effelberger.**

Sonnenberg. „Nassauer Hof“.

Am **zweiten Feiertage** findet in meinem **großen Saale**

Tanzmusik

mit **verstärktem Orchester** statt.

Zugleich zeige ich die **Eröffnung** meiner **schönen Gartenwirthschaft** ergebenst an und halte mein Haus somit während der **Osterfeiertage** einem verehrl. Publikum ganz besonders empfohlen. Achtungsvoll

6230 **Jacob Stengel, „Nassauer Hof“.**

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Am **Ostermontag** findet

grosse Tanzmusik

und am **Dienstag**, wie **alljährlich**, **Tanzvergnügen** statt. Hierzu ladet ergebenst ein 6239 **August Köhler.**

Sonnenberg.

Am **zweiten Osterfeiertage** wie an jedem darauffolgenden **Sonntag** findet im „**Gasthaus zur goldenen Krone**“ **Tanzvergnügen** statt, wobei ein **gutes Bier** und **Apfelswein** verabreicht wird und ladet zu **freundlichem Besuch** ergebenst ein **Ph. Noll.** 6227

Bierstadt.

Im Saale „**Zum Bären**“ findet am **zweiten Osterfeiertage** **grosse Tanzmusik** statt, wozu ergebenst einladet **W. Hepp.** 6182

„Gasthaus zur Krone“ in Bierstadt.

Empfehle **vorzüglichen Apfelswein** per **Schoppen 12 Pf.**, **Bender'sches Bier**, **Wein** und **ländliche Speisen** bestens **Karl Stiehl.** 6152

Erbenheim.

Am **zweiten Osterfeiertage** findet in meinem Saale von 3 Uhr an **Flügelmusik** statt. Für **gute Speisen** und **Getränke** ist bestens gesorgt. Es ladet **freundlichst** ein 6246 **Ch. Stemmler.** „Für schönen Ausblick“.

Ein noch wenig getragener **schwarzer Herrenanzug** für **28 Mark** zu verkaufen bei **Hrn. Thöle**, **Webergasse 45.** 6215

Damen

finden fr. Aufnahme bei **Gebamme A. Heiter**, **Mainz, Holzstr. 7.** 2690

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser

von Dr. J. G. Popp

k. k. Hofzahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerzen, weicht das kranke Zahnfleisch, erhält u. reinigt die Zähne, verdrängt überflüssiges Blut, erleichtert das Gähnen bei Kindern, bewahrt das Mundwasser gegen akronische Halsentzündungen u. Diphterie, ist unumwundelt bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung. Vegetab-Zahnpulver, Pr. 1 M. Anaetherin-Zahnpasta, 2 M. Aromat. Zahnpasta, Pr. 60 Pf. Zahnaplomben, Pr. 4 M. 50 Pf. Kräftigerseife gegen Hautkrankheiten, Preis 60 Pf. Depot für Dr. Popp's

Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehoefers, Hofl. W. Victor, Kl. Burgstr. 7. 263

Pianino's, billig, baar oder in Raten. **Fabrik Weidenslaufer, Berlin.** 41

Havanna-Ausschuss-Cigarren

in **schönen, dunklen Farben**, per 100 Stück **4 Mk. 50 Pf.** (früher 6 Mk.). Proben per Stück 5 Pf.

5805 **Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.**

Für die Feiertage empfehle **reine feine Weine** per Flaße von 60 Pf. an bis 1 Mk. 40 Pf. 6217

A. Paasch Wwe., Schwalbacherstraße 9.

Von einer **Dampfmolkerei** wurde mir der Verkauf übertragen und empfehle solche wöchentl. mehrmals frisch per **Pfd. Mk. 1.40**. **Rheinstraße 55,**

5423 **P. Freihen, Ecke der Karlstraße.**

Frische Holländer Austern, frischen Salm, im Ausschnitt à Pfd. 1.60,

frische Bratbückinge, à Dtz. 50 Pf.

6283 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 10.**



Die Nordseefischhandlung

Grabenstraße 6 empfiehlt leb. **Forellen, Karpfen, ff. Salm, Coles, Zander, Goldbutt, Cablian, Schellfisch, fr. Kieler Sprotten, Caviar, Sardellen, Sardinen** etc., **schöne Goldfische.** 6284

Frische Schellfische

eingetroffen bei **Gustav von Jan, Michelsberg 22.** 6285

Adlerstraße 33 sind gute **Kartoffeln** per **Rumpf 18 Pfg.**, per **Walter 4 Mk.**, **Dickwur** nichtblühende **Früh-, Champignon- und Victoria** **Kartoffeln** zum **Sehen**, sowie **guten Anbudung** **farren** zu haben. 6177

Zwei Krankenwagen, einer fast neu, billig zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 St.** 6286

Zwei starke Thore mit **hohem Oberlicht** zu verkaufen **Oranienstraße 8.** 6287

Ein **platter, weißer Porzellan-Ofen**, 2 **M** hoch, sowie ein 6 Fuß langer, **steinerner Schweinetrog** zu verkaufen **Steingasse 3.** 6288

Ein **wachsamer Hund** zu verkaufen **ge** **Mainzerstraße 17.** 6289

Keine Parzer, prima Säger, sind zu verkaufen **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege** 6290

Umsonst

Anwsg. z. Rettg. v. Trunk-
sucht oh. Wiff. W. Falkenberg
in Reinickendorf. 5456

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur,

anerkannt bestes, wo nicht einzig sicheres Mittel gegen das Ausfallen, sowie zur Vermehrung des Haares (man lese die Zeugnisse u. größeren Inserate) ist in Wiesbaden nur acht bei **A. Cratz**, Banggasse 29, in Fl. zu 1, 2 und 3 M. 205e

Eine **Pompadour**, eine **Chaise-longue**, ein **Salbarod** und ein gebrauchtes **Kanape** billig zu verkaufen bei **433 A. Leicher**, Tapezirer, Adelhaidstraße 42.

Für Einjährig-Freiwillige.

Ein neuer **Diensthelm** billig zu verk. Weißstraße 19. 6277

Wieggerwagen,

ein neuer, schöner, steht zum Verkauf bei **8030 W. Sauerborn**, Herrmühlgasse 5.

Ein englisches Herald-Velociped,

48 Zoll, wenig gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist Abreise halber billig zu verk. Adelhaidstraße 16, Bel-Etage. 6167

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, mein einziges, liebes Söhnchen, **Berthold**, im zarten Alter von 4 Jahren zu sich zu rufen.

Die tieftrauernde Mutter:
Frau Caroline Etz.

Die Beerdigung findet heute Sonntag Vormittag 8 Uhr vom Leichenhause aus statt. 6300

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwiegerohn und Schwager,

Schneidermeister Georg Exner,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. April Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. April 1885.

6132

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige theile ich Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß meine innigstgeliebte Frau, **Margarethe Enders**, geb. **Sternberger**, nach kurzem Leiden sanft verschieden ist und bitte um stille Theilnahme.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ernst Enders, Schlosser.

Die Beerdigung findet am ersten Feiertage Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt. 6179

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetrübt mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, **Otto**, im Alter von neun Monaten nach langem, schmerzvollem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern
Wilhelm und Karoline Schmidt, geb. Müller.
Hof Orrod bei Schierstein, 3. April 1885. 6130

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß meine liebe, unvergeßliche Frau, unsere Tante und Schwägerin,

Johanna Heise,

nach langem Leiden am 3. April Morgens 4 1/2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fr. Heise.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 5. April Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Mauer-gasse 23, aus statt. 6145

Heute Abend 6 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater und Schwiegervater,

Herr Carl Frankenhach,

Lehrer a. D.

Die Beerdigung findet am Ostermontag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Nerostrasse 40, aus statt.

Wiesbaden, den 3. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Frankenhach.

Auguste Lange.

Reinhold Lange.

6210

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden Mutter, **Margarethe Käsebler**, geb. Wagner, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumenpenden und die trostreiche Rede des Herrn Pfarrers **Köhler** unseren aufrichtigsten Dank. 5938

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres nun im Grabe ruhenden Sohnes
Robert
unseren innigsten Dank.

5858

Leopold Wessel und Frau.

Gesellschaft „Eichenzweig“.

Am 2. Osterfeiertage Abends 8 Uhr findet zur Feier des Stiftungsfestes eine

Abendunterhaltung mit Tanz

im Vereinslocale, Bleichstraße 14, statt, wozu höflichst einladet
Der Vorstand. 6241

Heute, sowie Ostermontag und folgende Tage im Locale des Herrn Ruhl, Schwalbacherstraße 7:

Concert und Vorstellung

der Gesellschaft Franz Hille.

Anfang Montag Nachmittags 4 Uhr, Entrée 20 Pf.,
an Wochentagen Abends 8 Uhr, Entrée frei. 6190
Es ladet ein Die Gesellschaft.

Mainzer Bierhalle.

Ostermontag den 6. und Dienstag den 7. April:

Grosses Tyroler-Concert

von der altrenommierten wirklichen Tyrolerfänger-Gesellschaft

„PETER“

aus Innsbruck (2 Damen und 2 Herren). Neu.
Anfang 4 und 8 Uhr. — Entrée 20 Pf. à Person. 6200

Restauration Eichmann,

Walramstraße 35b, am Ecke der Emsterstraße.

Am 2. Osterfeiertage von Nachmittags 4 Uhr an:

Concert.

6218

Die Berliner Märzweisse

schmeckt im April am besten.

6285 **C. Wies, Rheinstrasse 43.**

Empfehlung.

Ich beehre mich, meinen Bekannten und Freunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine **Restauration und Weinwirtschaft** wie bisher fortführe und werde stets bemüht sein, die mich beehrenden Gäste mit einem reinen Glas **Wein** und guten **Speisen** auf's Prompteste zu bedienen.

Frau Jacob Struth Wwe.,
Mainz, Schillerplatz.

237

Für die Feiertage

empfehle einem verehrl. Publikum meine **reinen Weine**, als: **Weisswein** von 60 Pf. bis 1 Mk., **Ingelheimer Rothwein** 1 Mk. per Flasche.

Kellerei **Friedrich Groll**, 5940
verlängerte Adlerstrasse 62. — Wohnung: Röderstrasse 3.

Am 16. April beginnt ein Unterrichts-Cursus für Damen- und Kindergarderobe, best. in Schnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen nach einer seit 15 Jahren praktisch geübten Methode. Jede Schülerin verarbeitet ihren Stoff. Lehrstunden Montags und Donnerstags von 3—5 Uhr. Lehrz. 3 Mon. Pr. pro Monat 5 Mk. Frau Rentant **Meyer**, Damenkleiderm., Schillerpl. 3, II. 6284

Ein noch gut erhaltener **Confirmandenrock** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6135

Restaurant Poths.

Während der Feiertage

vorzügliches Salvator-Bier

Neugasse
No. 15,

Neugasse
No. 15,

Während der Feiertage:

Mainzer Bod-Bier

sowie vorzügliches

Aschaffener Bier.**„Karlsruher Hof“**

Kirchgasse 30.

Während der Feiertage ein ausgezeichnetes Glas **Salvator** nebst frischer **Semmel** **Aschaffener Export-Lagerbier** **Achtungsvoll**

der „Brauerei zur Rose“.
6259

Karl Holsteln

Schlachthaus-Restauration

Während der Feiertage: **Boeckle** sowie **Osterlamm** und diverse **Speisen** **Getränke**, wozu ergebenst einladet



6212

Hch. Schmidt

Restaurant Bender,

Saalgasse 26,

empfehlte prima

Pfingstadter Bod-Wein**Die Eröffnung meines Café**

hinter der alten Colonnade

zeige ergebenst an. **Cath. Gagé Wwe.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten **Wirthschaft** zeige hiermit an, daß ich die **Wein-Wirthschaft** Herrn **G. Behrens**, Langgasse 5, „Zum Johannis“ mit dem Heutigen übernommen habe und nur **selbstgezapfte reine Weine** verzapfe. Auch für gute **Speisen** wird gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein **Jacob Sins** Wiesbaden, den 5. April 1885.

Zu bevorstehenden Feiertagen

Alles in frischer Sendung.

Mainzer Fischhalle

Laden 16 Neugasse 16.



Achten **Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 80 Pf. lebenden **Rheinbecht** per Pfd. 1 Mk., lebende **Barben** per Pfd. 1 Mk., große, lebende **Barsche** und **Barben**, lebendfrische feinsten **Fluß-Zander** per Pfd. 1 Mk., feine **Cablian** (prima Qualität) im Ausschnitt per Pfd. 80 Pf. II. Qualität per Pfd. 60 Pf., **Ostender Seezungen** (Sol) per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., lebendfrische **Edmonder** **fische** (prima Qualität) per Pfd. 40 und 50 Pf., **Monnier** **damer Bratbückinge** per Stück 4 Pf. empfiehlt billigt 5948

Albert Prelm



Neugasse
16.

Laden

Neugasse
16.

Ein neuer **Tessell** billig zu verkaufen **Weller** **straße 40, Seitenbau.**

Königliche Schauspiele.

Jüngere, civilversorgungsberechtigte Militäranwärter, welche gesonnen sind, die Stelle eines **Billeteinnehmers** etc. am hiesigen Königlichen Theater zu übernehmen, wollen sich Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in dem Theaterbureau anmelden. 6220

Wiesbaden, den 4. April 1885.

Intendantur des Königlichen Theaters.

Vorläufige Anzeige. 6185

Der Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider (C. S.) veranstaltet am 26. April l. J. einen

Ball

im „Römer-Saale“, worauf wir Freunde und Gönner des Vereins hiermit aufmerksam machen. Das Comité.

Wiesbadener

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule.

Beginn der Kurse am 15. April.

Industrie-Schule in 8 Klassen.

Kunstflügel-Schule „ 6 „

Kunstgewerbe-Schule „ 5 „

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Auskunft und Prospekte gratis bei den Herren **Georg Bücher**, Wilhelmstraße, **Aug. Engel**, Taunusstraße, **Wilhelm Zingel**, Saugasse, **P. Enders**, Michaelsberg in Wiesbaden; ferner bei Herrn Adjunct **Holzhausen** in Dieblich, Frau **Ida Amberger** in Rüdesheim, Herrn Pfarrer **Dressler** in Diez.

Frau **Elise Bender**,

6093

1 Neugasse 1.

Geschäfts-Empfehlung.

Große Auswahl in Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen, Rähmen, Portemonnaies etc., Lager in Cigarren von 8 Pf. an, Tabake zu den billigsten Preisen.

6243

E. Schneider, Dreher, Messergasse 24.

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Römerberg 6 nach **Steingasse 6** verlegt habe.

6203

Johann Hartmann, Dachdeckermeister.

Wohnungs-Wechsel.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Friedrichstraße 36, Parterre links**.

6235

M. Kaufmann, Hof-Schuhmacher.

Geschäfts-Eröffnung.

Theile verehrten Herrschaften und Bekannten mit, daß ich ein **Maurer-Geschäft** gegründet habe und empfehle mich deshalb in Ausführung aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

6258

Jonas Schmidt, Abelhaidestraße 31.

Wohne seit 1. April **Kerostraße 23, Parterre**.

6033

Wilh. Klotz, Herrenkleidermacher.

Meine Wohnung befindet sich **Seleneustraße 24**.

6194

W. Georg, Schuhmacher.

Kofferlager. Reise-, Sand- und Holz-Koffer, Sand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig **W. Münz**, Messergasse 30. 2704

Geschäfts-Uebergabe.

Meinen werthen Kunden und Freunden mache die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein **Sattlergeschäft**, **Friedrichstraße 8**, mit sämtlichen Activen und Passiven an meinen langjährigen Arbeiter und Theilhaber, Herrn **Ph. Mohr**, übertragen habe. Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hiermit meinen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Friedr. Walcher.

Wiesbaden, den 1. April 1885.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir die Mittheilung zu machen, daß ich das oben erwähnte Geschäft an demselben Plage in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

6201 **Philipp Mohr**, Sattler.

A. Rheinländer,

13 Taunusstraße 13, Bel-Étage,

beehrt sich die Ausstellung der Modellhüte anzuzeigen. Gleichzeitig empfehle alle Nouveautés.

Durch Ersparniß der hohen Ladenmiete bin ich im Stande, äußerst billige Preise zu stellen. 6251

Für Confirmanden

empfehle mein reiches Lager in allen Schmucksachen von Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet etc. zu den billigsten Preisen.

5485

Ernst Eyring, Kirchhofsgasse 7.

Rothe Kreuz-Loose,
Frankfurter Pferdemarkt-Loose,
St. Ursula-Lotterie-Loose

zu haben bei
6199

L. A. Maseke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April an

20 Goldgasse 20.

6244

F. Ballhaus, Schuhmacher.

Ball-Kränzchen.

Mein diesjähriges Schlusßkränzchen findet am
zweiten Osterfeiertage

Abends 8 Uhr im großen

Römer-Saal

statt, wozu ergebenst einladet

6234

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Theater!

Zu Mitte April, event. früher, können 2 halbe Sperr-
sit-Abonnements zusammen oder getheilt abgegeben werden.
Näheres beim Portier im „Rhein-Hotel“. 6151

Umsonst

vers. Anweisung z. Rettung v. **Trunksucht** mit auch ohne Wissen 42
M. C. Falkenberg, Berlin, Rosen-
 thalerstraße 62. — 100te gerichtl. ge-
 prüfte Dankschreiben. (actio 86/4 B.)

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
 außer dem Hause. Näheres Kirchhofsgasse 10.
 1877 **Frau Hanstein.**

Eine Copir-Press

Abreise halber billig zu verk. Adelhaidsstraße 16, Bel-Etage. 6168

Eine **zuverlässige Frau** empfiehlt sich im **Weißzeug-
 nähen**: Herren-Hemden zu 80 Pfg., Frauen-Hemden zu
 60 Pfg., Kinder-Hemden zu 40 Pfg. Näh. Nerothal 9, P. 5374

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Portemonnaie** mit ca. 90 Mk. Dem ehr-
 lichen Finder 20 Mk. Belohnung. Näh. Expedition. 6147
 Am Charfreitag Morgen wurde von der Frankfurterstraße
 bis zur Nothkirche, Friedrichstraße, ein schwarzledernes **Notiz-
 büchlein**, französisch beschrieben, verl. Der redl. Finder wird
 geb., dass geg. g. Bel. Frankfurterstr. 8 abzug. zu wollen. 6225
 Verloren ein elfenbeinerner **Manichettknopf** mit F.
 Abzugeben Moritzstraße 6, Seitenbau. 6255

Verlaufen

ein **schwarzer Wachtelhund**, auf den Namen „**Vasco**“
 hörend. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 40. 5914
 Ein kleiner, schwarzer **Hund**, auf den Namen „**Mohrchen**“
 hörend, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung zurückzubringen
 Herrnmühlgasse 7, 1 Stiege hoch. 6296

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Eine **Villa** zu kaufen event. zu mieten gesucht.
 Reflectanten werden gebeten, in der Annoncen-Expedition
 Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft) vorzusprechen. 6304

Kauf-Gesuch.

Ein **nicht zu großer Bauplatz** in guter Lage im Villen-
 viertel zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
 N. N. 39 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6232
 Ein großes Institut offerirt **Kapitalien in beliebiger Höhe**
 auf **1. Hypothek** zu 4 1/2—4 3/4 % lange Jahre fest,
 auch unkündbar. Detaillierte Offerten unter D. G. 30 in
 der Expedition d. Bl. erbeten. 6195

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Wittwe f. Besch. im Kleiderm., Weßn. und Ausbessern;
 auch nimmt dieselbe Monatstelle an. N. Kirchhofsg. 10. 6181
 E. Wasch- u. Putzfrau f. Beschäft. N. Faulbrstr. 7, Dachl. 6278
 Eine **perfecte Kammerjungfer** (Norddeutsche) mit
 guten Zeugnissen sucht auf gleich oder 15. April
 Stellung, am liebsten im Auslande. Näh. Albrecht-
 straße 43 bei Herrn Baum. 6193
 Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen auf
 15. April. Näheres Geisbergstraße 20. 6216
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
 Näheres Hellmündstraße 7, Parterre. 6228
 Erzieherinnen, Kindergärtnerin, Bonnen, feinere und einfache
 Hausmädchen, Hotelzimmermädchen, Haushälterin, Stütze der
 Hausfrau, Ladnerinnen für die Branchen empfiehlt
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6266
 Empfehle sofort: 1 tüchtiges Hausmädchen, 2 Zimmermädchen,
 1 Ladenmädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 6222

Eine **perfecte Kammerjungfer** von auswärts mit den be-
 stimmten Empfehlungen wünscht auf gleich oder später Stellung bei
Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.

Gutes **Herrschaftspersonal** jeder Branche empfiehlt
 placirt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5.
 Stellen suchen: Restaurations- und Herrschaftsköchinnen, Kö-
 chen für allein u. Hausmädch. d. **Wintermeyer**, Häfnerg.
Hotelpersonal jeder Branche empfiehlt stets das Bu-
 reau „**Germania**“, Häfnergasse 5.

Eine **perfecte Köchin** sucht Stelle. Näh.
 in der Expedition d. Bl.
 Eine zweifelhafte **Amme** sucht auf 1. Mai Stelle.
 bei Metzger **Dietz** in **Mosbach**.

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte **Schneiderin** wird sofort gesucht Dran-
 kenstraße 24, 1. Stod.
 Tüchtige **Costümarbeiterin** sucht Bartel, Kirchgasse 18.
 Ein **Ladenmädchen** gesucht.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.
 Ein tüchtiges **Monatmädchen** oder Frau zweimal des Ta-
 ges gesucht Wilhelmstraße 36, Cigarrengeschäft.

Zwei tüchtige **Waschfrauen** gesucht Mitterstraße 13c.
 Gesucht 2 bürgerliche **Köchinnen**, 3 Mädchen als
 allein durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55.

Dienstmädchen gesucht **Rheinstraße 33, Bart.**
 Gesucht ein starkes, reinliches Mädchen für Küchen-
 Hausarbeit Sonnenbergstraße 31.

Monatmädchen auf gleich gesucht Bartstraße 5.
 Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, das Liebe zu Na-
 hat, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt,
 zum 15. April gesucht Karlstraße 17, 1 Stiege hoch.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Wäsche
 steht und alle Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht
 haidstraße 44, 3 Stiegen hoch.

Ein Mädchen für alle Hausarbeit wird gesucht Faulbrun-
 nenstraße 7, eine Stiege hoch.

Ein Mädchen, welches feinschneiderisch kochen kann und
 arbeit versteht, wird zu einer ruhigen Familie auf gleich
 zum 15. April gesucht Schwalbacherstraße 35.

Gesucht: Hotelzimmermädchen, 1 Portiermädchen, 1
 Ausläufer durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15.
 Ein **erfahrenes, braves Dienstmädchen** ge-
 sucht **Wilhelmstraße 3, 2. Stod.**

Gesucht: 1 Weißzeugbeschl. f. Hotel I. R., 1 Küchen-
 hälterin, zugl. Kaffeelöschin, 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 ge-
 Mädchen zu einem Kinde, mehrere Hotel- und Restaurat-
 köchinnen, feinschneiderl. Köchinnen und tücht. Mädchen als
 durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Für Schreiber! Gesucht ein Rechtsanwalts- oder
 richtsvollzieher-Gehülfe, welcher
 seinen Bureaustunden noch etwas **Schreib-Arbeiten**
 nimmt. Näh. **Hochstätte 6**.

Öffene Lehrlingsstelle.

In meinem Bureau findet ein junger Mann mit guter
 Bildung Stellung als Lehrling. Ich vergüte von Anfang
 einen mit den Leistungen steigenden Gehalt.

Carl Schnegelberger.

Redacteur und Buchdruckereibesitzer.
 Für meine lithographische Anstalt suche einen talent-
 jungen Mann, für meine Druckerei einen Sezer- und
 Druckerlehrling. **H. W. Zingel**, H. Burgstraße 2.

Ein **Schreiner** gesucht Wellrichstraße 44.
 Tüchtige **Bauschreiner** werden gesucht Karlstraße 6.
 Köche und mehrere jüngere **Kellner** für hier und
 wärts gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Tänzer gesucht Schwalbacherstraße 57.
Ausstreicher gesucht Karlstraße 40.
Maurer und Tagelöhner gesucht.

Heinrich Heilhecker, Maurermeister
 Hellmündstraße 5a.
Sof. Lindenthal 1 Hausburche v. 15—18 Jahren ge-

Herzlichen Dank dem verbl. Herrn Obermedizinalrath Dr. Heydenreich für die Wohlthaten, welche ich seit mehr als 10 Jahren von ihm empfangen. — Sein Andenken bleibt in Ehren! — Auch herzlichen Dank seiner Schwester, seinem Sohne, dem Herrn Stabsarzt Dr. Heydenreich, fow. seiner Tochter, dem Herrn Dr. Frech, seinem Enkel u. der ganz. Familie. **Z. 6276**
Eine 7 Schuh hohe **Doppelleiter** für 5 Mark zu verkaufen.
Näh. bei Herrn **Wirth**, kleine Schwalbacherstraße 2. **6211**

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Gesuche:

Ein junger Lehrer sucht in einem ruhigen Landhause in der Nähe der Cur-Anlagen ein möblirtes Zimmer. Gef. Offerten unter **B. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. **6308**
Ein junger Mann sucht bei anständiger Familie Wohnung mit Pension in der Nähe der Kirchgasse. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **J. T.**, Kirchgasse 10, erbeten. **6237**
Ein großes oder zwei kleinere Zimmer, am liebsten Parterre, in der Nähe der Wilhelmstraße, im Preise bis zu 50 Mk. pro Monat auf gleich und auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. No. 25** an die Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft) erbeten. **6305**

Angebote:

Bahnhofstraße 10, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. **6189**
Helmundstraße 15 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. **6298**
Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. **6205**
Louisenstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. **6186**
Tannusstraße 55 ein unmöblirtes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. **6293**

Eine junge Dame

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. **5952**
Ein einf. möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn od. Fräulein zu vermieten. Näh. Walramstraße 25, Seitenb., Part. **6290**
Ein Zimmer mit zwei Betten und ein Zimmer mit einem Bett sind mit Kost zu vermieten Tannusstraße 34. **6202**
In der **Webergasse** im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. Mai, ev. auch 2 Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). **6302**
Hübschmöbl. Zimmer, separater Ausgang, zu vermieten Elisabethenstraße 21, zweite Etage. **6192**
Ein auch **zwei möblirte Zimmer** mit Frühstück oder ganzer Pension in guter Lage zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). **6303**
Eine alleinstehende Wittwe, Hausbesitzerin, wünscht ein schön möblirtes Parterrezimmer an eine alleinstehende altliche Dame zu vermieten. Näh. Lehrstraße 3, Parterre links. **6184**
Ein schöner **Salon** mit daranstoßendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. **6267**
Ein **möblirtes Zimmer** zu verm. Preis billig. Näh. in der Annoncen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). **6307**
In meinem Hause **Webergasse 7** ist per 1. Juli oder früher ein großer Laden mit daranstoßendem Ladenzimmer zu vermieten. Die dazugehörige Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche u. bestehend, ist gleich beziehbar. **H. Roos. 6280**
Junge Leute erhalten Kost und Logis Adlerstraße 24, Vorderhaus, Thoreingang rechts, eine Stiege hoch. **6224**

Pension.

Ein Kind oder eine junge Dame kann ganz besonders sorgfältige Pflege erhalten bei der Wittwe eines Arztes in einer Stadt am Rhein. Näh. Exped. **6221**

Heiraths-Gesuch.

Ein hiesiger kinderloser Wittwer, 30 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Hauses nebst Geschäft, sucht behufs Verheirathung mit einer vermögenden (nicht zu jungen) Dame, auch Wittve, in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Anträge unter Darlegung der Verhältnisse unter Chiffre A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. Discretion Ehrensache. **6214**

Die besten Glückwünsche zu Deinem Geburtstage.

Der **Philipp** ist ja immer noch
Mit seinem Schimmel in dem Joch;
Und 71 wird er alt,
Drum gratuliren wir ja All'
Und hoffen, daß er noch lange lebt,
Bis Gott ihn in den Himmel hebt!

6231

Mehrere gute Freunde.

Für den Verkauf einer bed. Sammlung, bestehend in Antiquitäten und Kunstgegenständen, wird eine Persönlichkeit, welche Eintritt in höhere Kreise hat, gegen hohe Provision gesucht. Off. sub L. S. 3 in der Exped. d. Bl. erbeten. **6198**

Eine wohllempfohlene, zuverlässige Frau empfiehlt sich im Austragen von **Zeitschriften**, Eincaßiren von **Quittungen** u. Näh. Expedition. **1422**

Unterricht.

Eine junge, für höhere Töchterschulen geprüfte **Lehrerin** wünscht **Unterricht zu ertheilen**. Offerten unter **P. H. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. **5447**

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat-Unterricht**. Gef. Offerten unter **P. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. **6229**

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. **21061**

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. **9446**

Preparation for the public Examinations in England. J. Abbott B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours, etc., 15 Parkstrasse. **5194**

Leçons de français d'une Institutrice fr., Teaches, English persons German. **24414**

Marie de Boxtel, „Schützenhof“. **24414**
Gründlichen Zitherunterricht ertheilt eine Dame. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33. **19027**

Zither-Unterricht

ertheilt **A. Goutta**, Virtuose und Componist, Tannusstraße 24, III. Etage. **4560**

Zither-Unterricht

nach bester Methode ertheilt **6207**
A. Walther, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Aus dem Reiche.

* (Das Handschreiben des Kaisers) bei Ueberlieferung des Bildes: „Die Kaiserproclamation in Versailles“ an den Fürsten Bismarck lautet: „Mein lieber Fürst! Wenn sich im deutschen Lande und Völke das warme Verlangen zeigt, Ihnen bei der Feier Ihres 70. Geburtstages zu betheiligen, daß die Erinnerung an Alles, was Sie für die Größe des Vaterlandes gethan haben, in so vielen Dankbaren lebt, so ist es Mir ein tiefgefühltes Bedürfnis, Ihnen heute auszusprechen, wie hoch es Mich erfreut, daß solcher Zug des Dankes und der Verehrung für Sie durch die Nation geht. Es freut Mich das für Sie als wahrlich im höchsten Maße verdiente Anerkennung, es erwärmt Mir das Herz, daß solche Gefinnungen sich in so großer Verbreitung fund thun; denn es zielt die Nation in der Gegenwart, es stärkt die Hoffnung auf ihre Zukunft, wenn sie Erkenntniß für das Wahre und Große zeigt, und wenn sie ihre hochverdienten Männer feiert und ehrt. An solcher Feier theilzunehmen, ist Mir und Meinem Hause eine besondere Freude, und wünschen Wir Ihnen durch beifolgendes Bild auszudrücken, mit welchen Empfindungen dankbarer Erinnerung Wir dies thun; denn dasselbe vergegenwärtigt einen der größten Momente der Geschichte des Hohenzollernhauses, dessen niemals gedacht werden kann,

ohne sich zugleich auch Ihrer Verdienste zu erinnern! Sie, Mein lieber Fürst, wissen, wie in Mir jederzeit das vollste Vertrauen, die aufrichtigste Zuneigung und das wärmste Dankgefühl für Sie leben wird! Ihnen sage ich daher mit diesem Nichts, was Ich Ihnen nicht oft genug ausgesprochen habe, und Ich denke, daß dieses Bild noch Ihren späten Nachkommen vor Augen stellen wird, daß Ihr Kaiser und König und Sein Haus sich dessen wohl bewußt waren, was Wir Ihnen zu danken haben! Mit diesen Gefinnungen und Gefühlen endige Ich diese Zeilen, als über das Grab hinausdauernd Ihr dankbar treu ergebener Kaiser und König Wilhelm."

(Marine.) Nach Allerhöchster Bestimmung haben diejenigen inactiven Seeoffiziere, welche etatsmäßige Friedensstellen inne haben, die Uniform und die Dienstzeichen der activen Seeoffiziere anzulegen. Der Grad für Seefadetten hat künftig fortzufallen. — Der Director der Marine-Academie und -Schule wird fortan den Titel "Director des Bildungswesens der Marine" und die ihm unterstellte Behörde den Titel "Direction des Bildungswesens der Marine", die Maschinen-, Steuer- und Torpedoschule fortan den Namen "Seeoffizierschule" führen und letztere dem Director des Bildungswesens der Marine unterstellt werden.

(Reichs-Kassenscheine.) Die Besitzer der unterm 11. Juli 1874 ausgefertigten Deutschen Reichs-Kassenscheine werden daran erinnert, daß dieselben nur noch bis Ende Juni d. J. bei einer der Reichskassen und der Kasse eines Bundesstaates in Zahlung angenommen oder bei der Reichs-Hauptkasse gegen baares Geld eingelöst werden. Vom 1. Juli d. J. ab ist nur noch die königlich preussische Controle der Staatspapiere in Berlin SW., Oranienstraße 92, ermächtigt, solche Scheine anzunehmen und einzulösen.

Vermischtes.

(Von der Bismarck-Feier) erscheint noch eine letzte kleine Nachlese nöthig. Nicht unerwähnt darf die reizende Scene bleiben, die sich während des Toastes des Bundesrathsmitgliedes und württembergischen Ministers v. Mittnacht abspielte. Derselbe nahm der Fürstin Bismarck gegenüber Aufstellung und sprach eine Zeit lang von all' den deutschen Volksstämmen, die hier vertreten seien, von Vandalen, Märcern und Alemannen — die Studentenverbindungen dieser Namen hatte er wohl nicht im Auge. Aber man merkte es der ganzen Anlage der Rede schon an, daß er wo ganz anders hinfiele, als auf antiquarische Erinnerungen. Mit einem Male hatte er sich direct an die Fürstin Bismarck gewandt, die mit leuchtenden Augen bei all' dem Guten und Schönen, das Herr v. Mittnacht an ihr zu rühmen wußte, ihre Blicke auf dem etwas entfernt stehenden Fürsten haften ließ, der Alles, was Herr v. Mittnacht von seiner Frau behauptete, mit behaglichem Kopfnicken begleitete. Nicht die Fürstinwürde, die sie schmückte, sei es, nach welcher die deutsche Nation ihren Werth messe; sie verehere in der Fürstin die Frau von einfachem, schlichtem Sinn, die Stütze und Freude des Mannes, das Muster einer deutschen Hausfrau. Als Herr v. Mittnacht so weit war, stand Fürst Bismarck schon neben seiner Gemahlin, zog sie, die sich halb kränzte, ärtlich an sich und gab ihr — wiederum im Congressaal — einen fräftigen Kuß auf die Wange! Das war Alles so echt, wahr und menschlich, daß die Versammlung ganz vergaß, daß sie bei dem Kanzler des deutschen Reiches war und wie mit einer Stimme im Ausbruch menschlichen Vergnügens zu dem Rufe "Bravo! Bravo!" rief und fröhlich in die Hände klatschte. — Schwungvoll im "gemeinlichstlichen sächsischen Dialect" feiert das "Dresdener Tagblatt" den Geburtstag des Reichskanzlers durch folgendes Gedicht:

Hei, wo viel tausend deutsche Herzen glühen
Für Dich, der Deitschland groß und stark gemacht,
Wo in den allerfernten Colonien
Der Neger Hibden selber wär'n beklagt,
Hei, wo in schwungvoll edlen Boeten
Und viel in Brosa Deiner wird gedacht,
Reicht doch aus unserm Hibschen Sackchenländen
Im Geist zum Glückwunsch Jeder Dir sein Händchen.

Schon siebzig Jahr — a Jeder es bewunderd,
Daß Du so viel schon ausgehalten hast,
Daß Du in Deinem Amt a halb Jahrhundert
So unverdrossen drugt des Dienstes Last,
Daß Du den deitschen Michel hast ermunderd
Und aufgeschicht aus seiner drägen Rast,
Daß Du ihn lehrtest, seine Macht erproben
Und Deitschland in den Sattel hast gehoben.

Mei edler Fürstich, das sin zwar albe Sachen
Und längst wech das in Deitschland jedes Kind,
Und Du wirschst sicherlich a bisse lachen,
Daß so naiv mir guten Sachen sind.
Doch hei, wo die Chumbagnerfrobbe grachen,
(Wer denkt, wech knebbschen, ene Schlacht beginnt)
Hei ist der Tag, es abermals ze sagen:
Just dieser Gantler thut uns schier behagen.

So fahr' denn fort in Deinem edlen Streben,
Wach' Deitschlands Feinden immer recht den Pelz,
Bleib immer, wie bisher in Deinem Leben,
Im Meer der Zwiebracht a granib'ner Fels,
Und wenn de Gläser heide wir erheben,
Daß Bogenschwall von Meer zu Meer es wäls:
Neeg heis Dei ganzes Haus gebeih'n und wachsen!
Das wünschen mehrschendheels mir treten Sachsen."

— (Graf Wilhelm von Bismarck), der zweite Sohn des Reichskanzlers, hat sich am 1. April mit Sybilla von Arnim, einer Cousine väterlicherseits, verlobt.

— (Brandstiftung) In Bielefeld sind trotz des Belagerungszustandes, der permanent erklärt wurde, Nachts die Hintergebäude der Bobelschwingschen Anstalten, "Ebeneger", und zwar für Epileptische und Blödsinnige, rucklos angezündet worden. Die Kranken wurden gerettet, kein Menschenleben ist zu beklagen. Zwei mutmaßliche Thäter wurden verhaftet. Oberst Köppen hat das Commando wieder übernommen. Zwei Wirthschaften sind für immer geschlossen worden.

— (Christlicher Verein deutscher junger Mädchen in London.) Ähnlich den deutschen Jünglingsvereinen ist in der englischen Metropole soeben eine Vereinigung in der Bildung begriffen, welche bezweckt, den namentlich zu Anfang ihres dortigen Aufenthaltes oft vereinsamt dastehenden, von ihren Landsleuten und jeglichem geistigen Verkehr abgeschnittenen deutschen Erziehertinnen Gelegenheit zu religiöser Erbauung zu bieten. Zu dem Zwecke werden in Zwischenräumen von 14 Tagen und zwar zunächst in Privathäusern religiöse Versammlungen stattfinden; die erste derselben ist bereits für Mittwoch den 8. April von 3½—5 Uhr in 7, Beaumont Terrace, West Kensington, London S.W. geplant. Um die nothwendigen Kosten zu decken, wird ein kleiner Beitrag beantragt, dessen Höhe bei der ersten Versammlung festgestellt werden soll. Alle, welche sich für die Sache interessieren, werden gebeten, ihre Namen und Adressen an die Schriftführerin des Vereins, Fräulein Auguste v. Rumohr, 17, Craven Hill Gardens, Hyde Park, London W., einzuschicken.

— (Love, Fortune or Position.) Unter dieser Spitzmarke bringt ein englisches Blatt folgende niedliche Betrachtung: "Wer aus Liebe heirathet, nimmt eine Frau, wer es um des Geldes willen thut, eine Herrin, wer wegen der gesellschaftlichen Stellung, eine Dame. Du wirst geliebt von deiner Frau, geachtet von deiner Herrin, gebuhlet von deiner Dame. Eine Frau hast du für dich, eine Herrin für dein Haus und deine Freunde, eine Dame für die Welt und die Gesellschaft. Deine Frau wird mit dir übereinstimmen, deine Herrin dich regieren, deine Dame dich beeindrucken. Deine Frau wird für deinen Haushalt sorgen, deine Herrin für dein Haus, deine Dame für den äußeren Glanz. Bist du krank, so wird deine Frau dich pflegen, deine Herrin dich besuchen, deine Dame sich nach deiner Gesundheit erkundigen. Deine Frau wird deinen Kummer, deine Herrin dein Geld, deine Dame deine Schulden mit dir theilen. Stirbst du, so wird deine Frau weinen, deine Herrin bedauern, deine Dame Trauer anlegen. Was für Eine willst du dir wählen?"

— (Briefmarken-Portraits.) Laut "Photographisches Archiv" sind jetzt in America Briefmarken-Portraits Mode. Es sind dies kleine Portraits im Formate einer Briefmarke, die hinten mit Klebstoff versehen und an den Rändern ausgestanzt sind, so daß man sie ebenso leicht wie ihre Vorbilder abtrennen kann. Die Briefmarken-Portraits bezieht man auf erfolgte Einsendung eines gewöhnlichen Portraits vom Photographen zu dem billigen Preise von 6 Mk. für 100 Stück, von 50 Mk. für 1000 Stück. Man klebt sie dann auf Briefbogen, Visitenkarten, Prospekte u. dergl.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer "Hermann" von Bremen am 31. März in Baltimore und "Baesland" von Antwerpen am 1. April in New-York angekommen.

* **Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 6. bis 12. April. (Mitgetheilt vom Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Montag den 6. April: "Athenia", Hamburg-Westindien; "Sakrah", Hamburg-Balparaiso-Arica-Rollenbo-Gallao. Dienstag den 7. April: "City of Berlin", Liverpool-New-York; "Ghebbassa", London-Batavia-Queensland; "Glan Monroe", Liverpool-Bombay-Kurrachee. Mittwoch den 8. April: "Gms", Bremen-New-York; "Habsburg", Bremen-Baltimore; "Lob Gough", Liverpool-Philadelphia; "Balparaiso", Liverpool-Balparaiso-Arica-Gallao; "Guevia", Hamburg-New-York; "Cephalonia", Liverpool-Boston; "Jarra", Marseille-Mahé-La Reunion-Maurice-Australien-Nouméa; "Loobiana", London-Kurrachee-Berl. Golf; "Sutic", London-Bombay; "Tasmania", London-Colombo-Madras-Calcutta; "Vile de Montevideo", Havre-Rosario. Donnerstag den 9. April: "Geltie", Liverpool-New-York; "Oregon", Liverpool-Halifax-Portland; "Sarmatian", Liverpool-Halifax-Portland; "La Plata", Southampton-Brasilien-La Plata; "Ballavaat", London-Australien; "Tartar", Southampton-Cap Colonie. Freitag den 10. April: "Bolivia", Glasgow-New-York; "Anbean", Liverpool-Westindien; "Sorata", Neapel-Australien. Samstag den 11. April: "Etruria", Liverpool-New-York; "Gham", Amsterdam-New-York; "Belgradia", Glasgow-Bombay; "Cariblean", Liverpool-Westindien; "Kanas", Liverpool-Boston; "Wiscounfin", Liverpool-New-York; "Rhynland", Antwerpen-New-York; "Zuid Holland", Rotterdam-Batavia; "Severn", Southampton-Westindien; "Normandie", Havre-New-York; Sonntag den 12. April: "Rhein", Bremen-New-York; "Wieland", Hamburg-New-York; "Djemnah", Marseille-Indien-China-Japan.

Räthsel.

Der Jäger weiß ein Thier,
Es lebt und hat kein — Blut,
Es hört und hat keine — Ohren,
Es läuft und hat keine — Beine.

Auflösung des Räthfels in No. 75: Faut.
Die erste richtige Auflösung sandte Theodore Perabo.